

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine
ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine
ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 137.

Leipzig, Sonnabend den 15. Juni 1912.

79. Jahrgang.

Soeben erschienen in deutscher Sprache Neuauflagen von

Conan Doyle / Ein Duett

Ⓜ Roman

Fedor Ssologub / Schatten

Erzählungen

Preis pro Band: brosch. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar
gebunden „ 4.— „ „ 3.— „ „ 2.65 „

Partien 11/10

Bis zum 1. Juli auf beiliegendem Zettel bestellt,
liefern wir bar mit 40% *** Partien 11/10 ***

Die Presse bezeichnet „Ein Duett“ als einen der besten Romane Conan
Doyles. Ssologubs Tragödien der Kinderseele wurden glänzend besprochen.

||| Besonders wichtig für die Reisesaison
||| und den Eisenbahn-Buchhandel.

Weisser Zettel anbei! Wir bitten zu verlangen!

Hochachtungsvoll

BERLIN W. 50,
den 8. Juni 1912

I. Ladyschnikow Verlag
G. m. b. H.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig

In Kürze erscheint:

Vom energetischen Imperativ

Von

Wilhelm Ostwald

Ca. 35 Bogen gr. 8^o. Ca. 10 Mark ord., gebunden ca. 11 Mark ord.



Der energetische Imperativ lautet:

Vergeude keine Energie, verwerte sie!

In der Einleitung schreibt der Herr Verfasser u. a.

||| Mir ist in so mannigfaltiger Weise beschrieben worden, wie vielfach die Anwendung des energetischen Imperativs im täglichen Leben jedem einzelnen Förderung, Erleichterung, Erfrischung und allgemeine Steigerung der Lebensbetätigung zu bringen vermag, dass ich in dieser kurzen Formel tatsächlich das Symbol empfinde, in welchem sich meine bisherige gesamte Arbeit am deutlichsten zusammenfassen lässt. Gleichzeitig ist der energetische Imperativ das Symbol, das richtunggebend und entscheidend für den Rest an Arbeit bleiben wird, der mir zu tun noch vorbehalten ist.

Das Werk umfasst die fünf Abteilungen: Philosophie – Organisation und Internationalismus – Pazifismus – Unterrichtswesen – Biographie, und behandelt eine Fülle von aktuellsten Themen.

Der Interessentenkreis ist unbeschränkt. Die Gemeinde für OSTWALDS Werke zählt nach vielen Tausenden. Alle früheren Käufer der „Grossen Männer“, der „Forderung des Tages“, der „Monistischen Sonntagspredigten“ kommen auch als Käufer für den „Energetischen Imperativ“ in Betracht.

Leipzig.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Pettzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 137.

Leipzig, Sonnabend den 15. Juni 1912.

79. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Vor kurzem gelangte zur Ausgabe:

Publikationen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
Band XIII:

Die Reformbewegung

im

Deutschen Buchhandel

1878—1889

herausgegeben vom Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

III. Band

1888—1889

XVI und 612 Seiten gr. Oktav

brosch. M. 10.— ord., M. 7.— netto

Den Mitgliedern des Börsenvereins steht der Band, sofern deren Bestellungen bis zum 1. Juli d. J. bei der Geschäftsstelle eingehen, in einem Exemplar kostenlos zur Verfügung.

Der vorliegende III. Band der „Reformbewegung“, mit dem diese Publikation des Börsenvereins ihren Abschluß findet, ist infolge großer Schwierigkeiten, die sich bei der Beschaffung des Materials ergaben, erheblich später erschienen, als ursprünglich angenommen werden konnte. Er schildert die vielleicht dramatisch bewegteste Zeit der Kämpfe um den Schutz des Ladenpreises im Buchhandel und gewährt namentlich auch interessante Einblicke in die Rabattbewegung in Leipzig und Berlin. Er schließt mit der Hauptversammlung von 1889, in der Parey sein Amt als I. Vorsteher gemeinsam mit seinen sämtlichen Vorstandskollegen niederlegte, und Adolf Kröner in Verbindung mit Dr. Eduard Brockhaus, Dr. Adolf Geibel, Paul Siebeck, Franz Wagner und Heinrich Wichern die Leitung des bei der Durchführung der Satzungen von 1887 in eine schwierige Lage gelangten Börsenvereins übernahm.

Als letztes Schriftstück ist das Rundschreiben Adolf Krönners abgedruckt, mit dem er im Jahre 1892 sein Amt als I. Vorsteher niederlegt mit der Begründung, daß nunmehr die Durchführung der Satzungen und die Erreichung des vom Buchhandel erstrebten Zieles bezüglich des festen Ladenpreises gesichert sei.

Leipzig, den 15. Juni 1912.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund.

Georg Kreyenberg.

Curt Fernau.

Artur Seemann.

Max Kretschmann.

Oscar Schmorl.

Leipzig, den 11. Juni 1912.

Unter Hinweis auf die in Nr. 130 u. 136 des Börsenblattes erschienene Bekanntmachung, den

Bezug des Börsenblattes durch das Postzeitungsamt

betreffend, erlauben wir uns nach Rücksprache mit dem hiesigen Postzeitungsamt davon Kenntnis zu geben, daß nur für die bis 19. Juni d. J. bei uns eingegangenen Aufträge auf Überweisung eine pünktliche Zustellung bzw. Weiterlieferung ohne Unterbrechung ermöglicht werden kann.

Wir bitten daher diejenigen Abonnenten im Reichspostgebiet, in Bayern und in Württemberg, die das Börsenblatt ab 1. Juli d. J. durch das Postzeitungsamt gegen Vergütung von *M* 4.— für das zweite Halbjahr 1912 überwiesen haben wollen, uns nunmehr ihren Auftrag auf schnellstem Wege einzusenden.

Hochachtungsvoll

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Orth,
Syndikus.

Schweizerischer Buchhändler-Verein.

In der Generalversammlung vom 10. Juni wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 1912/13 wie folgt bestellt:

Präsident: D. Fehr, St. Gallen.
Vizepräsident: C. M. Ebell, Zürich.
Schriftführer: H. Lichtenhahn, Basel.
Kassier: F. Schuler, Chur.
Beisitzer: A. Francke, Bern.

St. Gallen u. Basel, 12. Juni 1912.

Namens des Vorstandes
des Schweizer Buchhändler-Vereins

D. Fehr, Präsident.

H. Lichtenhahn, Schriftführer.

Posener Provinzial-Buchhändler-Verband.

Unser Verein feiert in diesem Jahre sein

Fünfundzwanzigjähriges Bestehen.

Um eine recht würdige, zahlreich besuchte Feier dieses Tages begehen zu können, haben wir die diesjährige Hauptversammlung auf

Sonntag, den 23. Juni 1912

in Posen anberaumt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung.
2. Jahresbericht.
3. Rechnungslegung.
4. Bericht über die Ostermehrsammlung.
5. Neuwahl des Vorstandes.
6. Unsere Arbeit betr. Jugend- und Schundliteratur.
7. Anträge und Anfragen.

2 Uhr nachmittags Festessen in den oberen Räumen des Residenzhotels. Preis des Gedecks ohne Wein 3.50 *M*. Anmeldungen sind spätestens den 16. Juni an unseren Schriftführer Herrn E. Philipp, in Firma Philippsche Buchhandlung, Posen, zu richten. Für die bereits Sonnabend eintreffenden Kollegen, deren Anmeldung ebenfalls vorher an Herrn E. Philipp erbeten wird, findet ein gemütliches Zusammensein in der „Hütte“, abends 8 Uhr statt.

Sonntag vormittags von 10 Uhr ab gemeinsames Frühstück für die Teilnehmer im Residenzhotel, St. Martinstraße. Nachmittag 6²⁰ Uhr nach dem Festessen, bei genügender Beteiligung, gemeinsame Fahrt nach Unterberg.

Mit kollegialem Gruß

Der Posener Provinzial-Buchhändler-Verband.
L. Sluzewski, Vorsitzender.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
a vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur vorläufig rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

E. S. Beck'sche Verlagsbuchh. (Oskar Beck) in München.

Erhardt, Dr. Karl: Die privilegierte Stellung der Landesherren u. hochadligen Familien im deutschen Zivilprozessrecht. (III, 68 S.) 8°. '12. 2. 50

E. Erich Behrens Verlag in Hamburg.

Schulenburg, Wern. v. d.: Die Gastronomie od. Der Gutsherr bei Tische. Nach dem französischen des Joseph Berchoux. (56 S.) Lex.-8°. '12. 2. —

Bibliothek August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Scherl's Taschenbücher. H. 8°. b je —, 20
39. Bd. Fredrik, Loth. Mund: Unter der Sonne Marokkos. Roman. Schluß. — Smith, J. S.: Auf falschen Wegen. Erzählung. (S. 353—375 u. 1—80.) '12.

Ed. Vöte & G. Vöte, fgl. Hof-Musikalienhändler in Berlin.

Nelson, Rud.: Schwindelmeier & Co. (Die Arcadier.) Musikalisch-fantastische Komödie. Text v. Jul. Freund. Musik v. N. Vollständiger Text der Gesänge. (36 S. m. Abbildgn.) 8°. (12.) —, 60

Gustav Braunbeck's Sportlexikon, G. m. b. H. in Berlin.

Braunbeck's Gust., Sport-Lexikon. Ausg. 1912—1913. Automobilismus, Motorbootwesen. Luftschiffahrt. Hrsg.: Gust. Braunbeck. (X, 1224 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. geb. in Leinw. 15. —

Dr. W. Breitenbach, Verlag in Bradwede.

Humboldt-Bibliothek. Schriften des Humboldt-Bundes f. naturwissenschaftl. Weltanschauung. 8°.

7. Heft. Beckenhaupt, C.: Witterung, Erdoberfläche u. Leben, ihr Ineinandergreifen u. ihre astronomischen Ursprünge u. Regulatoren. (104 S.) '12. 2. —

Buchhandlung der Evangel. Gesellschaft in St. Gallen.

° Baun, Pfr. Frdr.: Andachten aus dem Heinrichsbad. (63 S.) 8°. '11. b n.n. —, 50

Georg D. W. Callwey in München.

Konewka, Paul: Puck. Schattenbildchen. Mit Versen v. F. A. Hrsg. vom Kunstwart. (15 Bl. m. 1 Bl. Text.) 13×18 cm. (12.) 1. —

Repsold, Wilh.: Malschule. Eine Schattenrissfolge. Mit Versen v. F. A. Hrsg. vom Kunstwart. (13 Bl.) Lex.-8°. (12.) 1. —

— Malschülers Anfang. Eine Schattenrissfolge. Mit Versen v. F. A. Hrsg. vom Kunstwart. (13 Bl.) Lex.-8°. (12.) 1. —

— Professor u. Modell. Eine Schattenrissfolge. Mit Versen v. F. A. Hrsg. vom Kunstwart. (14 Bl.) Lex.-8°. (12.) 1. —

Crenk'sche Berl.-Buchh. (Max Kretschmann)
in Magdeburg.

Scharf, Th., u. A. Haese, Fortbildungssch.-Dirr.: Geschäfts-Formulare f. den Unterricht in gewerblichen Fortbildungsschulen. 7. Aufl. (99 S.) Lex.-8°. '12. b —, 90

Deutschlands Großloge II des I. O. G. T. in Hamburg.
 Unterhaltungsschriften des I. O. G. T.
 3. Bdschn. *LepeL, G. v.: Gift! Die Leidensgeschichte e. Frau.* 2. Aufl. (80 S.) 8°. '12. — 60

R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.
 Janssen's, Pet., Wandgemälde in der Aula der Universität Marburg. 2. Aufl. (24 S.) kl. 8°. '12. — 30

Gustav Fischer in Jena.
 Probleme der Weltwirtschaft. Schriften des Instituts f. Seeverkehr u. Weltwirtschaft an der Universität Kiel. Hrsg. v. Prof. Dr. Bernh. Harms. Lex.-8°.
 VI. Harms, Prof. Bernh.: Volkswirtschaft u. Weltwirtschaft. Versuch der Begründg. e. Weltwirtschaftslehre. (XV, 495 S. m. 2 Taf.) '12. 14. 50; geb. 16. —

Fortschritt (Buchverlag der »Hilfe«) G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.
 Wille, Dr. Bruno: Die freie Hochschule als Mittel zur Steigerung unserer Volkskultur. Festschrift zur Feier des 10jähr. Bestehens der freien Hochschule Berlin. (29 S.) H. 8°. '12. b — 30

L. Froben Verlag in Berlin.
 Julius, Karl: Der Segen der Trauer. Eine Betrachtg. zum Trost im Leid f. Trauernde. (10 S.) 8°. ('12.) — 20
 Müller, Karl Jul.: Das Traumleben der Seele u. die Traumdeutungen. Vortrag. (29 S.) gr. 8°. '12. — 75; geb. 1. —

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung G. m. b. H. in Berlin.
 Sammlung Göschen. (Unser heut. Wissen in kurzen, klaren, allgemeinverständl. Einzeldarstellgn.) H. 8°. geb. in Leintw. je — 80
 Nr. 585. Rappold, Reg.-Baumstr. Otto: Kanal- u. Schleusenbau. (121 S. m. 78 Abbildgn.) '12.
 Nr. 587. Kalitjunnakis, Doz. Dr. Johs.: Neugriechisch-deutsches Gesprächsbuch m. besond. Berücksicht. der Umgangssprache. (100 S.) '12.
 Nr. 588. Mannheim, Priv.-Doz. Dr. E.: Pharmazeutische Chemie. III. Die Methoden der Arzneimittelprüfg. (115 S. m. 10 Abbildgn.) '12.
 Nr. 592. Bugodjinski, Prof. Dr. B.: Agrarwesen u. Agrarpolitik. I. Boden u. Unternehm. (133 S.) '12.
 Nr. 593. Dasselbe. II. Kapital u. Arbeit in der Landwirtschaft. Verwertung der landwirtschaftl. Produkte. Organisation des landwirtschaftl. Berufsstandes. (154 S.) '12.
 Nr. 595. Szinnyei, Prof. Dr. Jos.: Ungarische Sprachlehre. (129 S.) '12.
 — dasselbe. Neue Aufl. H. 8°. geb. in Leintw. je — 80
 Nr. 23. Walther v. der Vogelweide, m. e. Auswahl aus Minnesang u. Spruchdichtung. Mit Anmerkgn. u. e. Wörterbuch v. Prof. Otto Günter. 4. Aufl. 8. Abdr. (147 S.) '12.
 Nr. 24. Literaturdenkmäler, Deutsche, des 16. Jahrh. II. Hans Sachs. Ausgewählt u. erläutert v. Prof. Dr. Jul. Sahr. 2., verm. u. verb. Aufl. Durchgeseh. Neudr. (144 S.) '12.
 Nr. 34. Kurze, Prof. Dr. F.: Deutsche Geschichte. II. Zeitalter der Reformation u. der Religionskriege (1517—1648). 2., verb. Aufl. (181 S.) '12.
 Nr. 36. Literaturdenkmäler, Deutsche, des 16. Jahrh. III. Von Brant bis Röllenhagen: Brant, Guiten, Fischart, sowie Tiercepos u. Fabel. Ausgewählt u. erläutert v. Prof. Dr. Jul. Sahr. 2., verb. u. verm. Aufl. (159 S.) '12.
 Nr. 38. Klein, Dr. Jos.: Chemie. Organischer Tl. 4., verb. Aufl. (187 S.) '12.
 Nr. 53. Sporer, Prof. Dr. Benedikt: Niedere Analysis. 2., verb. Aufl. 4. Abdr. (179 S. m. 5 Fig.) '12.
 Nr. 63. Heiderich, Prof. Dr. Frz.: Länderkunde der außereuropäischen Erdteile. Mit 10 Textkarten u. Profilen. 3., verb. Aufl. (174 S.) '12.
 Nr. 72. Doehlemann, Prof. Dr. Karl: Projektive Geometrie in synthetischer Behandlung. 3., verm. u. verb. Aufl. Neudr. (181 S. m. 91 Fig.) '12.
 Nr. 120. Galm, A.: Harmonielehre. Neudr. (128 u. XXXI S.) '12.
 Nr. 142. Haussner, Prof. Dr. Rob.: Darstellende Geometrie. 1. Tl. Elemente; ebenfläch. Gebilde. 2., verm. u. verb. Aufl. 4., neu durchgeseh. Abdr. (207 S. m. 110 Fig.) '12.
 Nr. 147. Junker, Realgymn.- u. Ob.-Realsch.-Rekt. Dr. Fr.: Repetitorium u. Aufgabensammlung zur Integralrechnung. 3., verb. Aufl. Neudr. (135 S. m. 52 Fig.) '12.
 Nr. 183. Beaux, Lekt. Handelssch.-Ob.-Lehr. a. D. Handelshochsch.-Prof. Th. de: Französische Handelskorrespondenz. Neudr. (VII, 144 S.) '12.
 Nr. 191. Bauer, Priv.-Doz. Dr. Hugo: Chemie der Kohlenstoffverbindungen. I. Aliphatische Verbindgn. 1. Tl. 2., verb. Aufl. (131 S.) '12.
 Nr. 237. Whitfield, Ob.-Lehr. E. E., M. A.: Englische Handelskorrespondenz. Neudr. (VIII, 107 S.) '12.
 Nr. 270. Bernheim, Prof. Dr. Ernst: Einleitung in die Geschichtswissenschaft. Durchgeseh. Neudr. (156 S.) '12.
 Nr. 281. Bentzner, Prof. Dr. Max: Einführung in die Phtsiologie. 3. Neudr. (174 S.) '12.
 Nr. 477. Herrmann, Dipl.-Ing. Prof. J.: Die elektrischen Messinstrumente. Darstellung der Wirkungsweise der gebräuchlichsten Messinstrumente der Elektrotechnik u. kurze Beschreibg. ihres Aufbaus. Neudr. (141 S. m. 195 Fig.) '12.

Grethlein & Co., G. m. b. H. in Leipzig.
 Verfall, Ant. v.: »Was du ererbt . . .« Roman. (245 S.) 8°. (12.) 3. 50; geb. 4. 50

Alfred Sahn's Verlag in Leipzig.
 Sahn's Anschauungsbilder (f. die Hand der Kinder u. ihre Verwendung im Unterricht. Bilder v. Gertr. Caspari). 8 Taf. (Je 2 farb. Bl. auf Pappe.) Je 17,5x23 cm. ('12.) b je — 20 (Partiepreise.)
 — dasselbe. Begleitwort zu Taf. 1—8 v. Lehr. Kurt Wedel. (31 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '12. — 60
 Im Kampf um Freiheit u. Vaterland 1806—15. Hrsg. vom Leipziger Lehrerverein. Mit 6 (1 farb.) Kunstdr.-Bildern, 23 Textabbildgn. v. Rhold. Grohmann u. 7 Kartensfiggen. (384 S.) gr. 8°. '12. geb. in Leintw. 3. —; Vorzugspreis bis 15. 7. 1912 b 2. 60

L. Snyisch in Friedrichshafen a. Bodensee.
 (Nur direkt.)
 »Wie kann man Intelligenz sofort in bares Geld umsetzen. Eine neuart., rationelle Verkaufsmethode nach erprobten Prinzipien. (Von L. Snyisch.) (77 S.) gr. 8°. ('12.) b 2. 20

Kanzlei des Deutschbundes in Gotha. (Nur direkt.)
 Langhans, Prof. Paul: Karte der Verbreitung u. Gliederung des Deutschbundes. (Nach dem Stande vom Bundestage 1912 in der Paulskirche zu Frankfurt a. M.) 1:3,750,000. 29x36,5 cm. '12. 1. —

Klasing & Co. G. m. b. H. in Berlin.
 Jahrbuch des kaiserl. Automobil-Clubs u. der m. ihm im Kartellvertrag stehenden deutschen Automobil-Clubs. Hrsg. vom kaiserl. Automobil-Club. Jahrg. 1912. (VIII, 664 S. m. 1 Karte u. 1 Tab.) 8°. geb. 5. —

Klinhardt & Biermann in Leipzig.
 Adama van Scheltema, Dr. F.: Über die Entwicklung der Abendmahlsdarstellung von der byzantinischen Mosaikkunst bis zur niederländischen Malerei des 17. Jahrh. (VIII, 184 S. m. 21 Taf.) Lex.-8°. '12. 14. —
 Gersfeldt, Olga v., u. Ernst Steinmann: Pilgerfahrten in Italien. 2. Aufl. (XI, 412 S. m. 1 Bildnis u. 16 Taf.) 8°. '12. 6. —; geb. b 7. 50; in Ldr. 10. —

Alexander Köhler in Dresden.
 Schlachtfelder, Deutsche. Ereignisse u. Wandersfahrten. Hrsg. v. Archiv. Dr. Art. Prabant. 8°.
 2. Bd. Ledermann, Gymn.-Lehr. Dr. Rich.: Bayerisch-schwäbische Schlachtfelder. (132 S. m. Vollbildern u. 6 Kartensfiggen.) '12. geb. in Leintw. 2. 50
 Bd. 1 ist noch nicht erschienen.

Konfordia, A.-G. für Druck u. Verlag in Bühl (Baden).
 Autenrieth, Sem.-Rusiklehr. Otto: Badisches Liederbuch f. die Schule u. Familie. Sammlung v. ein-, zwei- u. dreistimm. Liedern m. kurzer Gesangslehre u. method. Lehrgang. Bearb. u. hrsg. 3. Heft. Oberstufe. (6.—8. Schulj.) (VIII, 174 S.) 8°. ('12.) geb. n.n. 1. 10
 Schmidt, Pfr. Jul.: Kirchen am Rhein. Eine karoling. Königspfalz. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des Oberrheins von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Mit Illustr., 2 Plänen u. je 1 Orig.-Zeichng. v. J. P. Hebel u. G. Daur. (VII, 364 S.) gr. 8°. '12. 5. —

Friedr. Korn'sche Buchhandlung, Abteilung: Verlag in Nürnberg.
 Haimerl, Lehr. Frz. Xav.: Der grosse Fermat'sche Satz u. seine Lösung m. Hilfe e. Modells, e. Pythagoräer-Körper darstellend. Mathematische Abhandlg. (16 S. m. 1 Fig.) 8°. '12. — 60

Rudolf Kraut Verlag (Berthold Sturm) in Dresden.
 Hoffmann, Geo.: Der Kulturarzt. Gemeinverständliche Abhandlg. üb. die Beziehgn. der Naturkräfte zum Menschen u. feiner Kultur. (Umschlag: Auf zu höherer Kultur durch tiefere Erkenntnis der Natur!) 4./5. Bd. Neue Wege zu Gesundheit u. Lebensglück auf naturwissenschaftl. Grundlage. (255 S.) 8°. '12. 8. —



M. Krahn in Berlin.

Alexander-Katz, Patentanw. Dr. B.: Die deutschen Patente üb. Flugapparate. Vollständige Sammlg. deutscher Patente vom J. 1879 bis Ende Juni 1911. Systematisch bearb. (IV, 723 S. m. 924 Abbildgn.) Lex.-8°. '12. 25. —; geb. b 27. 50

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Vorreiter, Ansb., u. Hans Boykow: Volamekum. Handbuch f. Luftfahrer (Ballon, Flugzeug, Luftschiff). Nach den neuesten Erfahrgn. u. Bestimmgn. (deutscher Luftfahrer-Verband 8. 10. 11.) zusammengestellt. Mit 30 Abbildgn., 13 Tab. u. Diagr., sowie 1 farb. Standertaf. der Vereine des deutschen Luftfahrer-Verbandes. (VII, 168 S.) kl. 8°. '12. geb. in Leinw. 4. —

Bernh. Liebisch in Leipzig.

Buchwald, Pfr. D. Geo.: D. Martin Luthers großer Katechismus. Mit Erläuterung u. den Bildern der 1. Ausg. dargeboten. 6. (völlig umgearb.) Aufl. (XV, 130 S.) 8°. '12. geb. —. 75 (Partiepreise.)

Georg Merseburger in Leipzig.

Janson, Gust.: Lügen. Geschichten vom Kriege. (übers. v. A. Lütjohann. Titelzeichnung u. Initialen v. Alb. Andresen.) (312 S.) 8°. '12. 3. 50; geb. in Leinw. 4. 50

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Immanuel, Maj.: Übungen im Rahmen großer Verbände. Kriegsspiele u. Besprechgn. im Gelände. Mit 1 Karte (Mainz) 1:100.000. (VI, 84 S.) gr. 8°. '12. 2. 25

Philippi, Fel.: Münchner Bilderbogen. Erinnerungen. 4. Aufl. (VIII, 126 S. m. 29 Bildnissen auf 8 Taf.) 8°. '12. 2. —; geb. 3. —

Toeche-Mittler, Dr. Siegf.: Die deutsche Kriegsschiffahrt 1912. Mit 40 Schiffsskizzen, 4 Karten, 1 Flaggentaf. u. 15 Abbildgn. im Text. (31 S.) 8°. '12. 1. —

Wurster, R.: Der Furiere-Unteroffizier. Praktischer Ratgeber zur richt. Handhabg. dieses Dienstes. 2 Tle. II. 8°. '12. 1. 50
1. Tl. Tätigkeiten innerhalb der Garnison. (VI, 80 S.) 1. —
2. Tl. Tätigkeiten außerhalb der Garnison (Truppenübungsplatz u. Manöver). (IV, 30 S.) —. 50

Albert Raud & Co. in Berlin.

Albrecht, Kreisgerichtskassen-Rend. J.: Rangverhältnisse, Tagelöhner, Fahr- u. Umzugskosten der Reichs-, Kolonial-, preussischen Staats- u. elsass-lothringischen Landes-Beamten, sowie die Gebühren der Vermessungsbeamten, der Medizinalpersonen, der Kreisärzte, der Zeugen u. Sachverständigen usw. Für den prakt. Gebrauch zusammengestellt. 6. Aufl. bearb. v. Geh. Rechnungs-R. Becker. 2. Hälfte. (VIII u. S. 341—482.) gr. 8°. '12. 3. —

Sagen, Amtsger.-Schr. Paul: Alphabetarium f. die preussischen Justizbeamten. Alphabetischer Nachweis der Reichs- u. Landesgesetze, Verordngn., Erlasse, Verfüggn. etc., soweit dieselben f. die Justizbehörden v. Wichtigkeit sind. 3., bis auf die neueste Zeit verbollständ. Aufl. (VIII, 122 S.) Lex.-8°. '12. 3. —

Paul Neubner Verlag in Köln.

Bonn, Handelslehr. P., dipl. Handelslehr. R. Jacobs, Handelsch.-Lehr. G. Mönckmeier: Buchführungs-Lehrgänge f. kaufmännische Unterrichtsanstalten.

Lehrgang D. Amerikanische Buchführung. (67 S.) 24,5×32 cm. ('12.) geb. in Halbleinw. b 1. 40

Neuer Frankfurter Verlag (G. m. b. H.) in Frankfurt a. M.

Hochstaedter, Dr. Ernst: Das preussische Feuerbestattungsgesetz u. seine Klippen. Ein Wegweiser f. die Freunde der Feuerbestattg. (24 S.) 8°. '12. —. 40

Heinrich Pardini in Czernowitz.

Dutczak, Adv. Dr. Basil: Die finanzielle Fundierung (Eigenschaftsvermögen) der Landgemeinden in der Bukowina. Eine zeitgemäße Erörterg. (18 S.) gr. 8°. ('12.) n.n. —. 50

Koch, Gendarmeriewachtmstr. i. R. Joh., u. Leutn. Heinr. Kipper: Aus dem Tagebuche e. österr. Gendarmen. (240 S.) 8°. '12. n.n. 1. 40; geb. n.n. 1. 70

Nistor, Priv.-Doz. Dr. I.: Handel u. Wandel in der Moldau bis zum Ende des 16. Jahrh. Nach den Quellen dargestellt. (XV, 200 S.) gr. 8°. '12. 4. —

Friedrich Andreas Perthes, Aktiengesellschaft in Gotha.

Staatengeschichte, Allgemeine. Hrsg. v. R. Lamprecht. I. Abtlg.: Geschichte der europ. Staaten. Hrsg. v. A. S. L. Heeren, J. A. Hert, W. v. Giesebrecht u. R. Lamprecht. 8°.

33. Bort. V. Bd. (95. Pfg.) Blof, Prof. B. J.: Geschichte der Niederlande. Im Auftrage des Verf. verdeutsch. v. Pst. D. G. Houtroum. 5. Bd. 1702. (V, 591 S.) '12. 14. —

J. St. Goar in Frankfurt a. M.

Neffgen, San.-Tierarzt H.: Die Südsee u. Südseesprachen, m. spezieller Betrachtung des Samoanischen. 2 Vorträge, geh. im Frankfurter Verein f. oriental. Sprachen am 21. 11. 1911 u. 23. 1. 1912. (19 S.) gr. 8°. '12. b 1. 20

C. F. Schulz & Co. in Plauen.

Hintze, Erwin, u. Karl Masner: Goldschmiedearbeiten Schlesiens. Eine Auswahl v. Goldschmiedearbeiten schles. Herkunft od. aus schles. Besitz. Im Auftrage des schles. Altertumsvereins hrsg. (75 Taf. m. III, 39 S. illustr. Text.) 50,5×40,5 cm. '11. in Leinw.-Mappe 200. —

Schulze & Co. in Leipzig.

Bezugsquellen-Register aus dem deutschen Fabrikanten-Adressbuch. Verzeichnis v. 25 000 renommierten u. leistungsfäh. Fabrikanten u. Produzenten m. Angabe der Betriebskräfte, Arbeiterzahl, Spezialerzeugnisse usw. nebst e. Branchenverzeichnis u. e. Bezugsquellennachweiser. 1912/13. (100, 27 u. 48 S.) Lex.-8°. b 1. —

Schweizer Industrie-Verlag, A.-G. in Zürich.

Schwarz, Hans, Adressbuch der Schweiz f. Industrie, Handel u. Gewerbe. — Annuaire suisse Hans Schwarz pour l'industrie et le commerce. 8. Ausg., gänzlich neu bearb. 1912. (XX, II, 2278 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. geb. in Leinw. b 25. —; vor Erscheinen 20. —

Josef Singer, Hofbuchhandlung in Straßburg i. E.

Gebhard, Anny: Herzensklänge. Gedichte. (148 S.) kl. 8°. '12. in Pappbd. 2. —

Martin, K.: Olaf Bergson. (49 S.) 8°. '12. 1. —

Mugali, Hans: Lybias Brautfahrt. Eine Geschichte aus der Schluszeit des Herenkultus. (121 S.) 8°. '12. 2. —

Sperling-Biaszkowski, Gretel: Das Unbesiegte in uns! Nobelreden. (119 S.) 8°. '12. 2. 50

Wandbach, Red. Bruno: Der gewaltsame Umsturz. Sozialpolitische Studie. (173 S.) 8°. '12. 3. —

Julius Springer in Berlin.

Abbildungsheft der gebräuchlichsten Arten v. Gepäckstücken. (Verein deutscher Eisenbahnverwaltgn.) (29 S. m. Abbildgn.) 22×29,5 cm. ('12.) b n.n. —. 60

Abhandlungen aus dem Gesamtgebiete der Kriminalpsychologie (Heidelberger Abhandlungen), hrsg. von K. v. Lilienthal, F. Nissl, S. Schott, C. Wilmanns. Lex.-8°.

1. Heft. Grubbe, Hans W.: Die Ursachen der jugendlichen Verwahrlosung u. Kriminalität. (XIV, 454 S. m. 23 Fig., 1 Tab. u. 1 farb. Taf.) '12. 18. —; geb. in Leinw. u. 20. —

Kosack, Maschinenbausch.-Ob.-Lehr. Dipl.-Ing. Emil: Elektrische Starkstromanlagen. Maschinen, Apparate, Schaltgn., Betrieb. Kurzgefasstes Hilfsbuch f. Ingenieure u. Techniker sowie zum Gebrauch an techn. Lehranstalten. (XI, 287 S. m. 259 Fig.) gr. 8°. '12. geb. in Leinw. 7. —

Kyser, Ob.-Ingen. Dr.-Ing. Herb.: Die elektrische Kraftübertragung. 1. Bd.: Die Motoren, Umformer u. Transformatoren. Ihre Arbeitsweise, Schaltg., Anwendg. u. Ausführg. (VIII, 372 S. m. 277 Fig. u. 5 Taf.) gr. 8°. '12. geb. in Leinw. 11. —

Edmund Stein in Potsdam.

Serwia, Fra.: Herrn Karls Schwert. Ein Lustspiel. (104 S.) kl. 8°. '12. b —. 70

Dr. F. Stoedtner in Berlin.

Lichtbilder f. die Schule. Katalog. gr. 8°.

Nr. 1. Scheel, Realgymn.-Dir. Dr. Willy: A. Religion f. Sexta-Prima. B. Latein. u. griech. Schulschriftsteller. C. Einführung in die antike Kunst u. Kultur. (30 S.) '12. —. 50

Wilhelm Strübig in Leipzig.

Sedenstjerna, Alfr. af: Ingenieur Brander u. Anderes. Erzählungen u. Skizzen. Autoris. übersegg. aus dem Schwed. v. Ernst Brausewetter. (IV, 128 S.) 8°. ('12.) 1. —; geb. 2. —
— Eva. Ein Frauenschicksal. Roman. Aus dem Schwed. v. Ernst Brausewetter. 2. Aufl. (195 S.) 8°. ('12.) 1. —; geb. 2. —

Belhagen & Klasing in Bielefeld.

Land u. Leute. Monographien zur Erdkunde. In Verbindg. m. Anderen hrsg. v. Ernst Ambrosius. Lex.-8°.
26. Kollmann, Otto: Die Eifel. Mit 108 Abbildg., nach photograph. Aufnahmen u. 4 Gemälden v. Hans Busse, sowie 1 farb. Karte. (V, 126 S.) '12. geb. 4. —; Geschenkausg. 5. —

Verlag des Reichsverbandes alt-katholischer Jungmannschaften in Rempten.

Schriften des Reichsverbandes alt-katholischer Jungmannschaften. Neue Aufl. II. 8°.
Feldwein, Dr. Johs.: Religion u. Konfession. 2. verb. Aufl. (13 S.) '12. — 26

Verlag der Christlichen Welt in Marburg i. S.

Friedrich, G.: Ueber monistische Ethik. Eine Abwehr. (IV, 55 S.) 8°. '12. — 80

Verlag des Lesezirkels Hottingen in Zürich.

Carmina romana gesammelt auf das altrömische Frühlingsfest des Lesezirkels Hottingen. (77 S. m. farb. Abbildg.) kl. 8°. '12. geb. in Perg. 3. —

Verlag Deutsche Schifffahrt, G. m. b. H. in Charlottenburg.

Schulze, Navigationsseh.-Lehr. Prof. Dr.: Brigg u. Bark. Was Jedermann vom Segelschiff u. seiner Takelg. wissen muss. Federzeichnungen v. Kurt Polborn. (78 S.) gr. 8°. ('12.) 2. —; geb. 2. 50

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H. in Berlin - Groß-Lichterfelde.

Kumm, Lehr. Organ. a. D. Musikdir. Frz. A.: Die Gesangsstunde in der Schule. Aus der Praxis f. die Praxis dargestellt. (X, 165 S. m. 3. Ll. farb. Fig.) 8°. ('12.) 3. —; geb. in Leinw. 3. 75

Bruno Volger, Literarwissenschaftlicher Verlag in Leipzig - Raschwitz.

Alwis, Karl: Von den Kaiserlichen. Ernste u. lach. Geschichten aus unserem Leben. (96 S.) 8°. '12. 1. 50; geb. 2. 50
Bote, Joh. Glieb.: Friedrich I. v. Hohenzollern. Ein Schauspiel aus der Zeit des Regierungsantrittes der Hohenzollern in der Mark Brandenburg vor 500 Jahren. (127 S.) 8°. '12. 2. 50
Crisanus: Die Geschichte e. Jugend. 1886—1911. (64 S.) '12. 1. —; geb. 2. —
Goerres, Paul J. F.: In Dämmerstunden. Erzählungen u. Skizzen. (80 S.) 8°. '12. 1. —; geb. 2. —

Weise & Comp. in Berlin.

Piranesi, Giovanni Battista: Le vedute di Roma. 137 Taf. in Handpressen-Kpfrdr., den Originalen getreu nachgebildet. Hrsg. v. Dr. Alb. Giesecke. 1. Lfg. (5 Taf.) 64,5x92 cm. Nebst Text-Bd. (XII u. 12 S.) Lex.-8°. ('12.) 35. —; Subskr.-Pr. 25. —

Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H. in Wiesbaden.

Eigenwohnhaus, Das hamburgische. Mit Text v. Paul Bröcker. (III u. S. 355—484 m. Abbildg.) Lex.-8°. ('12.) 3. —; geb. 4. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 7349

*Nötzel: Dr. Friedrich Haas, der Reformator des russischen Gefängniswesens. 1 A 20 S.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Voll u. Rickardt in Berlin. 7326

*Berlin für Kenner. 4. Tausend. 2 A.

S. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe. 7315

Deutsches Meteorolog. Jahrbuch 1910 (Aachen). 6 A.

Edmund Demme in Leipzig. 7324

Kühner: Frauenkrankheiten. 2. Aufl. 80 S.
Paczowski: Reinigung und Auffrischung des Blutes. 11. Aufl. 1 A 50 S.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher in Leipzig. 7318/19

Und dann?! 1 A.
Nörregaard: Die Belagerung von Port Arthur. 2. Aufl. 5 A; geb. 6 A.
Bertolini: Muselmanen und Slaven. 5 A; geb. 6 A.
Frymanas: Wenn ich der Kaiser wär'. 2. Aufl. 3 A; geb. 4 A.

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin. 7313

Arnstein: Einflusslinien statisch unbestimmter elastisch gelagerter Tragwerke in allgemeiner auch für veränderlichen Querschnitt geltender Behandlung. 6 A; geb. 7 A.
Landsberg: Das Verfahren der Einflusslinien. 6. Aufl. 5 A 20 S; geb. 6 A.
Polizeiverordnung betr. die Sicherheit im Kinematographentheater. 20 S.
Baupolizeibeamtenbericht, III. 5 A.

Expedition von Henschels Telegraph in Frankfurt a. M. 7326

*Henschels Telegraph, Grosse Ausgabe, Nr. 5, für Juli 1912. 2 A 50 S; Jahres-Abonnement grosse Ausgabe, Nr. 5 pro Nr. 5, 1912 bis Nr. 4, 1913 17 A 50 S.
*Henschels Telegraph, Kleine Ausg., Nr. 5, für Juli 1912. 1 A.

Bruenauersche Buchdruckerei Richard Strahl in Bromberg. 7316

Ruthenberg: Pommersche Geschichten, Plattdeutsche Erzählungen heiteren Inhalts und Anderes. 1 A 50 S.

J. Guttentag, G. m. b. H. in Berlin. 7328

*Samter: Kommentar zum Stellenvermittlergesetz. Etwa 4 A.
*Guttentag'sche Sammlung Preussischer Gesetze Nr. 49:
Goldschmidt: Preussische Verunstaltungsgesetze. Etwa 1 A 50 S.

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel) in Straßburg. 7326

*Fider: Die Anfänge der akademischen Studien in Straßburg. 2 A.

E. Hirzel in Leipzig. 7349

*Das Erdöl. Herausgegeben von Engler u. Höfer. 1. Band. 1. Abt. 28 A.

H. Hoepli Verlag in Mailand. 7324

Biblioteca classica Hoepliana: Le Tragedie di Vittorio Alfieri, scelte e illustrate di Scherillo. 1 l. 50 c.

Insel-Verlag in Leipzig. 7351

*Verhaeren: Die Stunden. Deutsche Nachdichtung von Rehwoldt. In Pergament 5 A; Vorzugsausg. in Kalldr. 20 A.

Gustav Neuenhauer in Weimar. 7329/31

Die Liebhaber-Bibliothek:
Band 5. Loti: Isländischer. } à 1 A 50 S; geb. in
Band 6. Poe: Novellen. } Ganzldr. à 3 A 50 S.

Gebrüder Anauer in Frankfurt a/M. 7326

*Rehorn: »Der Westerwald«. 4 A.

Kulturverlag in Berlin-Zehlendorf. 7340/41

Lehrerin der Harmonischen Gymnastik. Ein neuer Frauenberuf. 1 A 20 S.
*Kallmeyer: Schönheit und Gesundheit des Weibes durch Gymnastik. 4—10. Tausend. 1 A 80 S.

J. Ladyschnikow Verlag G. m. b. H. in Berlin. U 1. 7323

Conan Doyle: Ein Duett. Roman. 3 A.
Ssologub: Schatten. 3 A.
In russischer Sprache
Gussew: Leo Tolstoi wider Staat und Kirche. 2 A.



Macmillan & Co., Ltd. in London.

7314/15

- Spencer a. Gillen: Across Australia. Ill. 21 sh. net.
 Green: The old Irish World. Ill. 4 sh. net.
 Knoop: Principles and Methods of municipal Trading. 10 sh. net.
 Burch: Elements of Economics. 4 sh. 6 d. net.
 Reynolds: How 'Twas: Short Stories and Small Travels. 5 sh. net.
 Fedden: The Sign. 6 sh.
 Hewlett's Novels 9: Open County. Comedy. 2 sh. net.
 — do. 10: Rest Harrow. Comedy. 2 sh. net.
 Buck: The first Year at the Organ. 2 sh. net.
 Adams: The Evolution of Educational Theory. 10 sh. net.
 Bridges: France under Richelieu and Colbert. 2 sh. 6 d. net.

Medizin. Verlag Schweizer & Co., G. m. b. H. in Berlin.

7342/45

- Schoener: Vorausbestimmung des Geschlechts. 3 M 50 ♂; geb. 5 M.
 *Singer: Geschlechtsleben des Mannes. 3 M 50 ♂; geb. 5 M.
 *Zikel: Heilung der Fettleibigkeit. 2 M 50 ♂; geb. 4 M.
 *Guttman: Männerkrankheiten. 2 M 50 ♂; geb. 4 M.
 *Zikel: Sexualleben der Frauen. 6 M; geb. 7 M 50 ♂.
 *— Wenn ein Baby kommt! 2 M 50 ♂; geb. 3 M 50 ♂.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

7348

- *Stunden mit Goethe. VIII. 4. 1 M.

Georg Müller Verlag in München.

7333. 7335. 7337

- *Frefja: Historiken. 2 M; geb. 3 M.
 *Hochstetter: Das Füßchen der gnädigen Frau. 2 M; geb. 3 M.
 *Winter: Cafewall. 2 M; geb. 3 M.

Dr. Ferd. Münter in Halle a. S.

7326

- Münter: Gedichte. 1 M 75 ♂; geb. 2 M 50 ♂.

Moritz Perles Verlag in Wien.

7337

- *Die G'achert'n vom Land. Bauernhumor, gesammelt von Holzer, illustr. von Wacik. 1 M 80 ♂; geb. 2 M 80 ♂.

Blon-Nourrit & Cie. Verlag in Paris.

7324

- Régis: Double Étreinte. 3 fr. 50 c.

Schall & Kentel in Berlin.

7332

- *Goldene Tage 1913. Hrsg. vom Deutschen Lehrer-Schriftstellerbund. 1 M.

J. F. Schreiber in Göttingen.

7334

- Schreibers kleine Atlanten.
 Säugetiere. Heft 1. 2. à 50 ♂.
 Vögel. Heft 1. 2. à 60 ♂.
 Insekten. Heft 1. 2. à 50 ♂.
 Heilpflanzen. 60 ♂.
 Mineralogie. Heft 1. 2. à 75 ♂.
 Schmetterlinge. Heft 1. 2. à 60 ♂.
 Pilze. 50 ♂.

Otto Schulze Verlag in Göttingen.

7350

- *Wäschke: Geschichte Anhalts von den Anfängen bis zur Reformation. Ca. 5 M 40 ♂.

Siegismund & Volkering in Leipzig.

7328

- *Barth: Willens- u. Charakterbildung d. Leibesübungen. Ca. 80 ♂.
 *Schwarz: Die Erstarlung d. weibl. Geschlechts. 60 ♂.
 *Gebhardt: Praktische Gedächtnislehre. 3 Hefte. Ca. 2 M.

Julius Springer in Berlin.

7315

- Ausführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz. 2. Teil: Tabaksteuerordnung. Herausgegeben vom Reichsschatzamt. 80 ♂.

Georg Thieme in Leipzig.

7336

- *Deutsche medizin. Wochenschrift 1912. III. Quart. 6 M.

Bandenhof & Ruprecht in Göttingen.

7325

- *Verhandlungen des 23. Evangelisch-sozialen Kongresses. 2 M.

Zeit & Comp. in Leipzig.

7328

- *Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen. 78. Bd. (Neue Folge, 28. Bd.) 4 M; geb. 5 M 50 ♂.

Vita, Deutsches Verlagshaus in Berlin-Charlottenburg.

7346

- *Bloem: Der krasse Fuchs. 40. Tausend. Kart. 1 M 50 ♂; geb. 2 M 50 ♂.
 *— Das jüngste Gericht. 26. Tausend. 1 M 50 ♂; geb. 2 M 50 ♂.

George Westermann in Braunschweig.

7327

- *Luise von Preußen: Fünfundvierzig Jahre aus meinem Leben. In Umschlag 5 M; in Leinwand geb. 6 M.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)
 (Letztes Verzeichnis 1912, No. 131, S. 6995.)

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Bach-Jahrbuch. 8. Jahrg. 1911. Im Auftrage der Neuen Bachgesellschaft hrsg. v. A. Schering. Mit 2 Bildn. u. 8 Fkms. 8°. geb. 4 M *n.

Julius Hainauer in Breslau.

- Baldamus, Gust., Op. 98. Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 1. Juchhei, du sonniger Mai. 2 M 20 ♂. No. 2. Schön ist die Welt. 1 M 20 ♂. No. 3. Dort unterm Lindenbaum. 1 M 20 ♂.

- Gulbins, Max, Op. 78. Geistliche Lieder f. 1 Singst. m. Org. (od. Harm.). No. 1. Seid eingedenk. 1 M. No. 2. Er hat's gehört. 80 ♂. No. 3. Wo du hingehst. 80 ♂. No. 4. Was Gott zusammenfügt. 80 ♂.

Wilhelm Hansen in Leipzig.

- Gilbert, Jean, Darling Mary. Intermezzo f. Pfte. 1 M 50 ♂; f. gr. od. kl. Orch. 2 M 50 ♂ n.

- Henrichsen, Roger, Op. 5. Vier stille Gedichte f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 80 ♂.

- Henriques, Fini, Op. 30. Kinder-Lyrik. 20 Stücke f. Pfte. 2 Bände. à 3 M.

- Olsen, Sophie, Op. 7. Romantische Stücke f. Pfte. 1 M.

- Op. 8. Reel. The Sailors Boy f. Pfte. 1 M.

- Op. 9. Valse-Berceuse f. Pfte. 1 M.

- Rasmussen, Holger, Frühlingsfeier. Walzer f. Pfte. 1 M 50 ♂.

- Sinding, Chr., Op. 44. 15 Caprices p. Piano. 2 Vols. à 3 M. Daraus einzeln: No. 1 (Es). No. 5 (As). No. 13 (As). à 1 M 50 ♂.

- Steensen, K., Op. 5. Lyrische Stücke f. V. u. Pfte. Heft 3. 2 M.

Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.

- Bamberger-Sertorius, Lily, Fünf Stücke f. Vcello u. Pfte. Op. 2. Sonntags-Fantasie. 1 M 50 ♂. Op. 5. Scherzo. 1 M 20 ♂. Op. 6. Elegie. 60 ♂. Op. 10. Waldromanze. 1 M 20 ♂. Op. 11. Pfingstmelodie. 1 M.

P. Jurgenson in Moskau.

- Glière, R., Op. 55. 2 vierstimm. Frauenchöre. Part. russ.-deutsch. No. 1. Auf gleissendem Spiegel. No. 2. Ein Inselchen taucht auf. à 90 ♂.

- Jurassowsky, Al., Op. 3. Sonate dramatique (Cm.) f. Vcello u. Pfte. 5 M 50 ♂.

- Knina, L., Op. 224. Deux Morceaux p. Piano. No. 1. Rhapsodie. No. 2. Petite Valse. Etude. à 1 M.

- Op. 225. 12 Etudes en Forme de Canons p. Piano. 3 M 30 ♂.

- Op. 226. Sonatine p. Piano. 1 M 65 ♂.

- Op. 227. 7 Klavierstücke f. musikalisch reife Klavierspieler. 1 M 65 ♂.

- Krein, Alex., Poème-Quatuor (Cism.). Part. kl. 8°. 1 M 10 ♂ *n. St. 5 M 50 ♂.

C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig.

- Hasse, Karl, Missa brevis (Kyrie u. Gloria) f. 8stimm. gem. Chor u. Soloquartett a cappella. Part. u. 4 St. 4 M 40 ♂ n.

- Mikorey, Franz, 6 Lieder aus »Des Knaben Wunderhorn« f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Reiterlied auf Vaters Knie. 1 M.

- No. 2. Havele Hahne. 1 M. No. 3. Im Frühling, wenn die Maiglöckchen läuten. 80 ♂. No. 4. Kinderpredigt. 1 M 20 ♂.

- No. 5. Liebeslieder. 1 M. No. 6. Spinnerlied. 1 M.

- Niemann, Walter, Op. 23. Suite nach Worten Fr. Hebbels f. Pfte. No. 1. Praeludium. 1 M 20 ♂. No. 2. Idylle. 1 M 20 ♂. No. 3. Ballade. 1 M. No. 4. Romanze. 1 M 20 ♂. No. 5. Nottun. 1 M.

M. Landau in Czernowitz.

Lewinsohn, Herm., Klageged aus »Der Idiot« f. Pfte m. V. (ad lib.) u. jüd. Orig.-Text. 70 S . Text apart. 16^o. 20 S .

F. E. C. Leuekart in Leipzig.

Braunfels, Walter, Op. 21. Konzert f. Orch. u. Pfte. Klavierstimme (m. untergelegtem 2. Pfte). 8 M *n.
 Führich, Carl, Op. 71. Persepolis, f. Männerchor, S.-Solo u. gr. Orch. (od. Pfte). Klavierauszug. 3 M . Orch.-St. 15 M *n.
 Heuser, Ernst, Op. 78. Der 23. Psalm f. Bar. m. Pfte (od. Org.). 1 M 20 S .
 Hoyer, Karl, 10 leichte Choralvorspiele f. Org. 1 M 50 S n.
 Kronke, Emil, Op. 29. Trois valse érotiques p. Piano. No. 1 (C). No. 2 (Gm.). No. 3 (Es). à 1 M .
 Mayerhoff, Fr., Op. 35. »Die mit Tränen sä'n«. Motette f. gem. Chor. Part. u. St. 2 M 40 S .
 Sternberg, Const., Op. 104. Trio. No. 3 (C) f. Pfte, V. u. Vcello. 6 M *n.
 Zilcher, Paul, Op. 105. Feierstunden. 4 leichte Klavierstücke. No. 1. Serenata. 80 S . No. 2. Scherzino. 80 S . No. 3. Menuett. 80 S . No. 4. Valse gracieuse. 1 M ; cplt 1 M 80 S .

D. Rahter in Leipzig.

Ailboud, Hans, Op. 313. Erholungsstunden. 6 Unterhaltungsstücke f. Pfte. 1 M 50 S n.
 Baeker, Ernst, Op. 30. Kleine Sippschaft. 10 Klavierstücke f. die Jugend. 2 M n.
 Berger, Wilh., Op. 105. 6 Klavierstücke fürs Haus. 2 M n.
 Bortkiewicz, Serge, Op. 15. 10 Etudes p. Piano. 3 M n.
 Förster, Alban, Op. 183. Wollt ihr's hören? 6 Vortragsstücke f. Pfte. 1 M 50 S n.
 Heuser, Ernst, Op. 77. In bunter Reihe. 6 Klavierstücke f. die Jugend. 1 M 50 S n.
 Karganoff-Album. 12 Klavierstücke. 2 M n.
 Lazarus, Gust., Op. 119. Kleine Suite f. Pfte. 1 M 50 S n.
 Meyer-Helmund, Erik, Pianoforte-Album. 2 M n.
 Nölck, Aug., Op. 129. Sonnige Tage f. Pfte. 1 M 50 S n.
 Riemann, Hugo, Op. 39. Vergleichende Klavierschule. 4. Ausg. Praktischer Teil. Heft 1-3. à 3 M n. Theoret. Teil. (In Buchform.) 3 M n.
 Tofft, Alfred, Op. 27. Freud u. Leid f. Pfte. 1 M 50 S n.
 — Op. 53. Buch der Jugend f. Pfte. 1 M 50 S n.
 Tschaiowsky, P., Op. 23. Konzert No. 1 (Bm.) f. Pfte m. Orch. Volksausg. Solost. m. untergelegtem 2. Pfte. 4 M n.
 — Op. 50. Trio (Am.) f. Pfte, V. u. Vcello. Volksausg. 6 M n.
 Wickenhauser, R., Op. 65. Zehn Tonbilder f. Pfte. 1 M 50 S n.
 Zilcher, Paul, Op. 44. Tanz u. Sang f. Pfte. 1 M 50 S n.

Rózsavölgyi & Co. in Leipzig.

Jacobi, Victor, Mädchenmarkt. Operette. Klavierauszug zu 2 Hdn (m. übergelegtem Text). 5 M n.

August Scherl in Berlin.

Militärmärsche der Woche: Ailboud, Wir präsentieren. — Brase, Fr., Grosse Zeit, neue Zeit. — Zimmer, Carl: Marsch der Kurbrandenburger. — Garlepp, Br. Im Schmuck der Waffen. Zentral-Part. f. Infanterie-, Kavallerie- u. Jägermusik. à 2 M n. St. f. Infanterie. à 2 M n.; f. Kavallerie. à 2 M n.; f. Jägermusik. à 1 M 50 S n.; f. gr. Orch. à 2 M n.; f. Salonorch. à 1 M 50 S n.

L. Schwann in Düsseldorf.

Busch, C. M., Op. 38. In Sola Cruce salus. 8 deutsche Gesänge f. gem. Chor f. die Buss- u. Fastenzeit. Part. u. St. 8^o. 1 M 60 S *n.
 Chiesa, F., Op. 20. Missa Te Laudamus Domine f. gem. Chor m. Org. Part. u. St. 8^o. 3 M 60 S *n.
 Engler, Carl, Op. 18. Der 99. Psalm, f. 2stimm. Kinder- od. Frauenchor m. Org. (Harm. od. Pfte). Part. 60 S *n. St. à 15 S *n. 8^o.
 Gaide, Paul, Op. 87. Zwei Trauungsgesänge f. vierstimm. gem. Chor. Part. 8^o. 25 S *n. (von 10 Exempl. an à 15 S *n.)
 Haydn, Jos., In mondo della Luna. Komische Oper. Einleitung zum 3. Akt f. Pfte zu 4 Hdn u. Streichquintett bearb. v. W. Schaun. Part. u. 5 St. 1 M 50 *n.
 Hermans, Henri, Op. 8. Missa »Ave maris stella« f. MS., T. u. B. m. Org. Part. u. St. 8^o. 2 M 60 S *n.
 Iversen, B., Op. 2. Gavotte f. Pfte, Fl. u. Streichorch. Part. u. 6 St. 1 M 60 S *n.

L. Schwann in Düsseldorf ferner:

Kagerer, Chr. L., Op. 11. Missa in hon. Sae Caeciliae f. 2 T. u. B. m. Org. Part. u. St. 8^o. 3 M n.
 Kindler, Paul, Op. 21. Missa quarta in hon. St. Hedwigis f. S., A., T. u. B. (Org. ad lib.). Part. u. St. 8^o. 3 M n.
 Kölzer, J., Op. 7. 2 Gesänge. (No. 1. Zum Priester-Jubiläum f. 4 bezw. 6stimm. gem. Chor. No. 2. Zur Erstkommunion f. 3stimm. Kinder- od. Frauenchor m. Org. ad lib.). Part. 8^o. 40 S *n. (von 10 Exempl. an à 20 S *n.)
 Kretschmer, Ph., Op. 32. Reitermarsch f. den gem. Chor höherer Lehranstalten m. Pfte zu 4 Hdn (obl.). Part. u. St. 8^o. 1 M 40 S *n.
 Müller, Joh., Op. 12. O salutaris hostia f. vierstimm. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 1 M 80 S *n.
 Nekes, Franz, Op. 54. Tantum ergo u. Genitori f. 8 St. (Doppelchor). Ausg. A: f. gem. St. Part. 80 S *n. St. à 10 S *n. 8^o.
 Pohl, Bertram, Op. 1. Ecce sacerdos magnus f. gem. Chor. Part. u. St. 8^o. 1 M 20 S *n.
 Reuther, Carl, Op. 14. Jauchzet dem Herrn, f. 3stimm. Chor m. Pfte (Geigenchor ad lib.). Part. 1 M 20 S *n. Singst. à 10 S *n. V.-St. 10 S *n. 8^o.
 Sachs, M. E., Op. 17. Leichte Gesänge f. 2 Frauenst. od. 2stimm. Chor m. Pfte. Part. u. St. 8^o. Heft 1. 2 M *n. Heft 2. 2 M 50 S *n.
 Scheel, Jos., Op. 20. 12 Marienlieder f. S. u. A. m. Org., gem. Chor a cappella, gem. Chor u. Org. Part. 1 M 80 S *n. S. u. A. à 30 S *n. T. u. B. à 25 S *n. 8^o.
 Stein, Bruno, Op. 64. Dem deutschen Kaiser. Festlied. zum 27. Jan. Ausg. A: f. gem. Chor; B: f. Männerchor; C: f. 3stimm. Kinderchor. Part. à 40 S *n. (von 10 Exempl. ab à 15 S *n.)
 Thielen, P. H., Missa in hon. S. Caroli Barromaei f. 4stimm. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 2 M 40 S *n.
 Veghel, M. P. v., Op. 4. Sechs Responsorien (leicht ausführbar) f. A., T., Bar. u. B. Part. u. 4 St. 8^o. 2 M 5 S *n.
 Verheyen, J., Op. 10. Missa in hon. B. M. V. f. 5stimm. gem. Chor. Part. u. 5 St. 8^o. 2 M 50 S *n.
 Wiltberger, Aug., Op. 130 Deutsche Kirchenlieder f. 2stimm. gem. Chor m. Org. Heft 4-7. Part. à 80 S *n. St. à 10 S *n. 8^o.
 Wiltberger, Karl, Op. 4. 12 Lieder zu Jesus u. Maria f. gem. Chor. Part. u. St. 8^o. 2 M *n.

N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.

Kössler, Hans, Dem Verklärten. Trauerode f. gem. Chor u. Orch. Klavierauszug. 2 M n.
 — Drei vierstimm. Frauenchöre m. Pfte. (Dornröschen. Verlorne Müh'. Trutzliedchen). Klavierauszug cplt. 2 M . St. zu jedem Chor einzeln (à 20 S) à 80 S .
 — Fünf vierstimm. Frauenchöre (a cappella). Part. u. St. 8^o. No. 1. Wenn ich ihn nur habe. No. 2. Ich bin zu Feld geschritten. No. 3. Minnelied. No. 4. Juchhe! No. 5. Abendsegen (m. S.-Solo). à 1 M 80 S .
 — Lieder u. Gesänge f. gem. Chor. Part. u. St. No. 1. Wanderers Nachtlid. No. 2. Ich hab' zur letzten guten Nacht. No. 3. Es fällt ein Sturm. No. 4. Juchhe. No. 5. Wenn sich zwei Herzen scheiden. No. 6. So öffne dich. No. 7. Traurig Scheiden. No. 8. Mein Lieb ist eine rote Ros'. No. 9. Einsamkeit. à 1 M 80 S .
 Stöckle, J., Kinderlust f. Pfte (m. Text). 1 M 50 S .

Hermann Stürer in Karlsruhe i. B.

Pracht, R., Op. 24. Champagner-Perlen. Walzer f. Pfte. 2 M 50 S .
 Zureich, Franz, Die Rosen blühen im Tale, f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 1 M 60 S .

P. J. Tonger in Köln a. Rh.

Esser, P., Op. 12. Fahnenweihe, f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 1 M .

Verbotene Druckschriften.

Bschütt, Karikaturen. Wiener Zeitschrift. Landgericht I, Berlin. Das Verbot wurde auch auf die unter der Aufschrift »Parlett und Pflaster« zur Ausgabe gelangenden Nummern ausgedehnt.

38. E. R. 71/12.

(Deutsches Jahrbuchblatt Stüd 4027 vom 13. Juni 1912.)

Nichtamtlicher Teil.

Wiener Briefe

III.

(II siehe Nr. 69.)

Arthur Schnitzlers fünfzigster Geburtstag. — Die Schulbücherverlagsfirma F. Tempsky in Wien. — Die Schmutzliteratur in den l. l. Tabaktrafiken. — Prozeß Carl Wilhelm Stern. — Das Jubiläum des Wiener Volksbildungsvereins.

Die Dichter, die man »die jungen« nennt, kommen nun auch zu Jahren und feiern Jubiläen. Das laufende Jahr bringt den fünfzigsten Geburtstag Gerhart Hauptmanns, der für das Deutsche Reich, und Arthur Schnitzlers, der für Österreich-Ungarn repräsentativ ist. Am 15. Mai feierte Wien den fünfzigsten Geburtstag seines Lieblingspoeten in jener Weise, in der man einem lebendig wirkenden Dichter gerecht wird, nicht durch Glückwunschartikeln und Deputationen, die den in Brioni Weilenden nicht angetroffen hätten, sondern durch öffentliche Vorlesungen einiger Novellen und Szenen, namentlich aber durch Aufführungen seiner beliebtesten Dramen auf drei Bühnen: im Hofburgtheater wurde »Der junge Medardus« und »Das weite Land«, im Volkstheater »Die Liebele« und »Der grüne Kadav«, und im Josefstadttheater »Das Vermächtnis« aufgeführt. Kaum eine Zeitung gab es, die sich in diesen Tagen nicht bemüht hätte, in ausführlichen Artikeln Schnitzlers literarisches Charakterbild festzustellen und seiner Bedeutung gerecht zu werden. — Arthur Schnitzler studierte, väterlichem Wunsche nachgebend, Medizin — gleich seinem nicht minder berühmten, wenn auch wesentlich anders gearteten Dichterkollegen Schönherr — und übte nach erlangter Doktorwürde eine Zeitlang die ärztliche Praxis aus, bis er, einer inneren Forderung folgend, sich ganz der Dichtkunst zuwandte. Die Bücherkataloge kennen ihn auch als medizinischen Schriftsteller; 1889 ist verzeichnet: Schnitzler, Dr. Arthur, Assistent, über funktionelle Aphonie und deren Behandlung durch Hypnose und Suggestion (wobei zu erwähnen ist, daß das Thema Hypnose auch den Dichter Schnitzler in einem Akte seines Anatolyklus beschäftigte); ferner im Jahre 1895: Schnitzler, Dr. Julius, Klinischer Atlas der Laryngologie, herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. M. Hajek und Dr. A. Schnitzler. Dieses A. bedeutet Arthur.

Buchhändlerisch soll noch bemerkt werden, daß Schnitzlers umfangreichstes Drama »Der junge Medardus« sich teilweise in einem Buchladen abspielt. Der Held des Stückes, Medardus Klähr, ist ein Wiener Buchhändlerssohn, der das Geschäft seines während der ersten französischen Belagerung von Wien gestorbenen Vaters verläßt, um als wehrhafter junger Mann seiner patriotischen Pflicht zu entsprechen. Franziska Klähr, die Buchhändlerswitwe, ihr Sohn Medardus, Ekelt, der Geschäftsführer der Buchhandlung — sie alle legen Mut, geraden Sinn, Entschlossenheit, Aufopferungsfähigkeit an den Tag, und liefern somit dem historischen Drama die sympathischsten Figuren.

* * *

Eine Veränderung in Besitz und Führung einer bedeutenden Wiener Verlagsfirma erscheint zufolge ihrer Wirkung auf den österreichischen Sortimentsbuchhandel wichtig genug, um hier erwähnt zu werden. Die auf dem Gebiete des Schulbücherverlages dominierende Firma F. Tempsky befand sich seit Jahren im Besitze des Herrn Georg Frehtag, der der Schwiegersohn des Begründers des Hauses, Friedrich Tempsky, war. Herr Frehtag, der dem Tempskyschen Verlag eine wesentliche Ausdehnung gab, ließ seiner großen geschäftlichen Energie leider sehr zum Nachteil des österreichischen Sortimentshandels freien Lauf. So sehr häuften sich die Konflikte zwischen ihm

und seinen Abnehmern, daß in den letzten Jahren Beschwerden der Sortimenter gegen das Vorgehen der Firma Tempsky zu den üblichen Beratungsgegenständen in den Sitzungen des Vorstandes des Vereins österreichisch-ungarischer Buchhändler gehörten, und der Verein die Sache der Sortimenter zu seiner eigenen machte, sogar eine Broschüre über das Gebaren der Firma Tempsky verfassen und an die Schulbehörden versenden ließ. Kürzlich hat sich Herr Frehtag entschlossen — man sagt, er wäre des langen Streites müde —, aus der Firma Tempsky, die nunmehr von seinem Schwiegersohn Herrn Robert Hillig für alleinige Rechnung weitergeführt wird, auszuschneiden. Nun wird die Streitigkeit begraben. Herr Hillig ist nicht bloß als ein Mann von gewinnenden, persönlichen Eigenschaften bekannt, er hat auch bereits dem Vereine seinen Wunsch ausgedrückt, Frieden zu machen. Man kann mit Sicherheit annehmen, daß er sich bestreben wird, die mittlere Linie zu finden zwischen der Wahrung seiner Interessen und den Wünschen der Sortimenter in bezug auf rechtzeitige Ankündigung neuer Auflagen, Rücknahme eines angemessenen Teiles festbezogener Schulbücher usw. — In allen diesen Beziehungen werden sich Zugeständnisse reichlich bezahlt machen durch die dem Verleger so erwünschte Tätigkeit des Sortimenters für solche Artikel, deren Absatz nicht von den Schulbehörden garantiert werden kann.

* * *

Eine österreichische Einrichtung, der man manche guten Seiten abgewinnen kann, ist die l. l. Tabaktrafik, die in dem kleinsten Dorfe und in nahezu jeder Straße der Großstadt zu finden ist. Diese Verschleißstellen für die Fabrikate der Tabakregie führen auch Brief- und Stempelmarken, sowie die Tages- und Wochenzeitungen, die ja in Österreich nicht, wie in den meisten anderen Staaten, auf der Straße verkauft werden dürfen. Den Zeitungen gesellten sich seit etwa einem Jahrzehnt ein Teil der periodischen Literatur zu, d. h. es wurde den zum Verkauf bestimmten Druckerzeugnissen die Form der Periodika gegeben. Im anderen Falle hätte der Verkauf überhaupt in den Trafiken nicht stattfinden können, da zum Verschleiß von Büchern nur die konzessionierten Buchhändler befugt sind. In einem Artikel, den ich im Dezember 1902 in der Österreichischen Rundschau unter dem Titel: »Die Literatur in den l. l. Tabaktrafiken« veröffentlichte, wies ich darauf hin, daß diese dort zum Verkaufe gelangenden Hefte ihrem Inhalte nach unzweifelhaft zur Schmutzliteratur niedrigster Sorte gehören. Schon die Titel waren vielversprechend, z. B.: Eugens Ehegeheimnisse, Die Stiefeletten der Komtesse Max, Drei Strumpfbänder, Im Hause der Liebe usw.

Geraume Zeit nach Erscheinen des Artikels erhielt ich von befreundeter Seite die Mitteilung, daß derselbe dem Referenten im Ministerium vorgelegt wurde und eine Amtshandlung eingeleitet werden würde. Aber es vergingen Jahre, ohne daß etwas geschah, und erst nachdem weit einflußreichere Persönlichkeiten und angesehenere Vereine in einer Eingabe an das Finanzministerium darauf hinwiesen, daß es nicht angehe, in ärarischen Verschleißstellen bildliche und andere Darstellungen zu verkaufen, deren unsittlicher Charakter jedermann auf den ersten Blick einleuchtend sei, — erst dann, im Februar 1912, wurde folgendes Verbot des Finanzministeriums veröffentlicht:

»Die Klagen über den Vertrieb und die Schaustellung unsittlicher und namentlich für die Jugend verderblicher Prekerzeugnisse in einzelnen Tabaktrafiken haben in letzter Zeit derart zugenommen, daß sich das Finanzministerium veranlaßt sah, sämtlichen Tabakverschleißern den Verkauf und die Schaustellung von derartigen Prekerzeugnissen — insbesondere von

unsittlichen Bildern und Ansichtskarten, sowie den Verschleiß und die Schaustellung von Erzeugnissen der sogenannten Schundliteratur — allgemein zu verbieten.

Gleichzeitig hat das Finanzministerium entsprechende Verfügungen wegen wirksamer Durchführung dieses Verbotes getroffen.

* * *

Die Schuldfrage in dem Prozeß gegen den Buchhändler Carl Wilhelm Stern in Wien (vergl. Vbl. Nr. 130), der durch mehrere Tage die Öffentlichkeit beschäftigte, lautete auf Vergehen gegen die öffentliche Sittlichkeit, begangen durch den Verlag und den Vertrieb erotischer Werke, und wurde von sieben Geschworenen bejahend, von fünf verneinend beantwortet. Da aber zu einem Schuldspruch eine Zweidrittel-Majorität erforderlich ist, zu der somit eine Stimme fehlte, wurde Herr Stern von diesem wichtigsten Punkte freigesprochen. In einem zweiten Teil der Anklage von untergeordneter Bedeutung, betreffend den Verschleiß eines verbotenen Buches (Die Memoiren einer Sängerin), wurde Herr Stern schuldig gesprochen und zu einer Geldstrafe von 100 Kronen verurteilt.

Als Herr Stern den Schwurgerichtssaal verließ, wurde er von einem Teile des Publikums mit lebhaften Bravorufen begrüßt. Diese Sympathiebezeugungen waren, mit Richard Wagner zu sprechen, »fehl am Orte«.

Zu begeisterter Zustimmung scheint mir kein Anlaß. Selbstverständlich, dem angeklagten Buchhändler ist sein Freispruch zu gönnen, und er wurde auch ziemlich allgemein von der Tagespresse als begründet und berechtigt bezeichnet. Denn die plötzliche moralische Anwandlung der Staatsanwaltschaft, die durch etwa sechs Jahre einem stadtbekanntem, öffentlichen Betriebe mit verschränkten Armen zugesehen hat, trug zu sehr den Stempel der Einwirkung von fremder Seite. Es geht nicht an, jahrelang in dem Händler die Überzeugung herborzurufen, daß sein Verlag und Vertrieb nicht gesetzwidrig ist, und dann, ohne daß sich irgend etwas sachlich geändert hätte, die Anklage zu erheben. Eine Vogel-Straußpolitik mit nachträglicher Entrüstung macht einen sonderbaren Eindruck.

Dem durch mehrere Tage (vom 28. bis zum 31. Mai) währenden Prozeß war eine Untersuchung vorangegangen, in deren Laufe mehr als 1100 Personen einbernommen und eine sehr umfangreiche Korrespondenz durchgelesen wurde. In der Hauptverhandlung fehlte es auch nicht an komischen Episoden; so machte es gewiß einen sonderbaren Eindruck, als man erfuhr, daß der Verfasser des beanstandeten Werkes: »Das goldene Buch der Liebe« ein — königlicher Schulrat ist. Die Anklage führte auch aus, daß sich einige Bewohner von Neu-Seeland über die Prospekte und Bücher aus dem Sternschen Verlag beklagt hätten, wozu der Verteidiger bemerkte, daß dem Gericht die Sittlichkeit der Neuseeländer völlig gleichgültig sein könne. Überhaupt hatte es sich der temperamentvolle Verteidiger zum Plane gemacht, den Ernst der Verhandlung durch ironische Einwürfe abzuschwächen, was für ihn (oder für den Angeklagten) die unangenehme Folge hatte, daß er im Disziplinarwege zu Strafen in Gesamthöhe von 300 Kronen verurteilt wurde, während der Angeklagte, wie bereits bemerkt, in der Strafe nur mit 100 Kronen bedacht wurde. Das Mißverhältnis war sehr auffällig.

Die als Zeugen gehörten Buchhändler erklärten, daß sie die Erotika nur mit größter Vorsicht und nur an vollständig vertrauenswürdige (zumeist ältere) Herren abgegeben hätten. Der Vergleich des Herrn Sternfeld, in Firma Gilhofer & Ranschburg: »Erotika lassen sich aus dem Buchhandel ebenso wenig verbannen, wie das Gift aus der Apotheke«, scheint mir zu hinken. Denn die Gifte sollen und dürfen aus den Apotheken nicht verbannt werden, weil sie oft die einzigen

Heilmittel in bestimmten Krankheitsfällen sind; wann aber wirken je Erotika als Heilmittel? Doch dem Staatsanwalt schien dieser Ausspruch zu gefallen; er wiederholte ihn in seinem Schlußvortrag und knüpfte daran folgende Bemerkungen: »Ja, diese erotischen Werke sind ein Gift, und dieses Gift darf nur an denjenigen abgegeben werden, der einen Giftbezugschein hat, der sich also ausweisen kann und durch seine Vertrauenswürdigkeit Gewähr dafür bietet, daß kein Mißbrauch getrieben wird. Gegen dieses Gift müssen wir ankämpfen, und zwar deshalb, weil die Unsittlichkeit in die Allgemeinheit getragen wird, weil dadurch das Volk als solches vergiftet wird«.

Nachdem nun der Schlußakt dieses langwierigen und unerquicklichen Prozesses vorüber ist, darf man den Wunsch aussprechen, daß der erotische (vielmehr pornographische) Verlag in Wien keine Heimstätte mehr finden möge. Einem jungen Mann, der ähnliche Wege wie Herr Stern einschlug, machte ich einmal gesprächsweise den Vorhalt, warum er seine unleugbaren geschäftlichen Anlagen nicht in den Dienst einer besseren Sache stelle. Achselzuckend erwiderte er mir: »Ich muß doch leben«. Gewiß, das Argument scheint einleuchtend, aber es paßt hier nicht, denn meist fehlt es den betreffenden Herren durchaus nicht an Kenntnissen, Betriebsamkeit und Kapital, um auch auf wesentlich vornehmeren Gebieten Erfolge zu erringen.

* * *

Vor kurzem feierte der in diesen Blättern bereits mehrmals erwähnte Wiener Volksbildungs-Verein das Jubiläum seiner fünfundsiebenzigjährigen Tätigkeit. Die festlichen Veranstaltungen begannen mit der Eröffnung einer Kinderlesehalle, setzten sich am Jubiläumssonntag mit einer ganz ungewöhnlich großen Anzahl von öffentlichen Vorträgen und Konzerten in sämtlichen 21 Bezirken Wiens fort und wurden durch die Generalversammlung, bei der die Spitzen der Behörden, der befreundeten Vereine und Körperschaften vertreten waren, abgeschlossen. Einer der Festredner, der Schriftsteller Balduin Groller, der namens des Journalisten- und Schriftstellervereins Concordia den Volksbildungsverein zu seinem Jubiläum beglückwünschte, führte den Gedanken aus, daß die Statistik für das Leben der Menschen nicht sehr maßgebend sei; denn, obwohl es statistisch nachgewiesen sei, daß die Wahrscheinlichkeit, einen Haupttreffer zu machen, ebenso groß sei, als die, vom Blitz erschlagen zu werden, beschäftigten sich die meisten Menschen in ihren Gedanken wohl niemals mit der Eventualität des Todes durch Blitzschlag, sehr häufig aber mit dem Phantasiebild des plötzlichen Reichwerdens durch einen Losgewinn. Dennoch glaube ich, durch einige Zahlen die Bedeutung des Volksbildungsvereins am raschesten und eindringlichsten zu charakterisieren. Er errichtete im Laufe seiner fünfundsiebenzigjährigen Tätigkeit 14 Volksbibliotheken, 5 Gymnasialbibliotheken, 7 Krankenhauses- und 4 Lehrlingsbibliotheken. Diese Bibliotheken haben bisher rund 23 Millionen Bücher ausgeliehen. Er hat seit seiner Gründung in sämtlichen Wiener Bezirken 5000 volkstümliche, belehrende Vorträge, Mustervorstellungen klassischer und moderner Dichtungen und Volkskonzerte veranstaltet. Die bisherige Zahl der Besucher dieser Sonntagsvorträge hat eine Million Personen überschritten.

Eine große Anzahl von Rednern, Vertretern der Universität, des Landesauschusses, der Gemeindeverwaltung usw., sprach dem Verein die Glückwünsche aus, zuletzt auch der Buchhandel durch den beredten Mund des Vorstandes des Vereins österreichisch-ungarischer Buchhändler, Herrn Wilhelm Müller, dessen gewandte Ausführungen den lebhaften Beifall der ansehnlichen Versammlung fanden.

Wien, Juni 1912.

Friedrich Schiller.

§ 33 c und d der Buchhändlerischen Verkehrsordnung.

Die höchste ethische Rechtfertigung eines Gesetzes liegt in seiner Bewachung durch die Interessenten selbst. Macht sich hierin eine gewisse Laxheit geltend, so kann man daraus zwingend folgern, daß der betreffende Paragraph, sei es prinzipiell, sei es in seiner vorliegenden Fassung, nicht den berechtigten Anschauungen entspricht. Wird ein Paragraph der Verkehrsordnung stillschweigend von beiden Parteien außer Kraft gesetzt, so ist der materielle Schaden gering, da ja im wesentlichen nur eine Verallgemeinerung des Grundsatzes eintritt, daß die buchhändlerische Verkehrsordnung dispositiver Natur ist, d. h. — was im § 2 ausdrücklich ausgesprochen ist —, daß jede einzelne Bestimmung durch Sonderabmachung der Parteien jederzeit beseitigt werden kann. Viel schlimmer liegt der Fall, wenn zwar über die Unzulänglichkeit des Paragraphen eine Stimme herrscht, die Konsequenz daraus aber nur von einem Teil der Buchhändler gezogen wird, während ein anderer Teil aus Pflicht- oder Rechtsgefühl an ihm festhält. In diesem Falle bestehen eine Lage Observanz und ein striktes Recht, wenn man so sagen darf, gleichberechtigt nebeneinander, und da der einzelne den Standpunkt des Vertragsgegners in vielen Fällen nicht vorher kennt, so führt dieser Zustand weniger zu direkten Streitigkeiten — denn in der Kritik des Paragraphen sind sich im Grunde alle Teile einig —, als zu einer allgemeinen Rechtsunsicherheit.

In beiden Fällen gleich schwer wiegt der ideelle Schaden. Es muß im höchsten Grade demoralisierend wirken, wenn derjenige, welcher sich für verpflichtet hält, die Paragraphen der Ordnungen des Börsenvereins sorgfältig innezuhalten, beobachten muß, daß diejenigen, welche in der Frage weniger penibel denken, nicht nur keinen Schaden, sondern noch Vorteile davon haben. Andererseits muß es rechtsverwirrend wirken, wenn ein Paragraph so unregelmäßig angewandt wird, daß seine Geltendmachung im Einzelfall vom Vertragsgegner als Schikane empfunden wird.

In die Kategorie dieser Paragraphen gehört auch § 33 c und d der Buchhändlerischen Verkehrsordnung, denen die folgende Besprechung gilt.

Die Paragraphen haben folgenden Wortlaut:

§ 33 c) Der Verleger ist nicht berechtigt, die Zurücknahme in Rechnung oder bar gelieferter Exemplare eines Werkes an Stelle von à condition gelieferten Exemplaren der gleichen oder einer späteren in Preis und Inhalt unveränderten Auflage eines Werkes zu verweigern, sofern diese in dem gleichen Rechnungsjahr bezogen worden sind.

§ 33 d) Es ist unstatthaft, an Stelle von Werken, die im alten Rechnungsjahr geliefert waren, Werke zu remittieren, die im neuen Rechnungsjahr à cond. oder fest bezogen sind. Im neuen Rechnungsjahr bar nachbezogene Werke dürfen nur unter Zustimmung des Verlegers an Stelle von im alten Rechnungsjahr bezogenen Exemplaren verrechnet werden.

§ 33 d bildet im wesentlichen eine doppelte Negation des § 33 c, sagt also sachlich nichts Neues, so daß sich die folgende Erörterung auf § 33 c beschränken kann. Da weiterhin die zu besprechenden Mißstände bei dem à cond. und Fest-Nachbezug weniger in Frage kommen, soll im folgenden immer nur vom Bar-Nachbezug die Rede sein, etwaige Verbesserungen würden natürlich auch auf die beiden anderen Bezugsarten entsprechende Anwendung finden.

Der Inhalt des Paragraphen ist klar und verständlich, so daß die immerhin mögliche Annahme, daß eine falsche Auslegung seinen Mißerfolg verursacht, von vornherein ausscheidet. So kommt also nicht seine Auslegung, sondern seine Anwendung in Frage. Sie gestaltet sich aber

in der Praxis bei den einzelnen Sortimentern ganz verschieden, wie die folgende Übersicht ergeben wird:

A. Diejenigen, welche sich an die Vorschriften des Paragraphen halten.

1. Diejenigen welche ihn sinngemäß interpretieren. Sie beziehen sofort nach Absatz des Kommissionsexemplars nach, so daß das Buch nur verhältnismäßig kurze Zeit auf Lager fehlt. Ihnen stehen diejenigen gleich, welche einen Nachbezug nicht für zweckmäßig halten und bei der Ostermesse entsprechend zum Kommissionspreis abrechnen*).

2. Solche, die den Paragraphen nur dem Wortlaut nach interpretieren. Sie beziehen, von besonderen Ausnahmen abgesehen, sämtliche im Laufe des Jahres verkaufte Kommissionsbücher kurz vor Torrschluß bar nach. Ob sie ihr formales Pflichtgefühl soweit treibt, die Bücher auch noch einmal auszupacken und ein paar Tage auf Lager zu nehmen, oder ob sie die Einreichung des Barexemplars in die Remittenden gleich ihrem Kommissionär überlassen, spielt praktisch keine Rolle.

3. Möchte ich diejenigen zu einer Gruppe vereinigen, welche sich mit dem Verleger wegen Barberrechnung vorher verständigen, sei es, daß diese Barberrechnung vor, sei es — wohl nur bei größerem Absatz — zur Ostermesse selbst erfolgt**).

B. Diejenigen, welche sich nicht an die Vorschriften des Paragraphen halten.

4. Diese Gruppe unterscheidet sich von Gruppe 2 nur dadurch, daß ihre Nachbezüge statt am Schluß des alten im ersten Quartal des neuen Jahres erfolgen.

Von keiner bestehenden Observanz, sondern nur von Einzelfällen möchte ich da sprechen, wo Sortimenter noch über das oben Angeführte hinaus Vorteile erstreben. Hierher rechne ich Verlangen von Sonderrabatt noch zur Ostermesse, Barberrechnung zur Ostermesse ohne vorherige Verständigung mit dem Verleger, Barnachbezug »mit 50% zur Probe« und ähnliche Einzelfälle, die, wie ich glaube, auch von der Mehrzahl der Sortimenter selbst nicht für gerechtfertigt gehalten werden.

* * *

Für alle Fälle, in denen die Vorschriften des Paragraphen nicht streng innegehalten werden, ist charakteristisch die Verschiebung des Zahlungstermins — in offener oder versteckter Form zu Ungunsten des Verlegers. Seine Verluste können nach einer doppelten Skala berechnet werden, je nachdem man die Barzahlung oder die Kommissionszahlung als das Normale ansieht. Nehmen wir den Barabatt als Norm, so besteht der Verlust des Verlegers in der Zinsdifferenz zwischen einem Nachbezug direkt nach Absatz und dem üblichen Nachbezug um die Jahreswende; legt man den Kommissionsrabatt zugrunde, so bildet die Differenz zwischen Kommissions- und Barabatt — der selten weniger wie 5%, häufig bis 15% beträgt — abzüglich des kleinen Vorteils, den der Verleger durch Zahlung etwas vor der Ostermesse hat, seinen Verlust. Neben diesem sicheren Verlust steht der Verlust weiterer Absatzchancen für das betreffende Buch, wenn der Sortimenter nicht gleich nach Absatz nachbezieht. Noch ungünstiger liegen die Verhältnisse, wenn der Sorti-

*) Durchaus im Sinne des Paragraphen handeln natürlich auch diejenigen, welche, da sie einen weiteren Absatz des Buches nicht haben, alsbald nach Verkauf den Betrag per Barfaktur erheben lassen.

**) Dieser Fall ist in § 33 d, 2. Satz überflüssigerweise besonders aufgeführt. Er ergibt sich ohne weiteres aus dem schon zitierten § 2.

menter kurz vor Jahreschluß (Gruppe 2) oder im neuen Rechnungsjahr (Gruppe 3) tatsächlich bar nachbezieht — und in mindestens der Hälfte aller Fälle ist dieses nach meinen Erfahrungen der Fall. — Auf das Unwürdige dieser Komödie zwischen Sortimenter und Verleger habe ich schon an anderer Stelle hingewiesen. An Unkosten kommen für diesen Nachbezug, der in vielen Fällen gar nicht erst ausgepackt wird, hinzu Buchungs-, Einpackungs-, Fracht- und Kommissionspesen; hat aber der Verleger Pech und ist die Auflage um Weihnachten herum ziemlich vergriffen, so kann er unter Umständen gezwungen sein, für diese wirtschaftlich ganz nutzlose Aktion neu aufzulegen. Schließlich ist auch die Abnutzung der Bücher durch die Verpackung und Versendung zu berücksichtigen*).

Gerade in dem häufigsten Fall, dem tatsächlichen Nachbezug im Frühjahr treffen natürlich die oben angegebenen Pesen den Sortimenter in gleichem Maße wie den Verleger, sodaß also der ganze Effekt der Außerkraftsetzung des Paragraphen ist, daß die Verleger großen Schaden, die Sortimenter nur ganz geringen Nutzen davon haben.

* * *

Ich habe schon oben darauf hingewiesen, daß eine so allgemeine Nichtanwendung des Paragraphen nur an dem Paragraphen selbst liegen kann. Trotzdem ist es nicht leicht, sich klar zu machen, worin eigentlich sein Hauptfehler besteht. Der Stichtag, der über Berechtigung des Barnachbezuges entscheidet, ist nach der heutigen Fassung der 31. Dezember. Daß dieser Termin der denkbar schlechteste ist, bedarf keiner Erläuterung. Er schließt sich unmittelbar ans Weihnachtsgeschäft an, so daß es dem Sortimenter in den meisten Fällen gar nicht möglich sein wird, ein zu Weihnachten verkauftes Buch noch vor Jahreschluß bar nachzubestellen, abgesehen davon, daß er als vorsichtiger Geschäftsmann immer noch auf einen etwaigen Umtausch zwischen Weihnachten und Neujahr rechnen muß.

Der naheliegende psychologische Trugschluß ist nun der folgende:

Ein Paragraph der Verkehrsordnung bewährt sich in der Praxis wenig, der in ihm festgesetzte Stichtermin ist ungünstig, folglich liegt der Fehler des Paragraphen in der Wahl des Stichtages.

Eine kurze Überlegung zeigt, daß diese Deduktion falsch ist. Der Grundgedanke des Paragraphen ist doch unzweifelhaft Barnachbezug resp. Barverrechnung in angemessener Frist nach dem Absatz des Buches an Private. Da aber der Absatztermin nicht feststeht, ist es klar, daß kein feststehender Stichtag eine praktische Lösung bringen kann. Wenn nach Maßgabe des heutigen Termins ein Sortimenter im Januar verkauft und im Dezember bar nachbezieht, um sofort zu remittieren, so hat er den Paragraphen korrekt erfüllt; bestellt er ein in den Weihnachtstagen verkauftes Buch Anfang Januar bar

*) Im übrigen habe ich die Beobachtung gemacht, daß Markthelfer, die auf der Höhe ihres Berufes stehen, zur Zeit der Ostermehrnachbestellungen im Zweifel gleich Remittendeneemplare expedieren, denen die nochmalige Reise nichts schaden kann.

Im Anschluß daran sei mir eine kleine Abschweifung gestattet: Ein geschätzter Hamburger Kollege hat vor einiger Zeit an dieser Stelle die Frage aufgeworfen, wie es käme, daß ein Verleger nie das Konto abschließen könne, wenn ihm ein Saldo rest fehle, wohl aber wenn ein Vortrag zugunsten des Sortimenters sich ergebe. Hier eine Gegenfrage: Wie kommt es, daß Remittendeneemplare, wenn sie vom Verleger neu ausgeliefert werden, immer schmutzig sind und daher sofort (»direkt auf Ihre Kosten«) vom Sortimenter neu verlangt werden, daß aber Remittenden, wenn sie vom Verleger antiquarisch abgestoßen werden, sich durch nichts von neuen Exemplaren unterscheiden, vielmehr diesen die schlimmste Konkurrenz machen?

nach, so handelt er nicht mehr nach dem Wortlaut des Paragraphen. Dieses etwas kraffe Beispiel zeigt, wie wenig der Paragraph den Bedürfnissen der Praxis entspricht.*) Nun würde eine Hinausschiebung des Nachbezugstermins vielleicht um zwei bis vier Wochen sicher eine gewisse Besserung bringen, indem der Sortimenter die Möglichkeit hätte, seinen Weihnachtsabsatz ohne Bruch des Paragraphen zum Barpreis zu bezahlen, dem eigentlichen Problem, Absatztag und Bezahlung resp. Barnachbezug in ein festes zeitliches Verhältnis zu setzen, kommt auch diese Verbesserung nicht näher. Rein theoretisch würde also eine befriedigende Lösung etwa folgende Fassung haben müssen:

»Der Sortimenter ist berechtigt, jedes Buch binnen vier Wochen nach Absatz bar nachzubeziehen resp. bar zu verrechnen.«

Eine praktische Durchführung dieser Änderung ist natürlich ausgeschlossen. Eine Kontrolle des Absatzes von Seiten der Verleger ist technisch nicht durchführbar und würde auch von den Sortimentern mit vollem Recht abgelehnt werden.

Wir kommen also zu dem Resultat: Die Festsetzung eines festen Termins für den Schluß des jährlichen Nachbezugs ist keine gerechte, die Festsetzung eines dem Absatz an das Privatpublikum angepaßten Termins keine technisch durchführbare Maßregel.

Was nun?

Die Lösung, die ich vorschlage, wird manchem Kollegen etwas ungeheuerlich erscheinen, und doch wird sie früher oder später kommen müssen, denn sie ist m. E. die einzige, die eine wirkliche Beseitigung der Schwierigkeiten bringt.

Sie heißt: Beseitigung der Differenz zwischen Kommissions- und Barpreis.

Ich habe mich absichtlich vorsichtig ausgedrückt und nicht der Erhöhung des Kommissionspreises auf den Barpreis ohne weiteres das Wort geredet, bin allerdings der Meinung, daß der so gewonnene Einheitspreis dem heutigen Barpreis ziemlich nahekommen müßte. Berücksichtigt man, welche großen Pesen dem Verleger bei dieser Lösung — die den formalen Barnachbezug gegenstandslos machen würde — erspart werden, so wird er im großen und ganzen dabei nicht schlechter fahren, als bisher. Für die Festsetzung dieses Preises selbst läßt sich natürlich keine Regel aufstellen, ihre Abschätzung muß immer Sache der Kalkulation sein. Nur soviel möchte ich über diesen Punkt noch sagen, daß ich die Lösung der Rabattfrage nicht in einer dauernden Rabatterhöhung sehen kann, die dem Sortimenter Vorteile, dem Verleger Nachteile bringt, während doch beide Teile unter der Überkonkurrenz, den steigenden Pesen und der Steigerung des Lebensunterhalts leiden, sondern in einer Erhöhung der Bücherpreise, die beiden Teilen Vorteile bringt und sich dem Wirtschaftsgesetz, daß das Geld dauernd im Werte sinkt, harmonisch anpaßt. Ich gebe zu, daß in einer Zeit der Volks-

*) Auch nachstehender, der Redaktion kürzlich zugegangener Notschrei eines Sortimenters zeigt, daß das Sortiment mit diesem Paragraphen gar nicht zufrieden ist:

»Von einem im Herbst 1911 erschienenen Werk (ord. M 13.75) bezog ich bei Erscheinen 12 Expl. bar, 2 à cond. Im Frühjahr 1912 erhielt ich noch eine Bestellung und nahm, um rasch liefern zu können, eins der à cond. erhaltenen Exemplare vom Lager und bezog bar nach. Jetzt zur O.-M. verweigert der Verleger die Rücknahme des einen, 1912 bezogenen Exemplars. Dem Buchstaben nach hat er ja wohl nach § 33, d der Verkehrsordnung das Recht auf seiner Seite. Aber entspricht es wirklich der Billigkeit, daß der Sortimenter mit geringerem Rabatt bestraft werden soll dafür, daß er seinem Kunden prompt liefert und ihn nicht erst warten läßt, bis Barbestelltes aus Leipzig eingetroffen ist? Und ist man wirklich machtlos einem solchen Verhalten gegenüber?«

ausgaben und 1 M-Serien wir dieser Lösung ferner stehen wie jemals.

kehren wir zur Frage des Einheitspreises zurück, so blieb noch zu prüfen, ob diese Lösung nicht die großartige Ausgestaltung unseres Kommissionsystems, an dessen Fortbestand der Gesamtbuchhandel das größte Interesse hat, gefährden könnte. Ich glaube nicht. Zunächst möchte ich darauf hinweisen, daß es schon einen Spezialzweig des Buchhandels gibt, wo ein Unterscheiden zwischen à cond. und Barrabatt zu den Seltenheiten gehört: den Bahnhofsbuchhandel. Nach meinen Erfahrungen ist der prozentuale Absatz in diesem Zweige für den Verleger in der Regel höher wie im Sortiment; wenn der Verdienst des Verlegers im allgemeinen trotzdem nicht größer ist, so hat das andre Gründe.

Im einzelnen würde sich der Verkehr zwischen Verleger und Sortimenter dann so abspielen, daß jeder kreditwürdige Sortimenter ein oder mehrere Exemplare in Kommission erhielt. Hat er das Buch verkauft und glaubt noch mehr absetzen zu können, so wird er in genau so vielen Fällen nachziehen, wie bisher. Hat er es verkauft ohne Aussicht auf weiteren Absatz, so fällt der Scheinbarnachbezug mit all seinen Kosten und Arbeiten für beide Teile fort, und er bezahlt es zur nächsten Ostermesse. Hat er es nicht verkauft, so remittiert er wie bisher.

Es steht natürlich nichts im Wege, bei Ausgabe des Buches Sonderrabatte für Barbezug einmalig anzubieten. Ebenso bin ich mir darüber klar, daß bei besonders intensivem Verkehr zwischen zwei Firmen auch in Zukunft besondere Abmachungen Platz greifen werden.

Eine Beseitigung des differenzierten Rabatts, die m. W. außer im Bahnhofsbuchhandel auch schon bei einzelnen fachwissenschaftlichen Büchern besteht, würde zunächst einer unwürdigen und lächerlichen Komödie, dem Scheinbarnachbezug ein radikales Ende bereiten, sie würde einem Paragraphen seine Berechtigung nehmen, der in der Praxis dauernd im beiderseitigen Einverständnis überschritten wird; sie bringt beiden Parteien in der arbeitsreichen Winterzeit eine bedeutende Spesen- und Arbeitersparnis und wird — hier kann ich allerdings zunächst nur meine persönliche Meinung äußern — dem Gesamtbuchhandel keinen Schaden bringen, insbesondere unser so wertvolles Kommissionsystem nicht gefährden.

Franz Ledermann.

Kleine Mitteilungen.

Posener Provinzial-Buchhändler-Verband. — Der am 13. März 1887 zu Posen gegründete Verband blickt in diesem Jahr auf 25 Jahre segensreicher Tätigkeit zum Wohl seiner Mitglieder und des allgemeinen Buchhandels zurück. Er will eine Feier dieses 25jährigen Jubiläums mit der diesjährigen Hauptversammlung verbinden und ladet daher seine Mitglieder auf Sonntag, den 23. Juni d. J., nach Posen ein. Alles Nähere über die Tagesordnung usw. ist aus der Bekanntmachung im amtlichen Teil der heutigen Nummer zu ersehen.

Konkurrenzeröffnung. — Über das Vermögen des Buchbinder-obermeisters Alfred Göhre in Leipzig-Neudnitz, Inhabers der Großbuchbinderei unter der Firma Moritz Göhre in Leipzig, Salomonstraße 15, wurde am 12. Juni, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Wie wir in Nr. 135 bereits mitteilten, ist Göhre seit 7. Juni aus Leipzig verschwunden.

Die Tagung der Deutschen Presse in München. — In den Tagen vom 15. bis 19. Juni finden sich in Bayerns Hauptstadt die Vertreter des deutschen Schrifttums zur Beratung über eine Reihe bedeutsamer Standesfragen zusammen. Nach dem nun feststehenden Programm wird der Reichsverband der Deutschen Presse sich u. a. mit der Gerichts- und Kongreßberichterstattung, mit der Vorbildung der Journalisten, mit der Frage der Nachdruckverfolgung im Zusammenhange mit der Errichtung von Schiedsgerichten und mit der rechtlichen

Stellung der Presse im Rahmen des § 193 des Strafgesetzbuches beschäftigen. Den humanitären Bestrebungen, die der Reichsverband zum Besten seiner Mitglieder durchführen will, gelten Vorschläge und Anträge auf Schaffung von Versicherungseinrichtungen und auf Gründung eines Erholungsheims. Im Mittelpunkt der Beratungen des Verbandes Deutscher Journalisten- und Schriftstellervereine, der gleichzeitig mit dem Reichsverband tagt, stehen Anträge, die eine Reorganisation des Verbandes zum Ziele haben. Außerdem werden noch Referate erstattet über: Urheberrecht und Kinematographentheater und über den Verlagsbetrieb auf Kosten des Autors. Von Interesse für die Berufskreise ist auch ein Antrag auf Schaffung einer Zentralkasse für die Deutsche Presse, die bei allen aus der Betätigung der Redakteure und Journalisten im öffentlichen Leben sich ergebenden Differenzen ausgleichend und vermittelnd wirken soll. Die Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller hält ebenfalls im Zusammenhange mit der Tagung ihre Hauptversammlung ab. Neben dem geschäftlichen Teile der Tagung gehen verschiedene festliche und gesellige Veranstaltungen her, unter denen ein Begrüßungsabend im Festsaal des Künstlerhauses, ein Festmahl im alten Rathhause, gegeben von der Stadtgemeinde, ein Besuch der Bayerischen Gewerbeausstellung, ein Festmahl im Ausstellungspark, gegeben von der Leitung der Gewerbeausstellung, und ein Ausflug mit Sonderzug auf den Wendelstein genannt seien.

Das Pressewesen auf der Internationalen Buchgewerbe-Ausstellung Leipzig 1914.

— Zwischen den »acta diurna«, den öffentlichen und regelmäßig durch Anschlag bekanntgegebenen Nachrichten Caesars, zu denen auch Parlamentsberichte des römischen Senats gehörten, bis zu den »drahtlosen« Bordzeitungen der Dampfer unserer Tage liegt die Entwicklung der »Presse«. Von den primitiven Holzschnitten des Mittelalters, die über Mord, Krieg und Pestilenz berichteten und zuweilen auch rein literarische und künstlerische Erzeugnisse in die breite Masse trugen, bis zu der photographischen Berichterstattung und den wundervollen farbigen Reproduktionen von heute — Welch ein gewaltiger Fortschritt! Von den »Kestrelationen« des 16. und 17. Jahrhunderts, deren Herstellung und Vertrieb Wochen erforderte, bis zu unsern mehrmals am Tage erscheinenden großen politischen Zeitungen, die für eine Ausgabe Papier kilometerweise gebrauchen und zuverlässige Nachrichten bringen über Vorgänge, die erst wenige Stunden vorher sich ereignet haben — Welch ein fortwährendes Spiegelbild des politischen, geistigen und materiellen Lebens der Nationen; Welch eine Fülle von Dokumenten der Kulturentwicklung der Menschheit bietet die Presse und ihre Geschichte! Um so feltamer ist es, daß auf all den vielen Ausstellungen der letzten Jahrzehnte bisher noch niemals eine zusammenhängende, erschöpfende Darstellung des gesamten Zeitungswesens geboten worden ist, aus der seine gewaltige Bedeutung als Kulturfaktor und Spiegel der Kultur für jedermann verständlich wurde. Zum erstenmal wird die Presse als geschlossenes Ganzes auf der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 in umfassender Weise in die Erscheinung treten. Hier wird sie in dem großen Rahmen dieser das gesamte Buchgewerbe und die graphischen Künste darstellenden, von allen Kulturnationen besuchten Ausstellung in einer eigenen großen Gruppe »Das Zeitungswesen, die Bekanntmachungs- und Werbemittel« zur Vorführung gelangen. In fünf Klassen gelangen zur Darstellung: Die Geschichte der Entwicklung des Zeitungswesens, Nachrichten- und Bekanntmachungswesens, Tageszeitungen und Zeitschriften aller Art, Nachrichtendienst, Fernschreib- und Ferndruckwesen, illustrierte Zeitschriften, Fachpresse, Kellamedruckwesen, Bekanntmachungs- und Werbemittel. Da die Ausstellung unter der Mitarbeit erster Fachleute, in Leipzig, der Hochburg des Buchgewerbes und des Buchhandels, stattfindet, so darf erwartet werden, daß wie das gesamte Unternehmen in allen seinen Teilen, so auch das Zeitungswesen eine erschöpfende Darstellung erfahren wird. Der Verband Deutscher Zeitungsverleger hat der Ausstellungsleitung seine Sympathie ausgedrückt und ihr mitgeteilt, daß er die Ausstellung nach jeder Richtung hin unterstützen werde. Es ist nun Aufgabe der Presse

selbst, eine für Fachleute wie Laien belehrende und interessante Ausstellung des gesamten Pressewesens zu organisieren, und es darf nach den bereits vorliegenden Äußerungen aus ihren Kreisen angenommen werden, daß eine erschöpfende und glänzende Presseausstellung zustande kommen wird.

Gegen die Kongresssucht bringt der »Reichsbote« folgende Zeilen: Für Leser und Presse bedeuten die Kongresse allmählich eine wachsende Belästigung. Es ist deshalb nicht zu verwundern, daß Mitte Juni dieses Jahres sich in München gleichzeitig der Reichsverband der deutschen Presse und der Verband der deutschen Journalistenvereine zu ihrer Hauptversammlung zusammenfinden (siehe S. 7308) und dort auf Mittel und Wege sinnen werden, um dieser Kongresswut in irgendeiner Form zu begegnen. Man hat nämlich nicht mit Unrecht allmählich den Eindruck gewonnen, daß nur die ausführliche Berichterstattung in der Tagespresse überall diese Tagungen gefördert hat, ohne daß die Tagespresse und das Publikum einen im Verhältnis zu den Aufwendungen stehenden materiellen und ideellen Gewinn daraus gezogen haben. Viele dieser Kongresse sind im Laufe der Jahre mehr in die Breite als in die Tiefe gegangen. Eine weitere Kategorie von Kongressen hat sich allmählich sogar zu förmlichen Kellametagungen herausgewachsen. Allen diesen Übelständen wird der deutsche Pressekongress in München wohl durch einen Beschluß auf Beschränkung der Kongressberichterstattung ein wenig die Flügel beschneiden, und es wird sich dann wahrscheinlich zeigen, daß es auch so geht.

§ 26 des Verlagsrechts. — Zu der in Nr. 129, S. 6915 mitgeteilten Bekanntmachung des »Deutschen Verlegervereins« teilte Herr Robert Voigtländer dem Vorstand dieses Vereins mit, wie wir ebenfalls den »Mitteilungen« des Verlegervereins entnehmen, daß er dazu übergegangen ist, in Verlagsverträgen dem letzten Satze folgende Fassung zu geben:

»Außerdem ist er berechtigt zum Kaufe von Exemplaren gegen Zahlung von drei Vierteln des Ladenpreises. Will er solche Exemplare verkaufen, so darf dies nur zum Ladenpreise geschehen.«

Er bemerkte dabei, daß dieser Fassung der Vorzug zu geben sei, weil sie den Anschein vermeidet, den Verfasser in der Verfügung über sein Eigentum beschränken zu wollen, und weil der Verleger kein Interesse daran hat, den Verfasser an der Veräußerung gekaufter Exemplare zu verhindern, sofern dies zum Ladenpreis geschieht.

Die Autographenversteigerung bei Karl Ernst Henrici in Berlin, die von Montag den 10. Juni an abgehalten wurde, ergab u. a. folgende Resultate: Eigenhändige Briefe von Ludwig van Beethoven brachten 610 und 550 *M.*, ein eigenhändiges Musikmanuskript von Beethoven erzielte 755 *M.* und wurde erworben von dem musikhistorischen Museum in Köln. Dieselbe Stelle kaufte acht Briefe von Hans v. Bülow für den Preis von 220 *M.* Vier eigenhändige Briefe von Gluck, jeder eine volle Quartseite, von denen zwei mit Namensunterschrift, Wappensiegel und eigenhändiger Adresse versehen und von ausnehmendster Seltenheit sind, erzielten 8300 *M.*, ein offizielles Dokument desselben Komponisten, datiert Wien, 18. Oktbr. 1874, mit Unterschrift von Rhevenhüller-Metsch, 500 *M.* Ein eigenhändiges, vollständiges Musikmanuskript von Mendelssohn-Bartholdy, Quintett aus dem 42. Psalm, brachte 500 *M.* Ein eigenhändiges, vollständiges Musikmanuskript, 8 Menuette mit Trio für Klavier von Mozart, brachte 3500 *M.* In der Abteilung »Dichter, Schriftsteller und Gelehrte Deutschlands und anderer Länder« erzielte ein amtliches französisches Schriftstück über Börne (Klage gegen die Stadt Frankfurt a. M.) 115 *M.*, ein entzündendes Jugendbriefchen von Goethe an Schloffer brachte 205 *M.* und wurde von dem Goethe-Nationalmuseum in Weimar erworben. Ein eigenhändiges Gedicht Goethes mit Unterschrift und der Überschrift »Herrn Graf Karl Harrach« brachte 780 *M.* Das Hauptstück der Sammlung, eine Anzahl Heinescher Briefe an Meyerbeer, bisher vollkommen unbekannt, wurde mit 3500 *M.* nach Leipzig verkauft. Ein Manuskript Eduard Mörikes, des schwäbischen Dichters, brachte 515 *M.*, Schillersche Briefe 600—800 *M.*, Schopenhauersche Briefe 310 *M.*, Wielandsche Briefe 440 *M.*, ein eigenhändiges Gedichtmanuskript

Grillparzers »Entsagung« 425 *M.*, ein eigenhändiger Brief Ludwigs XIV. 235 *M.*, ein ungewöhnlich schöner Brief der Königin Luise, Potsdam, 15. Februar 1801 datiert, 240 *M.*, ein Brief der Ninon de Lenclos brachte 300 *M.*, ein Brief der Pompadour 340 *M.*, ein Brief George Washingtons 800 *M.*, ein Brief Andreas Hofers, ein Prachtstück der Sammlung, brachte 300 *M.* Vertreten waren bei der Versteigerung u. a. das Märkische Museum Berlin und die königliche Bibliothek, Pariser und Leipziger Kunsthändler. Das Gesamtergebnis war außerordentlich günstig.

Schließung der Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart.

— Die Tierärztliche Hochschule in Stuttgart wird nunmehr mit Ende dieses Sommersemesters geschlossen werden. Das Ministerium des Kirchen- und Schulwesens glaubt eine Fortführung der Hochschule über diesen Zeitpunkt hinaus nicht verantworten zu können, da die Zahl der Studierenden auf 16 herabgegangen ist und einige Professoren ihre Vorlesungen wegen Mangels an Hörern bereits eingestellt haben. Wahrscheinlich wird die Gründung einer neuen Tierärztlichen Fakultät in Tübingen doch noch durchgeführt werden, die als Ersatz für die eingegangene Stuttgarter Hochschule gelten dürfte.

Aus Amerika.

Grundsteinlegung für das neue Germanische Museum der Harvard-Universität in Cambridge. — In Gegenwart einer glänzenden Festversammlung und unter Teilnahme der gesamten Studentenschaft fand am 8. Juni d. J. die Grundsteinlegung für das neue Germanische Museum der Harvard-Universität in Cambridge statt. Die Feier, die durch die Anwesenheit des deutschen Botschafters Grafen Bernstorff noch besondere Bedeutung erhielt, nahm den eindrucksvollsten Verlauf. Adolphus Busch von St. Louis, dessen finanzieller Beihilfe der Bau des Museums zu verdanken ist, war aus gesundheitlichen Gründen an der Teilnahme verhindert. Professor Dr. Lowell, der Präsident der Universität, feierte in seiner Festrede Busch als Gründer des Museums. Der deutsche Botschafter, der die Glückwünsche Seiner Majestät des Kaisers und des Reichskanzlers übermittelte, sprach über die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika. Ein Schreiben Buschs wurde verlesen, in dem dieser ausführte, daß die Harvard-Universität stets für die deutschen wissenschaftlichen Ideale eingetreten sei. Das Museum sei ein Symbol der Beziehungen der Deutschamerikaner zu Deutschland und Amerika. Sodann widmete der Vizepräsident des Germanischen Museums Reisinger seine Ansprache den Verdiensten des Kurators des Museums, Professors Runo Franke, um das Zustandekommen des Museums. Professor Franke habe jahrelang vorgearbeitet; das Germanische Museumsgebäude, dessen sich Harvard bisher erfreute, war nur als eine vorläufige Einrichtung gedacht. Der eigentlichen Feier der Grundsteinlegung folgte ein Frühstück im Unionklub von Harvard, an dem die Fakultäten der Universität und alle Direktoren des Museums teilnahmen. Das Museum wird nach seiner Vollendung das bedeutendste Spiegelbild deutscher Kultur auf fremdem Boden sein. Zu seiner Errichtung hat Adolphus Busch 300 000 Dollars gestiftet. Das Museumsgebäude, das nach den Plänen des Dresdner Baumeisters Professor Bestelmayer errichtet wird, soll im romanischen Stil gehalten sein und drei große Räume enthalten: je einen für germanische, romanische und Renaissancekunst. Die ersten Geschenke für das Museum stiftete der Deutsche Kaiser, seinem Beispiel folgend machten unter anderen der König von Sachsen, der Prinz-Regent von Bayern und der Herzog von Braunschweig Stiftungen.

Spenden des Deutschen Ingenieurvereins. — Der Verein Deutscher Ingenieure hat auf seiner jetzt abgehaltenen Tagung in Stuttgart zur Förderung eines Unternehmens, das die Herausgabe illustrierter technischer Wörterbücher bezweckt, 50 000 *M.* (auf fünf Jahre verteilt) unter der Bedingung bewilligt, daß von anderer Seite jährlich mindestens 50 000 *M.* dem gleichen Zweck zur Verfügung gestellt werden. Der Deutschen Versuchsanstalt für Luftschiffahrt und Flugtechnik ist auf die Dauer von drei Jahren ein jährlicher Zuschuß von 10 000 *M.* zugebilligt worden. Die nächstjährige Hauptversammlung wird in Leipzig stattfinden.

«Weniger Bücher, aber bessere!» — Die von Jahr zu Jahr immer mehr zunehmende Produktion von Büchern hat jetzt die Vereinigung der amerikanischen Buchhändler veranlaßt, gegen diese Bücherflut in einer Versammlung Stellung zu nehmen. Den Gegenstand der Diskussion bildete eine Denkschrift, die den bezeichnenden Titel führt: «Weniger Bücher, aber bessere!» In den letzten Jahren ist auch in den Vereinigten Staaten die Zahl der neu auf den Markt gebrachten Bücher gewaltig gestiegen, von 7000 Werken auf weit über 10 000. Die amerikanischen Buchhändler sehen in diesem maßlosen Anwachsen der Bücher, unter denen der Prozentsatz schlechter und wertloser Bücher außerordentlich zugenommen habe, ein schweres Hemmnis für ihren Beruf; der Buchhändler sei garnicht mehr imstande, die Werke kennenzulernen, die er verkaufe und empfehle. Dabei wurde eine Zuschrift eines großen englischen Buchhändlers vorgelesen, der über die gleichen Mißstände in England Klage führt. Im Herbst und im Winter habe der moderne Buchhändler nicht mehr Zeit, die ihm täglich zugesandten Neuerscheinungen auch nur ganz oberflächlich zu prüfen, und bei der wachsenden Überproduktion könne es natürlich nicht ausbleiben, daß gerade wertvolle und gediegene Werke nicht sensationellen Charakters in der allgemeinen Woge untergehen und im Buchhandel nicht jene Unterstützung finden, die sie ihrem Werte nach verdienen.

Die Sächsische Hauptbibelgesellschaft wird 1914 ihre Jahrhundertfeier öffentlich begehen. Der Vorstand bereitet als Jubiläumsgabe ein künstlerisch geschmücktes Neues Testament vor, mit deren Herstellung Rudolf Schäfer betraut worden ist. Dazu ist ein besonderer Jubiläumsfonds begründet worden. 2000 M aus dem Überschuß der Hauptbibelgesellschaft wurden diesem Fonds überwiesen.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Miscellanea. — Catalogo No. 140 della libreria antiquaria di B. Benedetti e V. Gamba, Roma, Piazza S. Claudio, 94. 8°. 64 S. 682 Nrn.

Katalog einer hervorragenden Sammlung von Gemälden neuerer und alter Meister, Aquarellen, Handzeichnungen, Pastellen aus rheinischem Besitz und z. T. aus dem Nachlass des † Professors Alb. Baur. Lex.-8°. 31 S. u. IV Tafeln Abbildungen. 217 Nrn. — Versteigerung am 19. Juni 1912 durch Ant. Creutzer vorm. M. Lempertz in Aachen.

Verzeichnis mehrerer theologischen Bibliotheken, meist Dabletten zweier theolog. Anstalten. 8°. 40 S. 1370 Nrn. — Versteigerung 17.—21., 24. u. 25. Juni 1912 durch Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat (Inhaber: P. Hanstein in Bonn und Cöln) in Bonn.

Paul, Heinz, Dr. med., Im Namen der Jugend. Jugenderziehung und Schundliteratur in ihrem innern Zusammenhang. 8°. 99 S. München 50, Melchior Kupferschmid. 1 M 40 ♂ ord.

Deutsche Philologie (Aus der Bibliothek Aug. Wünsche-Dresden). — Antiqu.-Katalog Nr. 109 von Friedrich Meyer's Buchhandlung in Leipzig, Teubnerstrasse 16. 8°. 74 S. 1994 Nrn.

Summer Reading for 1912. Being the Summerreading number of the Publishers' Weekly, 298 Broadway, New York. (Vol. LXXXI, No. 21, May 25 1912.) 8°. Nr. 1700—1778 m. zahlreichen Abbildungen.

Allgemeine Bibliographie der Staats- und Rechtswissenschaften. Übersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Herausgegeben von Hermann Mühlbrecht, begründet von Otto Mühlbrecht. Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin W. 56, Französische Str. 28. XLIV. Jahrgang 1911, Nr. 7. 8. Juli bis August. 8°. S. 193—249. Nr. 2847—3733.

Personalnachrichten.

Ordensverleihung. — Herr Verlagsbuchhändler Siegfried Weber, Mitinhaber des bekannten Leipziger Verlagshauses J. J. Weber, und der Chesredakteur der Illustrierten Zeitung, Herr Otto Sonne in Leipzig, sind vom Großherzog Friedrich-Franz von Mecklenburg-Schwerin durch Verleihung des Ritterkreuzes mit der Krone des Greifenordens ausgezeichnet worden.

Jubiläum. — Am 15. Juni d. J. ist es 50 Jahre her, daß der Berliner Buchhändler Richard Lesser die erste seiner Ansiedlungen am Genfer See begründete durch Etablierung in Bevey, der bald Filialen in Lausanne und Montreux folgten. Seitdem haben sich aus diesen deutschen buchhändlerischen Niederlassungen blühende Geschäfte entwickelt, auf die der jetzt in Charlottenburg zurückgezogen lebende Begründer derselben, späterer Hofbuchhändler der Kaiserin Augusta, mit Befriedigung blicken kann. Seine beiden tüchtigen Nachfolger B. Benda und Emil Schlesinger deckt bereits der grüne Rasen. Das Beveyer Muttergeschäft ist seit einem Jahre im Besitze des Herrn Julius Berndt, der aus der bekannten Buchhändlerfamilie in Odessa stammt. Nach langen Weltfahrten zog ihn der Zauber des Genfer Sees wieder an, den er vor 30 Jahren als Gehilfe bei Benda kennen gelernt hatte. Er gab dem Geschäft die Firma seines Namens. Kurz vorher hatte Schlesinger die Filialen in Montreux und Territet an Ferdinand Matty verkauft. Die von Benda im Jahre 1867 zur Zentrale seiner Geschäfte ausgestaltete Buchhandlung in Lausanne ging nach seinem Tode in den Besitz von Herrn Th. Sad-Reymond über, der neben seinem Namen firmiert: Successeur des Hoirs B. Benda, librairie internationale et universitaire. Dem Gründer, wie den jetzigen Inhabern der Geschäfte seien hierdurch die herzlichsten Glückwünsche dargebracht.

Sanskritforscher Prof. Alfred Ludwig †. — Der Vizepräsident der Kgl. Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften, ehemaliger Ordinarius für Sanskrit und vergleichende Sprachwissenschaft an der Prager deutschen Universität und wirkliches Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, Hofrat Prof. Dr. Alfred Ludwig ist im 80. Lebensjahre am 12. Juni in Prag verstorben. Er war am 9. Oktober 1832 in Wien geboren und wurde 1860 als außerordentlicher Professor nach Prag berufen, wo er 1871 zum ordentlichen Professor ernannt wurde. Im Jahre 1901 legte er sein Amt nieder und trat in den Ruhestand. Sein Hauptwerk ist eine Übersetzung des «Rigveda» mit Einleitung und Kommentar, 6 Bände, (1875—1888), jenes Liederbuches, den die Indier schufen und der bis über zweitausend Jahre vor Christus zurückreicht. Ludwig schrieb ferner «Der Infinitiv im Veda» (1871); eine sprachwissenschaftliche Streitschrift «Agglutination oder Adaptation?» (1873); «Die philosophischen und religiösen Anschauungen des Veda in ihrer Entwicklung» (1876) und «Die Montraliteratur und das alte Indien» als Einleitung zu der oben erwähnten Übersetzung des Rigveda. Die meisten seiner Abhandlungen sind in den Schriften der Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften veröffentlicht worden.

Der Dichter Léon Diery †. — Der französische Dichter Léon Diery ist vor einigen Tagen in Paris im Alter von 74 Jahren infolge Herzlähmung gestorben. Diery war auf der Insel Réunion geboren. In den sechziger und siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts waren er und Mallarmé das Haupt des Dichterbundes der sogenannten Parnassiens, zu denen auch Catulle Mendès gehörte. Nach dem Tode Verlaines wählte das dichtende Jungfrankreich ihn mit einigermaßen komischen Feierlichkeiten zum französischen Dichterkönig. Er hat ungefähr ein Duzend Gedichtbände veröffentlicht. Der letzte große Band wurde von der Akademie gekrönt.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Arthur Epstein in Berlin.

Hat einer der Herren Kollegen schon böse Erfahrungen im Verkehr mit der Firma Arthur Epstein in Berlin SW. gemacht? Ich lieferte der Firma vor längerer Zeit ein größeres Werk antiquarisch und kann trotz Mahnungen usw. kein Geld erhalten. Würde eine Klage Erfolg haben?

Wattenscheid.

Oscar Hengstenberg.

Vor obiger Firma, die sich gewöhnlich Kommissions- und Exportbuchhandlung nennt, hat Herr Wilhelm Scholz in Braunschweig schon im vorigen Jahr (Bbl. 1911, Nr. 265) gewarnt. Red.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

CHARLOTTENBURG, im Juni 1912.
Schüllerstrasse 111.

P. P.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich die unter der Firma
**TECHNISCHE BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT
ENGELHARD OSTERMOOR**

betriebene Handlung an Herrn

ROBERT KIEPERT,

Prokurist der Firma Craz & Gerlach in Freiberg in Sachsen, mit Wirkung vom 1. Juli 1912 verkauft habe.

Die gediegene buchhändlerische und kaufmännische Ausbildung, die mein Herr Nachfolger genossen hat, lässt eine erfreuliche Weiterentwicklung des Geschäfts unter seiner Leitung sicher erwarten, und ich empfehle ihn darum den Herren Verlegern mit der Bitte, das mir geschenkte Vertrauen, für das ich auch hier meinen Dank sage, auf ihn zu übertragen.

Die von mir eingegangenen Verbindlichkeiten ordne ich im Laufe des Monats Juli selbst.

Meine theologische Versandbuchhandlung nebst Antiquariat bleibt auch fernerhin in meinem Besitze, wie auch deren Vertretung in Leipzig in den bewährten Händen meines bisherigen Kommissionärs, des Herrn H. G. Wallmann.

Hochachtungsvoll und ergebenst

ENGELHARD OSTERMOOR.

FREIBERG in Sachsen, im Juni 1912.

P. P.

Anschliessend an vorstehende Anzeige gebe ich ergebenst bekannt, dass ich die von Herrn Engelhard Ostermoor in Charlottenburg zum 1. Juli d. J. ohne Verbindlichkeiten erworbene Handlung unter der Firma

**ROBERT KIEPERT'S BUCHHANDLUNG
(vorm. Engelhard Ostermoor)**

in denselben Räumen und in den soliden Bahnen meines Herrn Vorgängers weiterführen werde.

Mein Interesse werde ich besonders der Literatur der Architektur und Technik widmen.

Eine in 15jähriger praktischer Tätigkeit im Sortiment und Verlage gesammelte Erfahrung und eine abgeschlossene Handelshochschulbildung, die ich ausser reichlichen Geldmitteln in den Dienst meines Unternehmens stelle, lassen mich dessen gedeihliche Entwicklung erhoffen. An die auf den genannten Gebieten arbeitenden Herren Verleger richte ich die Bitte, mich in meiner Arbeit wohlwollend zu unterstützen.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältigst selbst, doch ist mir die direkte Zusage aller Ankündigungen sehr erwünscht.

Meine Vertretung für Leipzig hatte die Firma Carl Fr. Fleischer die Freundlichkeit zu übernehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

ROBERT KIEPERT.

Verlagswechsel.

Aus dem Verlage von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig ging mit allen Rechten und Borräten einschl. der in Kommission versandten Exemplare in den meinigen über*):

**D. E. Schmidt,
Sursächsishe Streifzüge.**

4 Bde. 1902—1912.

Ich bitte also, Bestellungen usw. nur noch an mich zu richten. Diejenigen Firmen, die das Werk in Kommission bezogen bzw. zur D.-R. 1912 disponiert haben, erhalten noch besondere Mitteilung mit der Bitte, auf mein Konto zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Leipzig-R., 10. Juni 1912.

Otto Spamer.

*) Wird bestätigt:

Fr. Wilh. Grunow.

Wir bitten um gefl. Kenntnisnahme, dass wir uns wegen zunehmender Ausdehnung des Verlages gezwungen sehen, unsere Geschäftsräume ab 20. Juni 1912 nach

Hohenzollernstrasse 124

zu verlegen.

München.

**Hans Sachs-Verlag
Gotthilf Haist u. Walther Diefenbach.**

Aus der Buch- und Kunsthandlung

**H. Wibker & Co.,
Volksbühnenbuchhandlung,
Berlin,**

ist Herr Verlagsbuchhändler **Eberhard Frowein** ausgetreten. Alleiniger Besitzer ist jetzt Herr **Heinrich Wibker.**

Dem verehrl. Sortiment teilen wir hierdurch mit, dass wir mit dem heutigen Tage auch unsere untenstehende Firma mit dem Buchhandel in Verbindung bringen, nachdem die beiden Geschäftsführer als Inhaber der Chr. Belser'schen Verlagsbuchhandlung und Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler schon seit Jahren diese Beziehungen pflegen. Unsere Vertretung in Leipzig hat Herr K. F. Koehler übernommen.

Über unsere demnächst zur Veröffentlichung kommenden Verlagsartikel werden wir ein besonderes Rundschreiben hinausgehen lassen und bitten, demselben die nötige Beachtung zu schenken.

**Farbenphotographische Gesellschaft
m. b. H.**

Stuttgart, Augustenstrasse 13.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

**Buchhandlung mit Nebenbranchen in
der Rheinprovinz, jährlicher Gewinn ca.
3500 M., sofort zu verkaufen.**

Anfragen unter \ddagger 1979 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen medizinischen Verlag von einheitlichem Charakter in erstklassiger Ausstattung. Die Sammlung ist von bedeutenden Gelehrten bearbeitet und wendet sich an den praktischen Arzt sowie an die Studierenden. Kaufpreis 35 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In beliebiger Universitätsstadt Mitteldeutschlands eine bekannte Buch- und Antiquariatsbuchhandlung mit Leihbibliothek. Umsatz — letztjährig annähernd 100 000 M. — und Rentabilität sind von Jahr zu Jahr steigend. Bedeutende reelle Werte. Kaufpreis ca. 70 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In herrlicher Gegend Württembergs ein altangesehenes Amtsblatt samt guteingerichteter Druckerei. Kaufpreis 150 000 M., bei Barzahlung oder größerer Anzahlung entgegenkommen.

Der Erwerb des soliden Geschäftes bietet eine sichere und schöne Existenz.

Herrn, die auch im Zeitungsverlag Erfahrung haben und über die nötigen Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Hauptstadt Süddeutschlands eine lebhaft sortimentsbuchhandlung in erster Geschäftslage. Großer Umsatz in lukrativen Artikeln, wie Reisehandbücher, Postkarten, modernes Antiquariat usw. Reingewinn ca. 6000 M. Kaufpreis 26 000 M. bei Barzahlung. Verkäufer bleibt am Plage u. ist bereit, seinem Nachfolger mit Rat u. Tat zur Seite zu stehen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Krankheits halber ist eine über 70 Jahre bestehende, hochangesehene Sortimentsfirma mit guten Beziehungen zu Schulen u. Behörden und gutem Privatkundenstamm in industriereicher Stadt Sachsens bei schnellem Abschluß für 9000 M. zu verkaufen. Umsatz 25 000 M. Angeb. beförd. d. Geschäftsst. des Börsenvereins unter # 2190.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen größeren Verlag gangbarer Erzählungen, die schon in vielen Auflagen erschienen sind. Besonders kommen solche Verlagsfirmen als Interessenten in Betracht, die Verbindungen mit dem Reise- und Kolportagebuchhandel haben. Kaufpreis 285 000 M. bei günstigen Zahlungsbedingungen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Manuskripte zu verkaufen!

1. Gesundheitspflege.
Ratgeber für das tägliche Leben.
Ca. 9 Bogen. Preis 200 M.
 2. Fremdwörterbuch.
Ca. 7 Bogen. Preis 150 M.
- Gef. Angebote unter # 2208 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich verkaufe meine seit ungefähr 20 Jahren bestehende Buch- und Kunsthandlung zu mässigem Preise, um mich anderen Unternehmungen zu widmen. Reingewinn etwa M. 8000.—, für Übernahme ca. M. 30 000.— erforderlich. Ernstliche Selbstbewerber bitte ich um Anfrage unter „Verkauf“ Nr. 1880 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Adressbuch-Verlag,

8 Jahre in Berlin bestehend, erbeilungshalber günstig zu verkaufen.

Jährlicher Reingewinn Mark 20 000, doch ist derselbe bedeutend zu steigern. Erforderliches Barkapital Mark 50 000. Angebote u. # 2168 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Altangesehene Buchhandlung mit Nebenbranchen in deutscher Stadt Oberösterreichs ist zu verkaufen. Hoher Umsatz und entsprechender Verdienst. Übernahme mit geringer Anzahlung möglich. Baldiger Abschluß erwünscht. Nur Selbstbewerber wollen sich unter Nr. 2120 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins melden.

Inseraten-Unternehmen,

Reise-Handbücher (Lexikon-Format) in eleg. Leinenbänden, alle 2 Jahre neu erscheinend, mit ansehnlichem Jahresgewinn, ist

preiswert zu verkaufen

gegen Barzahlung. Erforderlich etwa 10 000 M. — Angebote unter Nr. 2203 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Berliner Buchhandlung,

bekannt und wohlangehene Firma, soll gelegentlich verkauft werden. Interessenten im Besitz größerer Mittel belieben Anfragen unter „Berlin“ Nr. 1881 durch die Geschäftsstelle des B.-V. gelangen zu lassen. Keine Vermittlung!

Kaufgesuche.

In reger Mittelstadt solides, eingeführtes Sortiment mit einer Anzahlung v. 10 000 M. zu kaufen gesucht. Ausf. Angeb. unter # 2194 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Alte, solide Verlagsbuchhandlung

mit täglich erscheinendem Fachblatt (Leipzig) sucht zur Abstoßung des bisherigen einen

stillen Teilhaber

mit 10 000 Mark.

Sicherheit genügend vorhanden. Hohe Verzinsung und jährliche Amortisation.

Gef. Angebote unter # 2204 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Roman-Verlagsrechte

namhafter moderner Autoren zu erwerben gesucht. Umfang etwa 125—150 000 Silben. Gef. Anerbieten unter # 2101 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Teilhabergesuche.

Zeitschrift und Verlag.

Verlag einer vornehmen Zeitschrift beabsichtigt sein Unternehmen zu einem Buchverlag zu erweitern und sucht hierzu routinierten Buchhändler mit Kapital als Teilhaber u. selbständ. Geschäftsführer. Angebote unter „Verlag“ Nr. 2043 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuch.

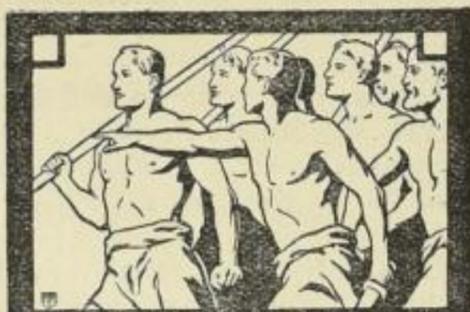
An hochangesehenem Verlag schöngeistiger Richtung mit bedeutenden literarischen Erfolgen u. groß angelegten wertvollen Unternehmungen in glänz. Ausstattung kann ein für die Förderung guter Literatur sich interessierend, gebildeter Herr mit einer Einlage von 200 000 Mark oder mehr sich still oder aktiv beteiligen. Event. eignet sich das Objekt zur Angliederung an einen anderen großen Verlag ähnlicher Richtung.

Angebote erbeten an

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Fertige Bücher.



Der Vortrupp

Halbmonatsschrift für das Deutschum unserer Zeit

Herausgegeben von Hermann M. Popper, Hamburg, Kapitänleutnant a. D. Hans Paasche, Berlin

Bezugspreis:
Jährlich M. 5.—
(Ausland M. 6.50)
Dierteljährlich M. 1.25
Einzelnummer 25 Pf.

Verantwortlicher Schriftleiter Dr. phil. R. Kraut, Hamburg

Verlag von Georg Wigand, Leipzig

Sieben erschien

Nr. 12

mit nachstehendem Inhalte:

- Nahe Donar, Waldläufertum.**
- Centurio,** Auch eine Wehrvorlage — und zwar ohne Geldopfer.
- Quinde,** Die Meisterin für die Fabrik.
- Scharffenberg,** Eine für alle. Kulturvölkergemeinsame Zeitrechnung.
- Der Dresdener Armee-Gepädmarsch.** Der stumme Buchhändler. Eine akademische Studienfahrt nach Ostafrika. Gegen die Naturverwüstung.

Der Vortrupp

erhielt 5100 Bezueher in etwa fünf Monaten, täglich steigend.

Probenummern, Aushangzettel, Prospekte, künstlerische Plakate u. Blechschilder auf Verlangen.

Leipzig, Georg Wigand.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W. 66.

(Z) Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Einflusslinien statisch unbestimmter elastisch gelagerter Tragwerke

im allgemeinen, auch für veränderlichen Querschnitt geltende Behandlung. Von Dr.-Ing. K. Arnstein, Oberingenieur der Firma Ed. Züblin & Cie. Mit 110 Textabbildungen.

Geh. 6 M., geb. 7 M.

Das Verfahren der Einflusslinien.

Von Dr.-Ing. Th. Landsberg, ehemals ordentl. Professor a. d. Techn. Hochschule Darmstadt, Geheimer Baurat, Mitglied der Akademie des Bauwesens in Berlin.

Sechste, vermehrte Auflage. Mit 99 Textabbild. Geh. 5.20 M., geb. 6 M.

Ausführlicher Prospekt steht kostenlos gern zur Verfügung.

Polizeiverordnung betr. die Sicherheit in Kinetographentheatern

vom 6. Mai 1912. Geh. 20 S (nur bar).

Vereinigung der höheren technischen Baupolizeibeamten Deutschlands.

Bericht über die III. Tagung im Architekten-Hause zu Berlin. Mit 105 Textabbildungen.

Geh. 5 M.

Dieser Bericht enthält u. a. folgende äusserst interessanten und wichtigen Vorträge:

- Die Stellung der höheren Baubeamten bei der Baupolizei. Von Stadtbauinspektor Berger, Breslau.
- Die neuzeitlichen Träger- und Deckenkonstruktionen in baupolizeilich statischer Hinsicht. Von Kgl. Bauinspektor Dr.-Ing. Friedrich, Berlin.
- Verbesserungen der Bauordnungen in hygienischer und volkswirtschaftlicher Hinsicht. Von Stadtbaurat Dr.-Ing. Küster, Görlitz.
- Baupolizei und Einsturzunfälle. Von Professor Sigmund Müller, Charlottenburg.
- Einige Mitteilungen über die Versuche des Vereins deutscher Brücken- und Eisenbau-fabriken.
- Einheitliche technische Baupolizeivorschriften.
- Mitteilungen über das Taschenbuch des Stahlwerksverbandes. Von Oberingenieur Dipl.-Ing. Fischmann, Düsseldorf.
- Fragen des Deutschen Betonvereins und des Zementwarenfabrikantenvereins.

Interessenten: Alle staatlichen wie städtischen Baubehörden, besonders Baupolizeiämter, Eisenkonstruktionsfirmen, Baugeschäfte, Eisenbetonbauunternehmen, Hochschulen, Baugewerkschulen, Eisenkonstruktoren, Statiker, Gemeindebauämter u. a. m.

Wir bitten um Angabe des Bedarfes.

Berlin, 14. Juni 1912.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Zur freundlichen Beachtung!

Wir bitten, die originelle Tafel zu Sperling, Hygienische Morgentoilette, aufgeschlagen ins Schaufenster zu hängen. Viele Sortimenten in München, Berlin, Frankfurt, Dresden u. a. D. haben auf diese Weise in wenigen Tagen

70—100 Stück verkauft!

Wir liefern M 1.— ord. 7/6 mit 33 1/3 % = M 4.— netto, je 20 Stück mit 50% = M 10.— bar.

Verlag der Arztlichen Rundschau Otto Smelin München-O. 8 Langerstraße 2a.

Zeit im Bild

Modern illustrierte Wochenschrift.

X. Jahrgang Heft 26

(Z)

Inhalt:

- Rosen und Rosengärten. Von Professor Dr. Udo Dammer. (Mit zahlr. Illustr.)
- Eugen Bracht und seine Schüler. Von Gerhart Romint. (Zum 70. Geburtstag des Meisters und zur Brachtausstellung in Dresden. Reich illustriert.)
- Jugenderinnerungen. Von Johannes Schlaf.
- Die Gravitation und die neuesten Ergebnisse der Physik. Von E. Finlay.
- Das Motorschiff „Selandia“. Von Fritz Kerns. (Illustriert.)
- Reisen und Reisenutzen. Von Carl Müller.
- Blaise Pascal. Von S. Soltau.
- Mütter. Von Paul Barchan.
- Verkündigung. Dichtung von René Chalupe, deutsch von Oskar Loerke.
- Der Wedekindzyklus im Deutschen Theater. Von Manfred Berger.
- Entdeckungsreisen in der Heimat. (Illustriert.)
- Lipskis Sohn. Roman von Elisabeth Siewert.
- Die Schlacht. Roman von Claude Farrère.
- Wochenchronik.
- Sportrundschau.
- Neues vom Tage: Aktuelle illustrierte Berichterstattung
u. a. m.

Preis pro Heft 30 Pf. ord., 18 Pf. netto

Verlagsgesellschaft Berlin

Macmillan's New Books.

(Z)

Across Australia. By Baldwin Spencer, C.M.G., M.A., F.R.S., and F. J. Gillen, Special Magistrate, and Sub-Protector of Aborigines, or South Australia. With Coloured and other Illustrations and Maps. In 2 vols. 8vo. 21 sh. net.

The Old Irish World. By Alice Stopford Green, Author of "The Making of Ireland and its Undoing" etc. With Maps and Illustrations. 8vo. 4 sh. net.

Principles and Methods of Municipal Trading. By Douglas Knoop, M.A. 8vo. 10 sh. net.

Elements of Economics. With Special Reference to American Conditions for the use of High Schools. By Henry R. Burch, Ph.D., and Scott Nearing, Ph.D. Crown 8vo. 4 sh. 6 d. net.

How 'Twas: Short Stories and Small Travels. By Stephen Reynolds, Author of "Seems So," "A Poor Man's House," &c. Extra Crown 8vo. 5 sh. net.

The Sign. By Mrs. Romilly Fedden (Katharine Waldo Douglas). Extra crown 8vo. 6 sh.

The Times. — "The outer and the inner life of that strange country (Brittany), of brutes and mystics is unfolded with delicate art; and the novel, quietly and warmly written, has much beauty of thought and feeling."

New Two-Shilling Edition of
Maurice Hewlett's Novels. With Frontispieces. In cloth binding. Crown 8vo. 2 sh. net each.

9. **Open Country:** A Comedy with a Sting.

10. **Rest Harrow:** A Comedy of Resolution.

The First Year at the Organ. By Percy C. Buck, Mus. Doc. 4to, 2s. net. Volume III. of the **Musician's Library**, A New Series issued in conjunction with Messrs. Steiner & Bell, Ltd.

The Schools of Philosophy.

Edited by Sir Henry Jones.

The Evolution of Educational Theory. By John Adams, M.A. B.Sc., LL.D. 8vo. 10s. net.

Other Volumes to follow.

The Times. — "As soon as one begins to read these chapters with care the wide extent of the field and the complexity of the issues involved makes one wonder how Professor Adams could have ventured on his task. We may say at once that he has succeeded beyond expectation, and we know no one else who could have achieved success."

France under Richelieu and Colbert.
By the late **John Henry Bridges, M.B., F.R.C.P.** A New Edition, with an Introduction by **A. J. Grant, M.A.**
Crown 8vo. 2 sh. 6 d. net.

Bestellungen auf vorstehende und andere Werke unseres Verlags bitten wir an die Firma

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.
in Leipzig

zu überschreiben, die für eigene Rechnung ein gutgewähltes Lager unserer Verlagsartikel unterhält.

Hochachtungsvoll

London, 8. Juni 1912.

Macmillan & Co., Ltd.

Ⓜ Soeben erschienen:

**Deutsches
Meteorologisches
Jahrbuch
— für 1910 —
Aachen**

(Veröffentlichungen des Meteorologischen Observatoriums Aachen. Hrsg. durch dessen Direktor **P. Polis**)

Jahrgang XVI

Preis M 6.— ord.

Die Abonnenten erhalten diesen neuen Jahrgang unverlangt zur Fortsetzung.

In Kommission können wir nur ausnahmsweise liefern, wo Aussicht auf Absatz.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe.

**G. Braunsche Hofbuch-
druckerei und Verlag.**

Ⓜ Soeben erschien:

**Ausführungsbestimmungen
zum Tabaksteuergesetz**

vom 15. Juli 1909.

Zweiter Teil:

Tabaksteuerordnung

mit den §§ 11 bis 56 des Gesetzes.

Herausgegeben im
Reichsschatzamt.

Preis 80 J.

Ich bitte, Ihren Bedarf zu verlangen.

Berlin, den 15. Juni 1912.

Julius Springer.



Ⓜ

Gross-Oktav-
Band

23×31 cm
mit

308

Abbildungen
und
Kunstbeilagen.

In braunem Pappband

10 Mark,

in Original-Japanband

12 Mark.

Alexander Koch's Handbuch
Neuzeitlicher Wohnungskultur

= Schlafzimmer =

EINZIGARTIGE VORBILDERSAMMLUNG
FÜR KÜNSTLER UND HANDWERKER!

.....
EIN HAUSBUCH FÜR DEN KUNSTFREUND
UND DIE KUNSTSINNIGE FAMILIE!

.....
WERTVOLLES GESCHENK FÜR VERLOBTE!

Der Band darf gerade jetzt in keiner Auslage fehlen.

WIR LIEFERN einzelne Exemplare in **30%**
Kommission u. bar mit
ZUR EINFÜHRUNG beide Ausg. **40%**
bis 1. Juli mit

DIE VIELEN
GLANZENDEN BESPRE-
CHUNGEN DER ZEITUNGEN werden

rege Nachfrage zeitigen, — versehen Sie deshalb Ihr Lager mit Exemplaren, um dieser Nachfrage begegnen zu können.

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH :: DARMSTADT

Memoiren des „Hauptmann von Köpenick“.

Mit 2 Porträts, 160 Seiten stark, Preis *M* 1.20 ord., *M* —.90 no., *M* —.60 bar.

Erneutes aktuelles Interesse durch Besprechung von dessen Schicksalen und angeblichen Tod in sämtlichen Zeitungen! — Bei rechtzeitiger tätiger Verwendung bedeutender Absatz bei hoher Rabattierung. Ich bitte zu verlangen.

Julius Püttmann, Stuttgart. — Auslieferung in Leipzig bei Franz Wagner.

Ⓩ

Vorzüglich bearbeitet sind:

Hölschers Führer Rhein Mosel Eifel

M. 1.50 ord., *M*. 1.05 no.,
M. —.90 bar und 11/10,
Partie gemischt.

Köln.
Hoursch & Bechstedt.

Ⓩ In unserem Verlag erschien:

Carl Ruthenberg, Pommersche Geschichten.

Plattdeutsche Erzählungen heiteren In-
halts und anderes.

Preis *M* 1.50 ord., *M* 1.15 netto,
M 1.— bar.

Auslieferung in Leipzig bei unserem
Kommissionär Herrn K. F. Koehler.

Bromberg, im Juni 1912.

Gruenauersche Buchdruckerei
Richard Krahl,
Verlagsbuchhandlung.

Maltechnische und kunstgewerbliche Lehrbücher

E. Berger, Technik der Aquarellmalerei. Geh. 4 *M*;
geb. 5 *M*.

P. Schulze-Naumburg, Technik der Malerei. Geh. 4 *M*;
geb. 5 *M*.

Pereira-Arnstein, Tempera revidiva! Geh. 3 *M*.

N. Perscheid, Photographie in natürlichen Farben.
Geh. 3 *M*.

Allerlei Malverfahren *M*. 1.25, Aquarellmalerei 75 Pf.,
Blumenmalerei 60 Pf., Landschaftsmalerei 2 *M*.,
Ölmalerei *M*. 1.50, Porzellanmalerei 75 Pf., Brand-
malerei 75 Pf., Bâlik-Technik 1 *M*., Holzmalerei *M*. 1.50,
Intarsia-Malerei 1 *M*., Tiefbrand 1 *M*., Kerbschnitt
1 *M*., Faltenschnitt 50 Pf., Lederschnitt und Zinn-
bossieren 1 *M*., Malerei auf Stoff *M*. 1.50, Modellieren
75 Pf., Brillantmalerei unter Glas 1 *M*., Einlegen
der Metalle in Holz *M*. 2.50, Handbuch für
Ornamentzeichnen *M*. 1.20, Anatomisches Taschen-
büchlein *M*. 1.20, Silhouette 1 *M*., Leitfaden der
Photographie *M*. 1.50.

Meine maltechnischen und kunstgewerblichen Lehrbücher
sind bekannt und beliebt. Ich bitte, die Sammlung ständig
auf Lager zu halten. Durch reihenweises Auslegen der hübsch
ausgestatteten Bändchen erzielen Sie das ganze Jahr hindurch
guten Absatz.

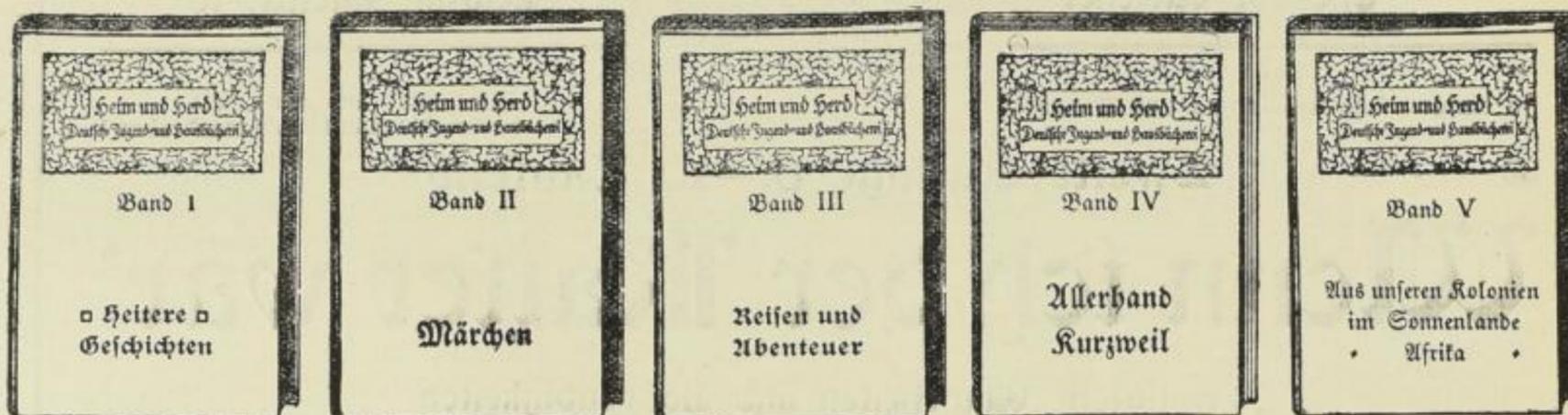
Ich liefere in Kommission mit 25%, gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %
bzw. 35% und 7/6. Eine Kollektion der sämtlichen 29 Nummern
biete ich Ihnen zur Probe mit 50% gegen bar an.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juni 1912.

E. Haberland.

Moritz Schauenburg, Verlagsbuchhandlung in Lahr (Baden)



Von der in meinem Verlage erscheinenden Jugend- und Hausbücherei **Heim und Herd** gelangte soeben das 5. Bändchen, das unter dem Titel

Aus unseren Kolonien im Sonnenlande Afrika

erscheint, zum Versand. Da ich auch Fortsetzungsbände nur auf Verlangen versende, bitte ich auf der Kontinuationsliste nachzusehen, ob dieses Bändchen schon bestellt wurde. Mein Ankündigungszirkular ließ ich den mit mir im Rechnungsverkehr stehenden Firmen wiederholt zugehen.

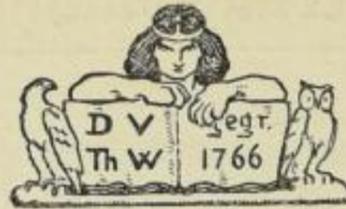
Bei dieser Gelegenheit empfehle ich dem verehrl. Sortimentsbuchhandel von neuem, Heim und Herd größtes Interesse entgegenzubringen und namentlich meinen **neuen Prospekt** wieder einmal in den hauptsächlich in Betracht kommenden Lehrerkreisen zu versenden. Die erfreuliche Wahrnehmung, daß einzelne Sortimentsfirmen bei der diesjährigen D.-M.-Abrechnung noch bessere Erfolge zu verzeichnen hatten wie letztes Jahr, berechtigt wohl zu der Hoffnung, daß meine **hervorragend günstigen** Bezugsbedingungen eine zunehmende Würdigung erfahren und nach und nach immer mehr Firmen sich dem Vertrieb von Heim und Herd widmen.

Firmen, die diese Jugend- und Hausbücherei noch nicht auf Lager führen, wollen aus meinem letztversandten Rundschreiben, das gerne nochmals zur Verfügung steht, Näheres ersehen.

Lahr (Baden), 15. Juni 1912

Moritz Schauenburg

Dieterich'sche
Theodor Weicher



Verlagsbuchhandlung
Leipzig, Inselstr. 10

In einigen Tagen gelangen zur Ausgabe:

Was wird aus der Welt,
wenn die Deutschen verderben?

Ⓢ Zweite Auflage 6.—10. Tausend

Wenn ich der Kaiser wär'

Politische Wahrheiten und Notwendigkeiten
von
Daniel Frymann

Gebettet M. 3.— ord., M. 2.10 no., M. 2.— bar, in Leinen gebunden M. 4.— ord.,
M. 2.80 no., M. 2.65 bar. Freiemplare 7/6. (Einband d. Freiempl. M.—.70)

Das Interesse für dieses mit offenem Freimut, reicher Erfahrung und sorgsamster Beobachtung geschriebene

„Politische Zeitdokument“

wächst von Tag zu Tag. Die gesamte Presse beschäftigt sich unausgesetzt mit dem Inhalt. Allseitig wird anerkannt, daß dieses Buch auf lange Zeit hinaus ein ungewöhnliches Aufsehen in der ganzen politischen Welt, in allen nationalen Kreisen erregen wird.

|| Durch die Neuauflage bin ich imstande, die Bestellungen der bisher nicht à cond. ||
gelieferten Exemplare auszuführen. Ich bitte um weitere tätige Verwendung. ||

Prospekte und wirkungsvolle Plakate stehen gratis zur Verfügung.

Und dann ?!

Fortsetzung
der Schlacht auf dem Birkenfelde
in Westfalen 191....!

Errettung des Deutschen Reiches vom Untergang!

Von einem
aktiven deutschen General

Gebettet M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.65 bar. Freiemplare 7/6

Die Schrift ist eine wirkungsvolle, folgerichtige Entgegnung auf das Buch des französischen Majors de Civrieux, „Der Untergang des Deutschen Reiches“. Der Verfasser geht von dem Gesichtspunkte aus, daß solche, vom Haß gegen Deutschland diktierten Schriften nicht unwidersprochen bleiben dürfen. Er kennzeichnet in ironisierender Weise die Oberflächlichkeit und phantastische Übertreibung des Inhaltes dadurch, daß er die Handlung, in ähnlicher Weise übertreibend und Phantasiezustände schaffend, fortführt, um dann aber zu einem ganz anderen Endschluß zu gelangen.

Besonders die heranwachsende Jugend, die Mitglieder der deutschen Jugendwehren werden dem Buche größtes Interesse entgegenbringen.

Dieterich'sche
Theodor Weicher



Verlagsbuchhandlung
Leipzig, Inselstr. 10

② Die Belagerung von Port Arthur

von

B. W. Nörregaard, Hauptmann a. D.

Vom Verfasser durchgesehene Übersetzung von Oberleutnant a. D. Walter Schmidt

2. Auflage. VII und 226 Seiten mit Karten, Plänen und 23 Abbildungen

Geh. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar, geb. M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar
Freiexemplare 11/10

Die großen Ereignisse des gewaltigen Dramas im fernen Osten, das gewaltige, blutige Ringen zwischen Rußland und Japan, namentlich um den Besitz Port Arthurs, findet in dem Buche des ehemaligen norwegischen Artilleriehauptmanns eine fachmännische, scharf beobachtete, dabei überaus fesselnd geschriebene Schilderung. Als einem Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung wird der Belagerung von Port Arthur dauernd ein großes Interesse entgegengebracht.

Ich bitte für das Buch, das verdient immer wieder empfohlen zu werden, erneut um tätige Verwendung.

Muselmanen und Slaven Dalmatien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina

von Gino Bertolini

Autorisierte Übersetzung aus dem Italienischen

von Martha Rumbauer

Zweite Ausgabe

314 Seiten, 32 Vollbilder und 2 Karten

Geh. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar, geb. M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar
Freiexemplare 7/6

Die erste Ausgabe des Buches erschien unter dem Titel „Balkan-Bilder“

Der Verfasser schildert in überaus fesselnder, anziehender Weise seine Automobilreise durch die Balkanländer. Er versteht es meisterhaft, die erhaltenen Sinneseindrücke und die sorgfältigen ethnographischen Beobachtungen wiederzugeben. Die Übersetzung der frischen auch stilistisch prächtigen Skizzen ist elegant und verständnisvoll durchgeführt. Das Buch ist für jeden Kenner und besonders aber auch für diejenigen, die sich über Land und Leute unterrichten wollen, von größtem Interesse. Infolge seiner vornehmen Ausstattung eignet es sich vorzüglich zu Geschenkzwecken.

Es empfiehlt sich, das Buch stets am Lager zu halten.

„Neue Perspektiven für die Menschheit“ —

so kennzeichnet die „Neue Freie Presse“ die Romane von

Emil Sandt,

deren neuester

Das Lichtmeer

Preis: Brosch. M. 4.—, eleg. geb. M. 5.—

bereits einen ausserordentlich starken Absatz zu verzeichnen hat. Die „Neue Freie Presse“ führt ferner aus: „**Ungeheure Umwälzungen, ungeahnte Möglichkeiten** schildert Emil Sandt, nicht als fanatischer Phantast, sondern als kühler Rechner, der deutlich vor sich sieht, was in den nächsten 100 Jahren geschehen wird..“

Vorzugsangebot auf rotem Bestellzettel.

Vita · Deutsches Verlagshaus · Berlin-Charlottenburg

Soeben kam zur Verſendung:

Verfunfene Sterne

Offiziersroman aus einer Grenzgarnison

von

Hans von Belgard

Broschiert M 2.50, elegant gebunden M 3.—

Bezugsbedingungen: 30% Rabatt in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6 gegen bar.

Firmen, die noch nicht bestellen, bitten wir, gefälligst umgehend zu verlangen. Ferner bitten wir um gefl. weitere Verwendung für die früher erschienenen Bände:

Max Kreher, Mut zur Sünde. Roman.	Brosch. M 2.50, geb. M 3.—
Bruno Wagener, Die schöne Frau. Roman.	Brosch. M 2.50, geb. M 3.—
Fritz Giese, Die fremde Macht. Roman.	Brosch. M 2.50, geb. M 3.—
A. Grack, Das Lieblingskind. Roman.	Brosch. M 2.50, geb. M 3.—
D. Heuschke, „Was ich litt und was ich lebte“. Gedichte. 3. Auflage.	Brosch. M 2.50, geb. M 3.—

Bestellzettel liegen bei.

Leipzig, den 13. Juni 1912.

Hochachtungsvoll

Brunow & Co.



Z

Viel beachtet

wird das soeben erschienene Buch



Hinter Schloss und Riegel

von Julius Schiwiek, Gefängnisinspektor a. D.

Preis: Brosch. M. 3.—, eleg. gebdn. M. 4.20

Die gesamte Tagespresse befasst sich mit dieser Neuerscheinung und würdigt sie durch Abdruck ausgewählter Kapitel, vor allem des ergreifenden Stimmungsbildes

Die ersten Stunden hinter Gefängnismauern

Von den glänzenden Urteilen und Besprechungen greifen wir nur die folgenden heraus:

„Die Schrift enthält eine Fülle von Vorschlägen zur Verbesserung des Gefängniswesens . . .“
(Berl. Lokal-Anz.)

„Was den Verfasser und sein Werk vor allem schätzenswert macht, ist das warme, von wahrer Menschenliebe erfüllte Herz, das überall aus ungekünstelter und darum so beredter Sprache der Schilderung hervorleuchtet.“
(Casseler Tageblatt.)

Vorzugsbedingungen auf rotem Bestellschein.



Vita-Deutsches Verlagshaus-Berlin-Charlottenburg



In diesen schönen Frühlingswochen,
in denen viele Ehen geschlossen werden,
gehören zwei Bücher reihenweise ins Fenster

Ehefragen.

Ärztliche Winke für Braut- u. Eheleute.
Von Dr. med. G. Boeckh.

46.—50. Tausend

Kart. 1.80 M. ord., 1.30 M. no., 1.20 M. bar u. 7/6 Expl.
15 kart. Expl. (1-5 kg-Postpaket) mit 50% Rabatt und halber Portoberechnung.
Geb. 3.— M. ord., 2.10 M. no., 2.— M. bar u. 7/6 Expl.

und

Vom Eheglück. Von Albert Zimmermann (Gustav Schloßmann's Verlagshandlung [Gustav Fick], Hamburg).

Beide Bücher ergänzen sich aufs beste!

Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 26.



Hans Sachs-Verlag
 Gotthilf Haist & Walther Diefenbach
 München — Leipzig

Z

ZUR LAGERERGÄNZUNG:

Vorzugsangebot. Nur auf beifolgendem Zettel bestellt, liefern wir von den angekündigten Werken ein Probe-Explr. mit 50% bar u. 7/6 gem.

- | | |
|---|---|
| M. ARTZIBASCHEW, Dämon - Vergeltung.
Deutsch von Ludwig Wechsler †. 2 Erzählungen.
Brosch. M. 2.—, geb. M. 3.—. | H. L. HELD, Jakobus. Aus dem Leben eines
jungen Priesters. Brosch. M. 2.50. |
| H. O. BECKER, Die neue Zeit.
Roman aus dem XVI. Jahrhundert.
Brosch. M. 3.50, geb. M. 4.50. | H. L. HELD, Maria Fried, Ein Roman a. d.
Hollédau. Brosch. M. 2.—, geb. M. 3.—. |
| A. BEETSCHEN, Ein Königstraum.
II. Aufl. Brosch. M. 1.50, kart. M. 2.—. | H. v. HÜLSEN, Das aufsteigende Leben.
Roman. II. Aufl. Brosch. M. 3.50, geb. M. 4.50. |
| H. H. BORCHERDT, Carl Hauptmann, Er
und über ihn. Brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50. | W. KÜHN, Heinrich v. Kleist und das deutsche
Theater. Brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50. |
| H. H. BORCHERDT, Andreas Tscherning.
Brosch. M. 10.—. | F. B. NEUHAUS, Tieranatomie für Künstler.
II. Aufl. 30 Zeichnungen mit Text.
Brosch. M. 4.—, kart. M. 4.60. |
| JOACH. DELBRÜCK, Über den Feldern.
Roman. Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—. | G. PAPPERITZ, In der Dämmerung.
Gedichte. II. Aufl. Kart. M. 3.—. |
| JOACH. DELBRÜCK, Totenvolk, Legende v.
d. dän. Inseln. Brosch. M. 3.50, geb. M. 4.50. | M. DE RUBRIS, Im Banne der Erinnerung.
Erzählungen a. d. Riviera.
Brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50. |
| JOH. FREUMBICHLER, Julia Wiedeland.
Roman. Brosch. M. 4.50, geb. M. 5.50. | ED. SCHARRER-SANTEN, Ad. Wilbrandt
als Dramatiker. Brosch. M. 3.50. |
| HANS SACHS als Humorist.
Brosch. M. 1.80. Auf Büttén M. 5.—. | O. SPARMANN, Einkommen und Auskommen.
III. Aufl. Brosch. M. 1.50. |
| HARRAR, O., Die Kette.
Brosch. M. 1.50. | M. STOIB, Heinke.
Roman. Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—. |
| HAUSER-EDEL, Gedankenmosaik.
Brosch. M. 1.35. | TH. STRASSER, Balladen, Bilder und Stim-
mungen. Brosch. M. 1.50, kart. M. 2.—. |
| J. HAYDN, Münch'ner Leut'.
Kart. M. 1.20. | FR. v. THURN, Eigene und fremde Schuld.
Roman. Brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—. |
| H. L. HELD, Salome, Ein Mysterium.
Kart. M. 2.—. | Dr. P. WEISENGRÜN, Englands wirtschaft-
liche Zukunft. II. Aufl. Brosch. M. 1.—. |

Wichtig für Handlungen mit russischer Kundschaft!

Ⓜ

Wir übernehmen die Auslieferung des Verlages **A. Tschertkoff** in **Christchurch (Engl.)** und liefern die Ausgaben zu denselben Bedingungen wie unsere eigenen.

Separatkonto führen wir **nicht** und bitten auf unser Konto für **russische Ausgaben** zu buchen.

Bei dieser Gelegenheit verweisen wir besonders auf die im Verlage A. Tschertkoff erschienene Ausgabe von in Russland verbotenen Werken Leo Tolstois.

Handlungen, die sich für den Verlag verwenden wollen, senden wir Verlagskatalog direkt ein und liefern eine Kollektion gern in Kommission. Zettel beiliegend.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 50,
den 8. Juni 1912

I. Ladyschnikow Verlag
G. m. b. H.

Ⓜ Soeben erschien in **russischer** Sprache:

N. N. Gussew

Leo Tolstoi wider Staat und Kirche

Abschnitte aus dem Werke des früheren Privatsekretärs Tolstois „Zwei Jahre mit Leo Tolstoi“, die in Russland nicht erscheinen durften. Unsere Ausgabe ist daher in Russland verboten.

Preis brosch. M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar
Partien 11/10

Weisser Zettel anbei! ♦♦♦ Wir bitten zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Berlin W. 50,
den 8. Juni 1912

I. Ladyschnikow Verlag
G. m. b. H.

Im Verlage von **Edmund Demme**
in Leipzig erschien:

Dr. med. Kühner, „Frauenkrankheiten“.
II. Aufl. Ord. M —.80, à c. —.60,
bar —.55.

2 Explre. bar = M —.80.

**Dr. Paczkowski, „Reinigung und Auf-
frischung des Blutes“.** XI. Aufl.
Ord. M 1.50, à c. 1.12, bar 1.—.

2 Explre. bar = M 1.50.

Erfolgreiche Bewerbungsbriefe

findet der junge Buchhändler in dem soeben erschienenen Buche von **K. L. Gross: Praktischer Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels** (Preis 1 M bar, geb. in Halbleinen M 1.50 bar). Dieses vom Börsenblatt und anderen Fachorganen vorzüglich besprochene Werk bietet eine treffliche Anleitung und

65 Musterbriefe

für Lehrlinge, Gehilfen, Volontäre und Damen zur Erlangung von gut bezahlten Stellungen in allen Zweigen des Buchhandels. Es lehrt den Stellungsuchenden, seine Vorzüge

ins beste Licht

zu stellen, und zeigt ihm den Weg zum Erfolg! Ausserdem enthält das Buch alles Wissenswerte über die schriftliche Bewerbung, über Stellennachweis und Stellenvermittlung, über die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter, über das Verhalten in Stellung, über Stellungsgesuche in Fachblättern (mit 95 Anzeigen-Entwürfen) u. v. a. m.

Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) erfolgt verschwiegene Franko-Zusendung an Privatadresse, sonst durch Kommissionär.

Leipzig,
Perthes-Str. 10.

Verlag Gustav Uhl.

In der Sammlung
Biblioteca Classica Hoepliana
ist erschienen:

Le Tragedie

di

Vittorio Alfieri

scelte e illustrate

di

M. Scherillo

1 Bd. in 8^o v. LXXVI — 372 Seiten

Lire 1.50

Mailand, 12. Juni 1912

U. Hoepli's Verlag

Librairie Plon

Soeben erschien:

Regina Régis

Double Etreinte

Ein ganz hervorragender psychologischer Roman

3 fr. 50 c.

In Briefform geschrieben wird in kurzen Zetteln eine Frauenseele ganz rein dargestellt.

Das Buch trägt einen besonders originalen Charakter. —
Wir bitten zu verlangen.

Plon-Nourrit & Cie.

Verlag, 8, Rue Garancière, Paris.

In Kürze wird erscheinen:

Die schweizerischen Industrien im **internationalen Konkurrenzkampfe**

von

Dr. Peter Heinrich Schmidt

Professor an der Handelshochschule und Sekretär des Industrievereins St. Gallen.

298 Seiten gr. 8^o-Format.

M 5.— ord., M 3.75 no., M 3.35 bar. = Freixemplare 13/12. =



Als Abnehmer für dieses wichtige Werk kommen alle **Gross-Industriellen** und **Handelshäuser, Handels- und Gewerbekammern** usw. des In- und Auslandes in Betracht. Wir bitten um besondere Verwendung und stellen gern Exemplare à cond. zur Verfügung. Ausführliche Prospekte gratis.

Zürich, Juni 1912.

Art. Institut Orell Füssli

Abteilung Verlag.

Künftig erscheinende Bücher.

Die Verhandlungen des 23. Evangelisch-sozialen Kongresses

(Z) abgehalten zu Essen am 28.—30. Mai 1912. Preis 2 M.

Vorträge: —————

Fr. Naumann, Religion und Bildung.

Prof. Dr. L. v. Wiese und D. M. Rade, Individualismus und Staatssozialismus.

Prof. Rud. Eberstadt, Die Wohnungsfrage in den Städten.

Dazu die Diskussionsreden von Ad. Harnack, Fr. Naumann, M. Rade, Ad. Wagner usw.

Wirklich befreiend für alle, die am Joche der „Bildung“ schwer zu tragen haben und keinen Weg aus deren Zwänge finden können, denen die Religion nicht mit der Bildung zusammengehen will, wirkt der obige Vortrag Fr. Naumanns. Ein Sonderdruck soll nicht erscheinen.

Die Ausgabe findet Ende Juni statt. Wir bitten schleunigst zu bestellen.

Göttingen.

Vandenhoeck & Ruprecht.

Hannover, den 14. Juni 1912.

P. P.

Die Bestellungen auf

**Schmidt-Grotewold,
ARGENTINIEN**

sind so zahlreich eingegangen, dass wir zu unserem Bedauern wegen Mangels an Exemplaren genötigt sind, alle Bestellungen à condition auf je ein Exemplar zu reduzieren. Gebundene Exemplare können wir, wie auch bereits in unserer ersten Anzeige angegeben war, nur fest und bar abgeben.

Das Buch wird Montag in Leipzig ausgefahren; direkte Sendungen werden am gleichen Tage von Hannover aus expediert. Wir danken dem verehrl. Sortiment für das rege Interesse, das Sie unserer Novität entgegenbringen.

Hochachtungsvoll

Hahnsche Buchhandlung.

Vom köstlichen Humor

Hesse & Becker Verlag :: Leipzig

Ⓜ Das demnächst erscheinende

Hest 4

der

Stunden mit Goethe

Achter Jahrgang

Herausgeber: Dr. Wilhelm Bode

N. 1.— ord., 70 Pf. netto und 11/10 Exemplare

eignet sich wieder ausgezeichnet für den Einzelverkauf wie auch zur Gewinnung neuer Abonnenten.

==== Inhalt: =====

Der Pudel und der Scholast. Von Wilhelm Bode.

Gespräche mit Wieland. Von S. Ch. A. Lüttkemüller.

Briefe der Frau von Stein an Knebel Oktober 1813 bis Ende 1815.

Mitgeteilt von Wilhelm Bode.

Studiosus Goethe über das Kartenspiel.

Der alte Goethe im Theater.

Goethe im Gesangbuche.

Am Büchertische.

Abbildungen: Die Sphinx-Grotte im „Stern“ in Weimar. — Wieland 1797. —

Burgmühle und Regelbrücke in Weimar. — Die drei Säulen.

Firmen, die sich in besonderer Weise für die „Stunden mit Goethe“ verwenden wollen, stellen wir gern eine größere Anzahl des neuen Hestes à cond. zur Verfügung. Namentlich empfehlen wir

während der Hauptreisezeit

die leicht verkäuflichen, beim Publikum als gediegene und belehrende Lektüre sehr beliebten Heste auffallend in die Auslagen zu bringen und lebhaft anzubieten. Das hier angekündigte reichhaltige Hest wird sich als sehr absatzfähig erweisen.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Ⓩ In Kürze erscheinen:

Dr. B. Barth, Willens- u. Charakterbildung durch Leibesübungen. 2 Bdg. Ca. 80 S.

Turnen, Spiel und Sport sollen nicht nur wie bisher bloß der Ausbildung des Körpers, sondern auch des ganzen Menschen, insbesondere seines Willens und Charakters dienlich gemacht werden. — Die kleine Schrift verdient alle Beachtung, wie auch:

C. Schwarz, Die Erstarbung des weiblichen Geschlechts. 24 S. 60 S., und:

R. E. A. Gebhardt, Praktische Unterrichtshefte zur gesamten Gedächtnislehre. 3 Teile einzeln à ca. 80 S., komplett ca. 2 M.

☛ In Rechnung mit 30%, bar mit 35—40% und 11/10 auch gemischt. ☛

Tätige Verwendung für diese zeitgemäßen Broschüren erbitten

Siegismund & Volkering in Leipzig.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

Ⓩ Herausgegeben von den Mitgliedern des Gerichtshofes und der Reichsanwaltschaft.

— Am 27. Juni erscheint: —

Entscheidungen
des

Reichsgerichts in Zivilsachen.

Neue Folge.

— Achtundzwanzigster — Bd.
(Der ganzen Reihe achtundsechzigster Band.)

Gr. 8°. Geh. 4 M ord., 3 M 20 S no. bar;
geb. in Halbfranz 5 M 50 S ord.,
4 M 40 S no. bar.

Das dritte Heft des 78. Bandes gelangt gleichzeitig als Rest zur Ausgabe.

— Als Fortsetzung bezogene Bände werden innerhalb dreier Monate vom Datum der Lieferung gegen bar zurückgenommen.

☛ Direkte Zusendung bei Erscheinen erfolgt nur auf ausdrückliches Verlangen bei vorheriger Einfindung des Betrages, und zwar für den 78. Band bis längstens am 24. Juni.

Einbanddecken

zum 78. Band (1 M 20 S ord.) stehen zu 90 S no. bar zu Diensten.

Leipzig.

Beit & Comp.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin W 35

Ⓩ Demnächst erscheinen:

Kommentar

zum

Stellenvermittlergesetz

Vom 2. Juni 1910

unter besonderer Berücksichtigung des zivilrechtlichen Gesetzesinhaltes mit den Ausführungsbestimmungen für Preußen, Bayern, Sachsen

Von

M. R. Samter,

Amtsgerichtsrat am Amtsgericht Berlin-Mitte.

1912. gr. 8°. Preis etwa 4 M.

Bei dem vorliegenden Kommentar ist hervorzuheben, daß er die erste Bearbeitung des Stellenvermittlergesetzes bildet, in der das Schwergewicht auf die Erörterung der zahlreichen **zivilrechtlichen** Fragen gelegt wird, die das Gesetz hervorgerufen hat. Die Erörterung dieser Fragen ist für die Praxis von größter Bedeutung, um Prozessen vorzubeugen, die unerwartete Verwaltungsregeln nach sich ziehen können. Der Kommentar wird daher mit großem Erfolg den an dem Gesetz direkt Beteiligten, in erster Linie den **Stellenvermittlern** angeboten werden, aber auch die **Gerichte** und die mit der Durchführung des Gesetzes betrauten **Behörden** werden Ihnen für seine Vorlage sehr dankbar sein.

Guttentag'sche Sammlung Preussischer Gesetze

Nr. 49.

Gesetz gegen die

Verunstaltung

landschaftlich hervorragender Gegenden

vom 2. Juni 1902

und Gesetz gegen die Verunstaltung von Ortschaften und landschaftlich hervorragender Gegenden vom 15. Juli 1907 sowie die ergangenen Ausführungsanweisungen

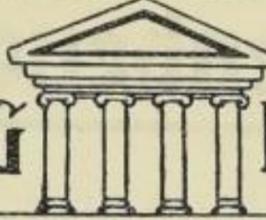
mit Einleitung, Anmerkungen und Sachregister

von

Regierungsrat Otto Goldschmidt.

1912. Taschenformat. Gebunden in Ganzleinen etwa 1.50 M.

Dieser kleine Kommentar bietet eine eingehende, erläuterte Darstellung der beiden preussischen Verunstaltungsgesetze und wird wesentlich dazu beitragen, dem Gedanken des Heimatschutzes neue verständnisvolle Freunde zu werben. Den **staatlichen** und **kommunalen Behörden** wird damit ein wichtiger Behelf von großer Brauchbarkeit für die Ausführung der Gesetze geboten. Wir bitten um gef. Verwendung.

GUSTAV
KIEPENHEUER G  VERLAG
K & WEIMAR

Die Liebhaber-Bibliothek für die Reise

bedeutet für das Sortiment ein dauernd gutes, risiko-
loses Sommergeschäft, zumal da soeben, veranlaßt
durch den vorzüglichen Erfolg der ersten vier Bände

Zwei neue Bände

für die Reisezeit hervorragend geeignet
ausgegeben werden.

Jeder Band kostet

vornehm geb. **150** reich illustriert
M.

Für Liebhaber wurde eine Ausgabe in Wildleder mit der Hand
zu **350** hergestellt.
M.

Einmalige Vorzugsbedingungen siehe die nächsten Seiten

Gustav Kiepenheuer

Ⓜ

**Pierre Loti
Islandfischer**

Reich illustriert von Helene Vrieslander

Es ist das klassische Werk des wohl größten modernen Romanciers, den Frankreich hat. Eine Seemannsgeschichte von herber Realistik mit fabelhaften Naturschilderungen, — die Geschichte einer tief tragischen Liebe voll erwüchziger Sinnlichkeit und seelischen Gehalts. Die äußerst fein ausgeführten Bilder geben teils die bleich-melancholische Nordlichtstimmung der mühsam besetzten Isolandmeere, teils das naive Leben der Fischer bei ihren Angehörigen an der französischen Küste. Das Buch verdient wie kaum ein moderner Roman in welteste Kreise zu dringen.

Soeben erscheint

der Liebhaber-Bibliothek

fünfter und sechster Band

I
vornehmlich
reich illustriert

**Verlag | Weimar**

Ⓜ

**Allan Edgar Poe
Novellen des Todes**

Mit 9 Vollbildern von John Jac Vrieslander

Diese Novellen sind die charakteristisch und künstlerisch bedeutendsten Schöpfungen des amerikanischen Meistererzählers zu einem Auswahlband vereint. Poe ist ganz moderner Realist. Er scheut vor nichts, aber er beherrscht den wildesten Stoff mit einer genial-intelligenten Überlegenheit. Er hat viele, auch deutsche Schüler; doch keiner reicht auch nur entfernt an den Meister. Er ist kein Autor für allzuarzte Seelen. Er spannt jeden Nerv und läßt einen nicht los. Die Atmosphäre des Buches ist getränkt von der Ahnung fürchterlicher Geschehnisse. Diese Stimmung geben die meisterlich, einem Beardsly verwandt und doch ganz eigen gezeichneten Vollbilder glänzend wieder.

◆ ◆ ◆ ◆ Einmalige günstige Bezugsbedingungen für die Liebhaberbibliothek. ◆ ◆ ◆ ◆

— Vorzugsrabatt für Band V und VI —

falls Bestellzettel bis 25. Juni in Leipzig.

Plakate fürs Schaufenster!

Zur Probe: 2 Serien — 4 Bände M. 6.- ord., für M. 3.50 bar = 41²/₃%

Einzelne Exemplare mit 33¹/₃% und 7/6, gemischt 11/10.

Von 10 Exemplaren an gemischt Mark -.85 netto = 42% Rabatt.

Von 20 Exemplaren an gemischt Mark -.80 netto = 45% Rabatt.

Von 30 Exemplaren an gemischt Mark -.75 netto = 50% Rabatt.

Vorzugsrabatt zur Lagerergänzung für die Reisezeit
von Band I—IV.

Bestellzettel muß ebenfalls bis 25. Juni in Leipzig sein.

Mit Umtauschrecht!

Serienbezug

Band I—IV.

2 komplette Serien (8 Bände)

Mark 12.- für Mark 7.45 netto bar.

40% - 45% - 50% Rabatt.

Band I—IV.

10-25 Exemplare mit 40% Rabatt.

26-50 Exemplare mit 45% Rabatt.

51 u. weitere Ex. mit 50% Rabatt.

Im Juli erscheint in unserem Verlage zum **8.** Male:

Jedem Kalender ist ein neuer für die Jugend hochinteressanter Scherzartikel beigegeben.

Ⓜ

Goldene Tage

*Christlicher Kalender
für die deutsche Jugend
auf das Jahr 1913*

Achter Jahrgang

Begründet von E. H. Strassburger.

Herausgegeben vom Deutschen Lehrer-Schriftstellerbund.

*Preis in buntem Einband nach einem Entwurfe von Professor H. Eichrodt
1 Mark.*

Dieser moderne christliche Jugendkalender wird jetzt von dem **Deutschen Lehrer-Schriftstellerbund** herausgegeben. Es ist das einerseits ein gutes Zeichen für das Ansehen und die aussergewöhnliche Beliebtheit, deren sich der Kalender „Goldene Tage“ erfreut, aber andererseits auch ein hochehrfreuliches Omen für die fernere, weiteste Absatzfähigkeit: zählt doch der Deutsche Lehrer-Schriftstellerbund viele Tausende deutsche Lehrer zu seinen Mitgliedern, die gern den von ihrem Vorstande herausgegebenen Kalender kaufen und empfehlen werden.

Die Ausstattung ist wieder vorzüglich und die Beiträge sind sorgfältig ausgewählt, so dass die „Goldenen Tage“ wie immer eines der beliebtesten Jugendbücher sein werden.

Wir rabattieren wieder mit 40%, so dass der Kalender nach wie vor

der bestabattierte Jugendkalender

ist.

Bezugs-Bedingungen: à cond. mit 30%, bar mit 40%, ausserdem Partien: 11/10, 22/20, 36/32, 56/48, 84/70, 100/80.

Die Barsortimente **K. F. Koehler, Neff & Koehler** und **F. Volckmar** liefern den Kalender zu Originalbedingungen.

Berlin SW. 47, den 14. Juni 1912
Grossbeerenstr. 27a (Ecke York- u. Hornstr.).

Schall & Rentel.

VERLAGS-DRUCKERIE VON SCHALL & RENTEL, BERLIN SW. 47, GROSSBEERENSTR. 27A

Georg Müller Verlag, München

Sommerbücher

Ⓜ

Zur Versendung liegt bereit:

**Friedrich Freksa
Histörchen**

Amschlag von Emil Preetorius

Geh. M. 2.-, geb. M. 3.-

Das ist ein Buch von einem, der Abends gern erzählt, wenn der Kotspon ihn wärmt und in nächtiger Stunde das Hirn Blasen treibt. Da sind

vielfarbige Humore

in dem Buche, die aus einer verborgenen Freude am Flunkern entsprossen sind. Wie jene weinfrohen behaglichen Herren der alten Zeit scheint Freksa von einer harmlosen Bosheit besessen, die sich an den halb erstaunt - halb ungläubig verzogenen Mäulern der zuhörenden Tafelgenossen erlabt. Da herrscht in den Geschichten

eine gesunde Freude am Essen und Trinken,

und dem entspringt ein Übermut, der vor nichts zurückschreckt, selbst nicht vor dem gestrengen Staatsanwalt Knüffelbein, den die Laune des Erzählers in die sittliche Provinz Paraguays verweht, wo er es sich gefallen lassen muß, wegen Sittlichkeitsvergehens ins Irrenhaus gesperrt zu werden.

Da wird die Literatur verspottet

in dem feisten Dramatiker Kuhlenkamp, dessen exproprierte Ziebeldrüse allein in Leipzig zum Weiterdichten mittels eines sinnreichen Systemes elektrischer Maschinen ausgenutzt wird, während der brave Besitzer in München ungestört weiterkneipen kann. Aber neben den Späßen stehen ernste Geschichten. Neben der festen Hamburger Freßgeschichte am Anfang findet sich das feine Gastmahl der Frau von Fleury, in der die Zeiten des ersten Konsulates lebendig werden. Neben trockenen Humoren, wie die amerikanische Legende der Dynamitsau sie zeigt, findet sich eine Geschichte wie das Gelöbnis, das die ritterliche Romantik aus den Tagen der Liebeskönigin Margarete von Navarra lebendig macht.

Es ist ein Buch, das über einsame Stunden hinweghilft.

Es ist ein Buch wie geschaffen, über lange Stunden der Eisenbahnfahrt hinwegzuhelfen, aber trotzdem ein Buch, an dem der Literaturkenner seine besondere Freude haben wird, denn Freksa entpuppt sich hier als ein blendender Erzähler.

Ein glänzendes Buch für Bahnhöfe und
Buchhandlungen in Sommerfrischen

Vor Erscheinen liefere ich mit 40% u. 7/6

J. F. Schreiber Verlag  Eßlingen und München

Ⓩ **Billige Saison-Massenartikel!** Ⓩ

Nach den eingelaufenen Bestellungen kommen soeben zum Versand:

Schreibers kleine Atlanten
aus den Gebieten der Naturwissenschaft

Säugetiere 2 Hefte mit je 12 Tafeln und kurzem belehrenden Text
Preis je M. —.50

Vögel 2 Hefte mit je 12 Farbendrucktafeln und kurzem belehrenden Text.
Preis je M. —.60

Schmetterlinge und Raupen
Heft 1: Tagfalter, Schwärmer, Spinner usw. 12 Tafeln mit 129 naturgetreuen Abbildungen, 16 Seiten Text.
Heft 2: Eulen, Spinner, Bärenspinner usw. 13 Tafeln mit 198 naturgetreuen Abbildungen. 24 Seiten Text.
Preis je M. —.60

Insekten Heft 1: Käfer und andere Insekten. 12 Tafeln und kurzer erläuternder Text. Heft 2: Verschiedene Insekten. 12 Farbendrucktafeln und kurzer Text.
Preis pro Heft M. —.50

Heilpflanzen 12 Farbendrucktafeln mit naturgetreuen Abbildungen wichtiger Heilpflanzen. 16 Seiten belehrender Text. Preis M. —.60

Mineralogie Heft 1: Metalloide, Metalle, Haloidsalze, Sulfide, Arsenide, Sulfosalze, Oxide. 10 Tafeln mit naturgetreuen Mineralabbildungen und Text. Heft 2: Oxide, Borate, Karbonate, Silikate, Sulfate, Phosphate, Arseniate usw. 10 Farbendrucktafeln mit naturgetreuen Mineralabbildungen und Text.
Preis pro Heft M. —.75

Weitere Atlanten

Pilze 20 Farbendrucktafeln mit 40 naturgetreuen Pilzabbildungen nebst Anleitung zum Sammeln.
Preis M. —.50

sind in Vorbereitung

Firmen, welche noch nicht bestellt haben, wollen sogleich bestellen

Die erstklassige, von keiner anderen derartigen Sammlung erreichte farbenprächtige Illustrierung, der kurze, prägnante und doch erschöpfende Text, die gefällige Ausstattung in Verbindung mit dem im Verhältnis zum Gebotenen geradezu fabelhaft billigen Preis stempeln diese Atlanten zu einem

Zugartikel ersten Ranges.

Das Interesse für Naturwissenschaften ist heute bis in die breitesten Schichten des Volkes gedrungen, so daß Ihnen ein unbegrenztes Absatzfeld offen steht. Stellen Sie die schmucken Hefchen reihenweise, die Farbendrucke aufgeschlagen, ins Schaufenster, legen Sie sie stoßweise auf den Ladentisch und es ist Ihnen täglich Partieabsatz sicher. Ihre freundlichen Bemühungen werden durch meine

Vorzugs-Angebote: 24 Hefte gleichmäßig gemischt M. 14.— ordinär, M. 8.40 bar
100 Hefte auf einmal beliebig gemischt bar mit 50%

reichlich entlohnt. Verlangen Sie ausgiebig auf beifolgenden Bestellzetteln.

==== **Wirkungsvolle Plakate gratis!** =====

Süddeutsche Volksbuchhandlung,
G. m. b. H., München.

Bei uns erschien soeben im Kommissionsverlag:

Sammlung: „Lebensregeln“

von

Dr. med. N. Maßen

Dirigierender Arzt des Sanatoriums
„Rottmannshöhe“
in Starnberg-München.

- Heft 1. Lebensregeln für Herzkranke.
Heft 2. — für Nervenkranke, besonders Neurastheniker.
Heft 3. — bei Arteriosclerose (Verfälschung der Blutgefäße).

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Preis ord. 50 S , netto 35 S , bar 30 S
u. 11/10, auch gemischt.

Wir bitten um tätige Verwendung.
Unverlangt senden wir nicht.

Der Kunsthandel

Organ für die Interessen des
gesamten Kunsthandels und
verwandter Berufszweige

Juninummer 1912.

(4. Jahrgang. Nr. 6.)

Am 15. Juni erschienen.

Inhalt:

Geheimnisse des Kunstladens. Von
Albert Roller.

Bilderpreise.

Alphabetisches Verzeichnis der Neu-
erscheinungen und wichtigen Lager-
blätter. (Schlüssel zur illustrierten
Beilage.)

Verzeichnis der wichtigsten im Handel
erschienenen Bilder von Burgen und
Schlössern. I.

Vermischtes.

Neue Bilder.

Neue Kunstliteratur.

Neue und veränderte Firmen.

Auskunftsstelle.

Beilage: Neuerscheinungen und wich-
tige Lagerblätter des Kunsthandels.
Mit 81 Abbildungen.

Abonnementspreis:

Pro Halbjahr über Leipzig bezogen
M 6.—.

Pro Halbjahr per Post unter Kreuzband
im Inland M 6.50.

Pro Halbjahr per Post im Ausland
M 7.50.

Einzelnummer M 1.50 bar.

Verlag des Deutschen Kunstblattes
in Lübeck.

Georg Müller Verlag, München

Zur Versendung liegt bereit:

Das Füßchen der gnädigen Frau

Heitere Novellen von
Gustav Hochstetter

Mit Titel und 5 Bildbeigaben von
Franz von Bayros

Geh. M. 2.—, geb. M. 3.—

Nicht weniger als 23 heitere Novellen hat Gustav Hochstetter, der Redakteur der Lustigen Blätter, in diesem Bande vereinigt. Mit dem scharfen Blick für alles Wirkliche, der das starke Talent dieses lebenswürdigen Humoristen kennzeichnet, beweist uns Hochstetter, daß die modernen Menschen, dann am humoristischsten sind, wenn sie dem Grundsatz

„Gesellschaft = Mann + Frau“

durch Worte zu leugnen suchen - diesen Grundsatz, dessen Richtigkeit durch jede dieser Handlungen bewiesen wird. Die 23 Geschichten sind fast ebensovieler graziose Schachpartien, Partien, die zwischen Vertretern des schönen und starken Geschlechts ausgekämpft werden. Laut wie das Leben sind diese Geschichten und heiter ist das Welttheater, wenn wir es durch Hochstetters Schauglas betrachten.

Marquis Franz von Bayros

hat dem Buche fünf reizvolle Illustrationen beigegeben. Auch dieses Buch ist ganz besonders für den Verkauf auf Bahnhöfen und in den Buchhandlungen der Sommerfrischen geeignet.

Vor Erscheinen liefere ich mit 40% und 7/6

ERNST WASMUTH A.-G., Berlin W. 8.

In Kürze erscheint die **3. Lieferung** vom **V. Bande** der

Palast-Architektur von Ober-Italien und Toskana

vom XIII.—XVIII. Jahrhundert.

Bologna, Ferrara, Modena, Piacenza, Cremona, Pavia, Brescia, Bergamo, Mailand, Turin.

Mit Unterstützung des Königl. Preuss. Ministeriums für Handel und öffentliche Arbeiten

herausgegeben von

Dr. Albrecht Haupt

Baurat und Professor in Hannover.

20 Tafeln im Formate von 36×53 cm in Lichtdruck und Naturaufnahmen, Chromolithographie und Lithographie.

Preis 28 M. ord., 21 M. no., 19.60 M. bar.

Wir bitten ständig am Lager zu halten **unsere Novität**

Dr.-Ing. Alfred Wiener, Das Warenhaus
Architekt.

Kauf-, Geschäfts-, Büro-Haus

372 Seiten im Formate 24×19 cm mit 400 Abbildungen.

Preis: broschiert 18 M. ord., 13.50 M. no., 12.60 M. bar; gebunden 20 M. ord., 15 M. no., 14 M. bar.

Berlin, 15. Juni 1912.

Ernst Wasmuth A.-G.

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Deutsche Medizinische Wochenschrift

Ⓩ

Begründet von Dr. Paul Börner

Redakteur: Geb.-Rat Prof. Dr. J. Schwalbe

Vierteljährlich 6 *M* (Stud.-Abonn. 3 *M*)

Die Deutsche Medizinische Wochenschrift hat sich während ihres 37jährigen Bestehens zu einem der angesehensten und verbreitetsten Fachblätter des In- und Auslandes entwickelt. Ihren Ruf verdankt sie in erster Linie ihren gediegenen **Originalaufsätze**. In den bedeutungsvollsten Fragen hat sie durch ihre bahnbrechenden Arbeiten die Führung innegehabt; zahlreiche neue Mittel und Methoden der gesamten Heilkunde sind in der Deutschen Medizinischen Wochenschrift zuerst mitgeteilt worden. Zu ihren Mitarbeitern zählt die Deutsche Medizinische Wochenschrift die hervorragendsten Ärzte des In- und Auslandes.

Mit ihrem alle Zweige der Medizin umfassenden Inhalt ist die Deutsche Medizinische Wochenschrift eine Quelle fruchtbringender Belehrung sowohl für den lediglich wissenschaftlich arbeitenden Arzt wie für den Praktiker. Namentlich die Fortbildung des praktischen Arztes im Interesse seiner Berufstätigkeit zu fördern, betrachtet die Deutsche Medizinische Wochenschrift als ihre Hauptaufgabe; ihr dienen u. a. auch die von den ersten Autoritäten verfassten, fast in jeder Nummer veröffentlichten

Vorträge über praktische Therapie,

die in lehrbuchmässiger Darstellung die verschiedensten Themata aus dem Arbeitsgebiete des praktischen Arztes kurz und präzis, ohne weitschweifige Erörterungen und ohne Literatur abhandeln und sich des grössten Beifalls in den Kreisen der Ärzte erfreuen.

In dem Bestreben, den Abonnenten der Deutschen Medizinischen Wochenschrift ständig mehr zu geben, ist die illustrative Ausschmückung durch die

Beigabe von wertvollen Bildern aus der Geschichte der Medizin

in Form von Kunstbeilagen erweitert worden;

Bei Bezug durch das Postzeitungsamt vergüte ich für das Exemplar 1 M. 20 Pf. pro Quartal. Diese Provision ist mittels Barfraktur unter Beifügung der Postquittung zu erheben. Ich bitte, diese schnelle, bequeme und vorteilhafte Bezugsart zu benutzen.

Probenummern zur Gewinnung neuer Abonnenten für das III. Quartal 1912 stelle ich gern zur Verfügung. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Juni 1912.

Georg Thieme.

Ⓜ In den nächsten Tagen erscheint ein neuer Band meiner Sammlungen des besten Humors:

Die G'schert'n vom Land

Bauernhumor,

gesammelt von Rudolf Holzer. Mit Beiträgen von Max Burckhard, Ludwig Ganghofer, Rudolf Greinz, Rudolf Holzer, Karl Reiterer, Freddy Freiin von Rokitansky und Karl Schönherr.

Mit Originalzeichnungen und kolor. Umschlag von Franz Wacik.

Preis M 1.80, gebunden M 2.80

A cond. sehr mässig und nur bei gleichzeitiger Fest- oder Barbestellung, mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12, auch gemischt mit den übrigen sechs Bänden meiner „Sammlungen des besten Humors“,
Ⓜ 100 Ex. mit 50%, auch gemischt mit den übrigen sechs Bänden meiner „Sammlungen des besten Humors“:

Habt acht!

Nicht mucksen!

Vorhang auf!

Humor im grauen Hause.

Vom grinsenden Leben.

Herr August Meier, der Hochtourist.

Ich bitte, die Verlangzettel ausgiebig zu benutzen.

Moritz Perles

k. u. k. Hofbuchh. Verlags-Konto
Wien I, Seilergasse 4.

Georg Müller Verlag, München

Ⓜ Sommerbücher Ⓜ

Betty Winter Cakewalk

Mit Umschlag von Moxter

geh. M. 2.50

geb. M. 3.50

„Eine fesche Wiener Soubrette

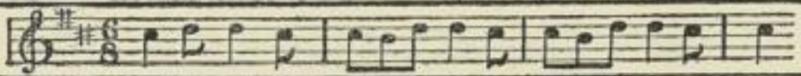
ist diese Betty Winter“, schreibt Julius Hart in einem Feuilleton im Tag. „Aber eine Soubrette von der Feder, die nicht Theater spielt, sondern Bücher schreibt, eine Josefina Galmayer in blauen Strümpfen. Als Hänschen Übermut tollt und kichert sie im Reigen unserer Schriftstellerinnen und hat die Humore, die hier sonst ziemlich selten. Die Kunst Betty Winters ist der lustige Flirt, Koketterie und Schelmerei. Eine Frivolität voll riesiger Gutmütigkeit und herzlichem Gemüt. Eine Stilkunst der Grazie und Drolerie, des Impressionismus der Farben und Wertstimmungen voller Rhythmus und Melodie. Ihre ganz aus Natur und Naturfönnlichkeit erwachsene Erotik hat nichts Verdorbenes, Krankes, Ohnmächtiges, Perverfes an sich. Man tollt mit ihr wie mit Puck durch eine blühende Sommernacht.“

Ein entzückend charmanfes Buch, das vielen eine Reihe froher Stunden bereiten wird.

Ein Buch, das auf den Bahnhöfen und in den Buchhandlungen der Sommerfrischen nicht fehlen darf.

Vor Erscheinen liefere ich mit 40% und 7/6.

SANG UND KLANG



DAS IDEAL-MUSIKALBUM

Ein neuer Band (VII.)

in Vorbereitung und herausgegeben von

Prof. Engelbert Humperdinck

wird vermöge seines vorzüglichen Inhaltes

das musikalische Herbst- und Weihnachtsbuch 1912

Vertriebsvorschlägen sehen wir schon jetzt gern entgegen

Verlag von Neufeld & Henius / Berlin SW.



Viertes bis zehntes Tausend!

Die erste Auflage innerhalb 3 Wochen
vergriffen!



Ⓜ

LEHRERIN

DER

HARMONISCHEN GYMNASTIK

Ⓜ

Ein wertvoller Führer für berufsuchende
□ junge Mädchen und jüngere Frauen □

Mit einem Beitrag von **Dr. med. K. Winkler**

□ Vornehme Ausstattung □ Reich illustriert □ Wirkungsvoller farbiger Umschlag □

Erweiterte und vermehrte Neuauflage

Ladenpreis M. 1.20

2	Probe-Exemplare	bar à M.	—.65
4	„	bar à M.	—.50
10	Exemplare	bar à M.	—.70
20	„	bar à M.	—.60
	à cond. netto M. —.90		

bis **60**⁰/₀ Rabatt.

Interessentin ist jedes junge Mädchen, jede berufsuchende jüngere Frau, jede Mutter erwachsener Töchter, Schul- u. Pensionatsleiterinnen.

Benutzen Sie die Gelegenheit der hochrabattierten Probeexempl.!
Bestellen Sie bitte reichlich à c.!

Zehlendorf-Berlin.

Kulturverlag.

Schaufenster-Artikel ersten Ranges!



Drittes bis fünftes Tausend!

Von Aerzten u. Laien glänzend rezensiert!



Ⓩ

Ⓩ

SCHÖNHEIT UND GESUNDHEIT DES WEIBES DURCH GYMNASTIK

Der natürliche Weg zur Kraft und Formenschönheit

Von Hade Kallmeyer, in Amerika und England
diplomierte Gymnastiklehrerin

Mit 47 teils ganzseitigen Abb. :: Vorzügl. Ausstattung
..... Wirkungsvolles Titelbild

Ladenpreis M. 1.80

2 Probeexpl. bar à M. 1.—		10 Exemplare bar à M. 1.—
4 Probeexpl. bar à M. -.80		20 Exemplare bar à M. -.90
à cond. netto M. 1.30		

Bis nahezu **60%** Rabatt

Eines ist gewiss: wer das hier vorgeführte System studiert, dem wird es klar, dass die körperliche Erziehung ein Faktor der harmonischen Menschenbildung ist. Und wenn wir heute von Schulreform sprechen, so müssen wir solche Anregungen willkommen heissen, denn den Körper zu befähigen, die Gefühle und Gedanken auszudrücken, die das Innenleben beherrschen, das ist ein Problem, an das die Arbeitsschulmänner heute ihre beste Kraft setzen. Dass im besonderen jede Kunstunterweisung von der körperlichen Betätigung in diesem Sinne ausgehen muss, das ist längst erkannt. Wir stehen hier unbedingt an einer Quelle der Schönheit.

Neue Bahnen.

Die Freiübungen nach Schreber und Angerstein sind gut, sehr gut, die schwedische Heilgymnastik, das Müllern, die mannigfachen Spannungsübungen haben ihren hohen Vorzug; in dem System der harmonischen Gymnastik Kallmeyer aber sehe ich die Krone aller gymnastischen Systeme.

Dr. med. K. Winkler.

Benutzen Sie bitte die Probeexemplar-Ermässigung u. bestellen Sie reichlich à cond.

Zehlendorf-Berlin.

Kulturverlag.

Für das Sommergeschäft hervorragend geeignet!

Demnächst erscheint in 5. Auflage:

Die praktische Vorausbestimmung des Geschlechts beim Menschen

Ⓜ

von Dr. med. Otto Schoener,

bezirksärztl. Stellvertreter u. Stabsarzt d. L. zu Rottach a. Tegernsee.

Preis brosch. M 3.50 ord., M 2.65 no., M 2.50 bar. Partie 11/10.

In Lwd. geb. M 5.— ord., M 3.50 bar; in Bibl.-Bd. mit Lederrücken M 6.— ord., M 4.— bar.

Zur Einführung: ein Ex. brosch. u. geb., ferner Probepartie 7/6 mit 50%.

Kritische Urteile, aus denen hervorgeht, dass das Buch bei Ärzten wie gebildeten Laien gleich leicht abzusetzen ist:

„... Unter diesem Titel hat Dr. med. Otto Schönner ein Buch erscheinen lassen, welches eine gesonderte Besprechung verdient. Nur wenig Wissenschaftler haben sich mit dem schwierigen und doch interessanten Problem beschäftigt. ... Die Theorie Schöners ist noch nicht vollendet — sie zeigt aber einen sehr interessanten Weg, das Problem zu beackern, und ist der Unterstützung der Ärzteschaft wert. ... Es handelt sich jedenfalls um eine geistreiche und sehr interessante Methode, und der Verfasser verdient Dank ...“

Oberstabsarzt Dr. Neumann, Bromberg,
in der „Medizinischen Klinik“.

„Wenn die bis jetzt schon veröffentlichten Fachurteile recht haben, so sind nach Dr. Schoeners Methode die Menschen heute tatsächlich in den Stand gesetzt, nach jedem Kind das Geschlecht des folgenden zu bestimmen und also auf Wunsch Bub oder Mädchen zu erhalten.“

„Preussische Schulzeitung“.

„Das Buch ist in ernstem, wissenschaftlichem Ton geschrieben. Die Idee des Verfassers, dass das menschliche Ei der Geschlechtsträger sei, sowie seine Anschauungen über die Psychologie der Ovarien sind neu und interessant. ...“

„Schweizer Büchermarkt“,

Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Bücherkunde.

„Ein neuer Versuch der Lösung dieses Problems, das bereits viele beschäftigt hat, der nicht darauf ausgeht, die Natur zu verewaltigen, willkürlich das eine oder das andere Geschlecht hervorzubringen, sondern der die Vorausbestimmung des Geschlechtes auf Beobachtung und Ergründung der Naturgesetze und Naturprozesse gründet. Der Verfasser glaubt ein wichtiges Gesetz gefunden zu haben, das er beleuchtet und durch Beobachtungen stützt. Wenn auch eine grössere Zahl von Beobachtungen nötig ist, um die Richtigkeit der Schönerschen Annahmen zu beweisen, bzw. das von ihm angenommene Gesetz als tatsächlich vorhanden erscheinen zu lassen, so verdienen die Mitteilungen doch mindestens die grösste Beachtung.“

Allgemeine Rundschau.

„Man muss zugeben, dass das Buch ernst und sachlich abgefasst ist und nicht im mindesten auf Sensation spekuliert. Der Verfasser steht streng auf dem Boden wissenschaftlicher Beobachtung und bemüht sich, seine These durch Anführung zahlreicher Fälle zu beweisen.“

Dr. med. Heinrich Keller
in „Das literarische Deutsch-Österreich“,

„Verfasser hat lediglich zur praktischen Vorausbestimmung, keineswegs zu der etwas anrühlich gewordenen willkürlichen Bestimmung des Geschlechts, durch scharfe Beobachtung drei Gesetze aufgestellt, auf die er seine Theorie aufbaut, u. z. 1. Das Gesetz der Alternation: jedes Ovarium liefert in abwechselnder Reihenfolge ein Ovum. 2. Das Gesetz der Geschlechtsalternation: die Eier folgen sich immer in entgegengesetzter Geschlechtsanlage vom rechten zum linken Ovarium. 3. Das Zahlengesetz: jedes Ovarium liefert fortlaufend zweimal das gleiche und einmal das entgegengesetzte Geschlecht. Begründung und praktische Anwendung müssen im Original nachgelesen werden.“

v Schnizer-Höxter,

in der „Deutschen Ärzte-Zeitung“.

„Schöners Untersuchungen bauen sich auf durchaus exakter Grundlage auf, und wünschen wir diesem ebenso vortrefflichen als menschenfreundlichen Buche nach der bereits erreichten 4. Auflage noch viele Neuauflagen.“

Ostara.

„Durch ausgedehnte statistische Versuche ist Verf. zu dem Resultat gekommen, dass die beiden Ovarien nach einer nicht ganz einfachen Regel in der Produktion männlicher und weiblicher Eier abwechseln. Da ausserdem die Druckempfindlichkeit desjenigen Ovariums, welches die letzte Ovulation vollbracht hat, die Möglichkeit bietet, die Arbeit dieser Organe zu kontrollieren, so kann man jeweilen nach einer erfolgten Geburt diejenigen Perioden vorausbestimmen, deren Eier männlich oder weiblich sind.“

Schweizerische Rundschau für Medizin.

„... Man bekommt bei der Lektüre den Eindruck, dass sorgfältige Beobachtung und eingehendes wissenschaftliches Denken zugrunde liegen.“

Freiburger Volkszeitung.

„Trotz aller dieser Einwürfe möchte ich empfehlen, sich mit dem Studium des Schönerschen Buches zu befassen, vor allen Dingen aber durch fortgesetzte eigene Beobachtungen die Richtigkeit oder Unrichtigkeit des Schönerschen Zahlengesetzes zu kontrollieren.“

K. Abel in „Zeitschrift f. ärztl. Fortbildung“.

„In das Dunkel der auf die Erhaltung der Art abzielenden Vorgänge wirft das Buch von Schönner interessante Lichtblicke ... Jedenfalls werden die beteiligten Kreise die Broschüre gewiss mit regem Interesse lesen.“

Fortschritte der Medizin.

„Immerhin sind dem Verfasser ernste Absichten und reiche, auf eigenen kritischen Beobachtungen fussende Erfahrungen zuzu-

billigen, die ihn vorteilhaft von manchen anderen oberflächlich und geradezu charlatanmässig zu Werke gehenden Vorgängern unterscheiden. Welch ungeheure soziale Perspektive sich durch diese Theorie, falls sie sich bewahrheiten sollte, eröffnet, ist kaum zu übersehen.“

Dr. J. Allert in der
„Ärztlichen Centralzeitung“.

„... Schon nach der ersten Kunde, die über Dr. Schoeners verblüffende Entdeckung in die Welt gedrungen war, d. h. nach seinem ersten Vortrage in der Gynäkologischen Gesellschaft in München, war man allgemein auf sein damals angekündigtes Werk äusserst gespannt. Nunmehr liegt das Buch fertig vor. Nach Dr. Schoeners Methode sollen die Menschen heute tatsächlich in den Stand gesetzt sein, nach jedem Kind das Geschlecht des folgenden zu bestimmen ...“

Wiesbadener Zeitung.

„... Wenn das von Dr. Schoener gefundene Gesetz richtig ist, was bei der Gründlichkeit und Sorgfalt, mit der er seine grundlegenden Untersuchungen vorgenommen hat, nicht zu bezweifeln ist, und wenn die bis jetzt veröffentlichten Fachurteile recht haben, so sind die Menschen tatsächlich in der Lage, nach jedem Kind das Geschlecht des folgenden vorauszubestimmen. Das Buch wird sicher vielen Ehepaaren eine willkommene Gabe sein und ein praktischer Ratgeber werden.“

Wissenschaftliche Rundschau des „Deutschen Lehrerblattes“, Berlin.

„Das Buch ist mit wissenschaftlichem Ernst geschrieben, und die Fachleute werden sich wohl noch mit seinem Verfasser auseinandersetzen haben ...“

Handlungshelfen-Wort, Mannheim.

„Wer sich für diese Frage interessiert, dem wird dieses Buch manches Neue bieten ...“

Die Polizei.

„Nach den Forschungsergebnissen Dr. Schoeners sind die Menschen in den Stand gesetzt, nach jedem Kinde immer das Geschlecht der folgenden zu bestimmen und also auf Wunsch Bub oder Mädchen zu erhalten. Sogar noch mehr. Die Menschen haben jetzt die Möglichkeit, unter Beobachtung der Schönerschen Bedingungen vor der Befruchtung das gewünschte Geschlecht absolut sicher zu erhalten.“

Generalanzeiger, Mannheim.

„Das Buch ist so geschrieben, dass jeder Gebildete die fesselnde Darstellung Dr. Schöners mit Leichtigkeit verstehen kann.“

Freie Lehrerzeitung.

Eingehende Prospekte, wie sie jedem Erwachsenen und Gebildeten ohne Bedenken in die Hand gegeben werden können, mit und ohne Firma gratis!

Gegen Dr. Schöners Werk über die „Vorausbestimmung des Geschlechts“ sind seltsamerweise Angriffe wegen angeblicher „Unsittlichkeit“ gerichtet worden. Zur Abwehr hat sich der Verf. mit einigen namhaften Fachkollegen und Autoritäten in Verbindung gesetzt, und es seien von den eingegangenen Antworten

zur Beruhigung der Herren Kollegen, die der Ansicht sind, man könne das Buch nicht ins Schaufenster stellen, hier diskret folgende Briefstellen zitiert:

Herr Hofrat Dr. Brunner, Universitätsprofessor in München, schreibt u. a.:

„... möchte ich beifügen, dass ich beim Durchlesen des Buches etwas ‚Unsittliches‘ durchaus nicht gefunden habe. Es handelt sich um eine sehr ernste, auf langjährige objektive Wahrnehmungen und Beobachtungen begründete physiologische und darum wissenschaftliche Arbeit mit den darauf begründeten Schlussfolgerungen in schmuckloser Aufführung von Daten und Tatsachen ohne jegliches anreizendes Beiwerk. Das Fortpflanzungsproblem im Sinne Ihres Buches hat schon manche Geister beschäftigt: ob Sie der Lösung der Fortpflanzungsrätsel nahe gekommen sind, wird die Zeit und reiche objektive Beobachtung lehren.“

Wenn man die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Frage des Fortpflanzungsproblems über-

haupt als unsittlich beurteilt, so müsste man auch beispielsweise die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Frage der Darmfunktion und Darmentleerung als ekelhaft und dadurch auch unsittlich ablehnen. Und das wird keinem denkenden Menschen einfallen. Es kommt bei der Behandlung solcher Fragen immer auf das ‚Wie‘ an, und das ‚Wie‘ ist bei Ihnen mit aller Objektivität und Dezenz behandelt.“

Herr Professor Dr. Gustav Klein, München, schrieb u. a.:

er habe Dr. Schöners Buch mit größtem Interesse gelesen und zu seiner Überraschung erfahren, dass sich eine Strömung gegen das Buch bemerkbar macht, die es als ‚unsittlich‘ brandmarken möchte... Das Werk Schöners ist eine ernste Arbeit und nichts weniger als

‚unsittlich‘. Im Gegenteil: Es unternimmt den Versuch, eine der höchsten wissenschaftlichen Aufgaben auf dem Boden sorgfältigster Forschung der Lösung näher zu bringen...“

Endlich schrieb Herr Universitäts-Professor Dr. Wilh. Ostwald wörtlich:

„... Was den Vorwurf anlangt, Ihr Buch sei ‚unsittlich‘, so kann er nur auf Unkenntnis oder Gedankenlosigkeit bestehen. Jede neue Möglichkeit der Voraussicht künftiger Geschehnisse bedeutet einen Fortschritt der Menschheit; hat doch die gesamte Wissenschaft keinen andern Zweck, als solche Voraussicht. Und das von Ihnen bearbeitete Problem würde durch die Sicherheit zum unabsehbaren Segen der Menschheit gelöst werden. Ich ermächtige Sie, öffentlich von diesen Zeilen Gebrauch zu machen.“

Der bekannte Pädagoge Professor Dr. Ludwig Gurlitt schreibt in einem öffentlichen Protest gegen die Angriffe auf Dr. Schöners Werk u. a. wie folgt:

„Eine Arbeit von Jahren, ernste Arbeit ist dadurch bedroht. Ob das Ergebnis dieser Arbeit richtig ist, weiss ich nicht und geht mich auch nichts an. Mir scheint aber, nachdem ich die Argumente gehört habe, als ob die Sache ihre Richtigkeit habe. Ich enthalte mich dennoch jedes Urteils. Eines aber kann ich auf Grund eigener Lektüre behaupten: unsittliche Absichten und Wirkungen kann ich nirgends erkennen. Es müsste denn unsittlich sein, das Wirken der Natur zu belauschen und zu ergründen.“

Als unsittlich könnte ich nur das Bestreben der Menschen betrachten, die sich stets als Tugendhüter der freien Forschung in den Weg stellen und jeden Fortschritt in der Erkenntnis durch ekles Pharisäertum erschweren und hemmen. Wenn Dr. Schöner richtig beobachtet hat, so wird keine Polizei und keine Staatsanwaltschaft auf die Dauer seine Erkenntnis zurückdämmen können; hat er geirrt, so wird seine Theorie auch ohne Anwendung von Gewalt und List verschwinden.“

Ich schreibe nicht für Dr. Schöners Theorie, sondern gegen den Versuch, ihn mundtot zu machen.“

Dr. Schöners Buch wird nach menschlichem Ermessen das Schicksal einer Konfiskation wohl nie beschieden sein... Es wird aber auch so seinen Weg gehen, und das Problem wird ebenso Ärzte wie Laienkreise dauernd und immer mehr interessieren.

Vorzugsbedingungen bei Bezug für eigenen Gebrauch siehe Verlangzettell!

Ferner erscheint in 4. Auflage:

Das Geschlechtsleben des Mannes

von Dr. med. Emil Singer, prakt. Arzt in Wien.

Preis u. Rabattierung genau wie bei Dr. Schoener, „Vorausbestimmung des Geschlechts“.

Aus massgebenden Besprechungen:

„Hier liegt ein Buch vor uns, das sich der Verfasser in reinsten Absicht zu helfen von der Seele geschrieben hat. Alle in das Thema einschlagenden Fragen sind mit ruhigem Ernst und mit Würde und auf streng wissenschaftlichem Boden behandelt, nirgends theologische Verdammung, nirgends übertriebene Gespenstermalerei oder Erweckung undezenter Phantasiebilder. Dem vom Verlage sehr geschmackvoll ausgestatteten, wertvollen Buch ist unter Eltern und Erziehern sowohl, wie besonders auch unter der reifen männlichen Jugend weite Verbreitung zu wünschen.“

F. Walther in dem „Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Bücherkunde.“

„Eine für jeden Erwachsenen verständliche und interessante Darstellung.“

„Allgem. Zeitung, Bamberg.“

„Es ist ein Buch zur Gesundung und Vervollkommnung der modernen Geschlechts- und Gesellschaftsmoral, dem an Stelle so vieler von Nichtfachleuten geschriebener Werke über dieses Thema im Interesse unserer Volksgesundheit nur weiteste Verbreitung zu wünschen ist.“

„Thüringer Zeitung.“

„Tüchtige Pädagogen stehen wohl heute allgemein auf dem Standpunkt, dass eine rechtzeitige Aufklärung über die Gebiete des Geschlechtslebens für den ins Leben tretenden jungen Mann

unbedingt notwendig ist. Wessen Feder sollte für ein solches Aufklärungsbuch berufener sein, als die eines erfahrenen Arztes, der aus einer reichen Praxis hier alles zusammengestellt hat, was für junge Männer und deren Erzieher zu wissen wichtig ist.“

„Ärztliche Centralzeitung.“

„Das Buch enthält, abgesehen von sachlichen Belehrungen über alle sexuellen Fragen und Schilderungen der zahlreichen Krankheiten und deren Vorbeugungs- und Heilungsmöglichkeiten, wertvolle Winke in hygienischer wie ethischer Hinsicht.“

„Eisenacher Tagespost.“

„... Obwohl der Verlag Schweizer schon dafür bürgt, dass unter seiner Flagge nur Gediengenes segelt, so wird doch erst die Lektüre des Singerschen Buches den letzten Rest der Bedenken zerstreuen, die jeden Erfahrenen beim Lesen eines ähnlichen Buchtitels beschleichen. Das Buch des Dr. Singer ist ein gutes, empfehlenswertes. Aus jeder Zeile blickt das lautere Streben des Verfassers heraus, dem Laien sexuelle Aufklärung zu vermitteln. In schlichter, jedem verständlicher Weise spricht er zum Leser. Effekthascherei ist mit peinlicher Sorgfalt vermieden...“

„Oesterreichischer Gesundheitsrat.“

Ferner erscheint in 2. Auflage:

Die Heilung der Fettleibigkeit

von Dr. med. Heinz Zikel, Spezialarzt zu Berlin.

Schilderung aller wichtigen älteren und neueren Entfettungsmethoden sowie der neuesten französischen und deutschen Verfahren. (U. a. Vom Schnüren der Dicken, Hängebrust und Hängebauch, starke Hüften, Fettfalten, Doppelkinn, Schwitzen, Wundlaufen, Nervenschwäche, Schlaflosigkeit; Schnaufen, Atemnot, Fettherz; Schwitzkuren, Sonnenbäder; Abführmittel; Heissluft- und Glühlichtbäder, Strahlenbehandlung, Entfettungsmassage, elektrische Kuren; Diätikuren, magere und fette Kost, Brunnenkuren; Beschreibung des neuen erfolgreichsten Verfahrens usw.)

Kritische Urteile:

„Der Verfasser untersucht Wesen und Gründe der Fettsucht, schildert eingehend ihre Folgeerscheinungen und die Leiden der Fettleibigen . . . Die wichtigsten und umfangreichsten Kapitel des Werkes beschäftigen sich jedoch mit den zahlreichen Heilungsmethoden der Fettsucht, und diese Teile des Werkes werden wohl auch jedem Arzt wichtige neue Gesichtspunkte erschliessen.“

Nationalzeitung, Berlin.

„Das Buch kann Ärzten und Laien empfohlen werden.“

Allg. Deutsche Bäderzeitung.

„Es wird kaum eine irgendwie beachtenswerte Kurart geben, die

hier nicht geschildert ist, die Gas-, Heissluft-, Glühlichtbäder kommen ebenso zur Darstellung wie die moderne Strahlenbehandlung, die elektrischen Kuren, die Entfettungsmassage oder wie die Diätikuren, Brunnenkuren etc.“

Deutsche Postzeitung.

„Das Werk beschliesst ein sehr beherzigenswertes, praktisch zusammengestelltes „Merkblatt für Fettsüchtige“, und es enthält auf jeder Seite goldene Mahnworte, die sich alle „starken“ Damen und Herren recht sehr zu Herzen nehmen sollten.“

Der Landbote, Zeitschrift der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg.

In 3. Auflage:

Männer-Krankheiten

Aerztlicher Ratgeber für Männer jeden Alters bei Erkrankungen der Geschlechtsorgane und des Nervensystems.

von Dr. med. Georg Guttmann, Chefarzt der Finsenkuranstalt zu Berlin.

Ein bekannter Fachkollege schrieb an den Verfasser wörtlich:

„Mit grossem Interesse ging ich an die Lektüre und beeile mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich selten ein Buch fand, das in populärer Form geschrieben, dennoch eine solche Fülle klassisches wissenschaftliches Material bot. Als Chefredakteur einer medizinischen Zeitung werde ich mir erlauben, in einem eingehenden Referat meine Anerkennung auszusprechen, und für Abdruck dieses Referats in andern Blättern Sorge zu tragen.“

„Ein ärztlicher Ratgeber für Männer jeden Alters, in dem einer der tüchtigsten und erfolgreichsten Berliner Ärzte, der in den letzten 10 Jahren an die 30 000 Patienten behandelt hat, seine gesamten praktischen Erfahrungen in anregender und allgemeinverständlicher Darstellung niedergelegt hat.“

„Drogisten-Zeitung.“

„Verfasser ist Chefarzt der vielbesuchten Finsenkuranstalt zu Berlin. Er behandelt in seinem Buch durchweg Fragen, über die junge Leute im Interesse ihrer Gesundheit in Stadt und Land Bescheid wissen müssen.“

„Werkmeister- und Industriebeamten-Zeitung.“

„Besonders wichtig sind die Kapitel über die Hygiene der Zeugungsorgane, der Erkennung, Vorbeugung und Heilung der Geschlechtskrankheiten und die Störungen des Nervensystems. Besonders beherzigenswert endlich ist das Kapitel „Wie schütze ich mich“, in dem praktische Verhaltensmassregeln in übersichtlicher Form zusammengestellt sind.“

„Salzunger Tageblatt.“

„Der niedrige Preis dürfte dem umfangreichen Werk wohl bald zur verdienten Verbreitung verhelfen.“

„Delitzscher Tageblatt.“

Preis pro Band brosch. M^o 2.50 ord., M^o 1.90 no., M^o 1.75 bar; geb. M^o 4.— ord., M^o 2.50 bar. Partie 11/10.

Zur Einführung ein brosch. u. geb. Expl., ferner Probepartie 7/6 mit 50%.

Gleichzeitig erscheint in 3. Auflage:

Wenn ein Baby kommt . . .

Spezialratgeber für die werdende Mutter

von Frauenarzt Dr. med. Zikel.

Preis brosch. M^o 2.50 ord., M^o 1.90 no., M^o 1.75 bar. Partie 11/10. In Lwd. geb. M^o 3.50 ord., M^o 2.50 bar.

Zur Einführung: 1 Probe-Ex. brosch. u. geb., ferner Probepartie 7/6 mit 50%.

I. Freuden und Leiden der Mutterschaft. Glück und Weh der Empfängnis. — Notsucht und uneheliche Mutter. — Kinder der Liebe. — Von der Aufklärung. — Unfreiwillige Geburten usw.

II. Das Baby kommt! Vorbereitungen zum Empfang. — Vorzeichen und Wahrnehmungen der Mutter. Drei Arten von Wehen. — Wie Baby im Dämmer Schlaf erscheint. — Junge oder Mädchen?

III. Arzt oder Hebamme? Weise Frauen und abergläubische Missgriffe. — Die Scheu vor dem Arzte. — Der Wunderglaube an Hebammen usw.

IV. Körperpflege der Wöchnerin. Hygiene der Zeugungsorgane. — Das Binden der Brust und des Unterleibs. — Kunstgerechte Hautpflege. — Arbeit und Fehlgeburt. — Kleidungs- und Ernährungshygiene. — Richtige Ernährung. — Wirkung der Geburt auf den Körper usw.

V. Die ersten Tage im Leben des Kindes. Der Geburtstag und der zweite Tag. — Der dritte Tag. — Die zweite Lebenswoche usw.

VI. Kleine Leiden der Mutter. Nachwehen. — Wochenfluss. — Brustentzündung. — Brustschmerzen. — Ziehende, stechende und krampfartige Schmerzen im Leibe. — Von den Krampfadern. — Das gefährliche Kindbettfieber usw.

VII. Säuglingserkrankungen und ihre Behandlung. Babys Verdauung. — Das Erbrechen. — Durchfall u. Verstopfung. — Der gefürchtete Brechdurchfall. — Hautunreinlichkeiten.

VIII. Vererbung und Erziehung. Babys Erbschaft. — Gute Ratschläge. — Die Geschichte vom „Baby Schlaukopf“ und „Mama Dummchen“.

Schlusswort. Wie Baby brav und gross und kräftig wird!

„Ein Werk, das mitten aus einer reichen ärztlichen Praxis der Gegenwart heraus geschrieben wurde und das in dieser, alle modernen Forschungsergebnisse praktisch verwertenden Form bis jetzt tatsächlich gefehlt hat.“

„Dr. Zikel schildert in sachkundiger und fesselnder Darstellung alles, was die junge Frau und angehende Mutter über ihren eigenen Zustand wie auch über das werdende Wesen wissen muss.“

„Verfasser behandelt alle die zahlreichen und schwierigen Fragen, über die die Mehrzahl der Frauen meist bis zu den kritischen Momenten überhaupt nichts wissen, um sich schliesslich, wenn Gefahr droht, bei weisen Frauen und Hebammen Rat zu holen. So werden in diesem Buche u. a. alle Gegenstände, Apparate etc. aufgeführt und geschildert, die vor Erscheinen des Babys da sein müssen, es folgen genaue Schilderungen der ersten Wochen nach der Geburt und wertvolle Belehrungen sowohl für das Verhalten der Mutter, als auch für die Behandlung des kleinen Lebewesens.“

„Ein liebenswürdiger und wohlverfahrener Arzt gibt sein Bestes in diesem interessanten Buch.“

„Wir empfehlen es bestens.“

„Gute Gesundheit“.

„Bayerische Rundschau“.

„Mühlhauser Frauenzeitung“.

„Schweizer Frauenheim“.

„Die Ackerscholle“.

Endlich erscheint in 8. Auflage:

Das Sexualleben der Frauen

von Frauenarzt Dr. med. Zikel, Berlin.

Preis brosch. M 6.— ord., M 4.50 no., M 4.— bar. Partie 11/10.

In Lwd. geb. M 7.50 ord., M 5.— bar. In Halbfrz. geb. M 8.50 ord., M 6.— bar.

Zur Einführung: 1 Probeexemplar und Probepartie 7/6 mit 50%.

Aus dem Inhalt: I. Das Gefühlsleben des weiblichen Kindes: Körperliche Merkmale. — Entwicklungsgeschichte der Geschlechtsorgane. — Erwachen des sexuellen Triebes. — Das Kindermärchen vom „Klapperstorch“. — Sexuelle Aufklärung, Dienstmädchenaufsicht und -belehrung. — Selbstberührung. — Böse Kinderfreunde und Kinderschändung. — Kinderschutz.

II. Das Mädchen: Einwirkung von Haus und Schule auf die Geschlechtsentwicklung. — Die Entwicklung der Keime und Triebe. Wie ein Mädchen nachdenkt! Heimlichkeiten. Mädchenkrankheiten. Unwohlsein etc.

III. Das Backfischalter: Die Erkenntnis. — Schönheit und Sinnlichkeit. — Liebesfreuden und Leiden. — Das Leben in der Pension. — Die Gefallsucht als sexueller Trieb. — Widerstand und sittliche Kraft. — Schattenbilder des Grosstadtens.

IV. Die Jungfrau: Die Scham als Wehrmittel. — Geschlechtsempfindungen und Gesundheitslehre. — Krankheit und Keuschheit. — Die Künste der Verführung. — Physiologie der jungfräulichen Geschlechtsfunktionen. — Das Gefühlsleben der Unschuldigen. — Die Frage der Enthaltsamkeit. — Die Erotik der Brautzeit.

V. Die junge Frau: Das Weib in der modernen Ehe. — Der Geschlechtsverkehr. — Leiden der Flitterwochen. — Apathie, Antipathie und Sympathie der Frauen. — Die Eifersucht und ihre Heilung. — Liebes-Ehen. — Trennung der Lebenswege. — Die geschiedene Frau.

VI. Die Frau in den Blütejahren: „Moderne“ Frauen. — Vorbeugung der Empfängnis. — Hysterie und Geschlechtsleben. — Möglichkeiten und Gefahren der Abtreibung. — Schwangerschaft. — Geburt. — Wochenbett und Stillgeschäft. — Sinnesleben der Witwe. — Hygiene der weiblichen Zeugungsorgane etc.

VII. Gefühls- und Geschlechtsleben der Matronen: Das „gefährliche Alter“. — Die Neigung zur Fettleibigkeit und Geschlechtsschwäche. — Natürliche Rückbildungen. — Die Geschlechtsdrüsen. — Reizerhöhung und Reizabklingen. — Naturwidrige Empfindungen und Triebe. — Gefahren der Wechseljahre. — Die Folgen der Geschlechtskrankheiten. — Künstliche und natürliche Erhaltung der Frauenschönheit und Triebkräfte.

VIII. Die Greisin: Greisinnenliebe. — Die Gesetze des Aufblühens und Welkens. — Lebenslustige Frauen im Alter. — Das Erlöschen der Liebesempfindung.

IX. Weibliche Geschlechtsfunktionen und Gefühlsäusserungen: Die Empfängnis. — Irrwege weiblicher Genussucht. — Gedanken über Frauenbildung und Lebensbefriedigung. — Grosshirn und Geistesleben. — Nervöse Zentren und weibliches Sinnesleben. — Aerztliche Ratschläge. — Hygiene des Geschlechtslebens usw.

Einige Urteile massgebender Kritik:

„Über dieses alle Erwachsenen gleichmässig interessierende Thema sind schon manche Bücher verfasst worden, doch fehlte bis jetzt eine Gesamtdarstellung von der Instanz, die für Behandlung dieses Themas eigentlich die einzig Berufene ist, nämlich aus der Feder des erfahrenen Frauenarztes“.

Breslauer Morgenzeitung.

„Ganz besonders beachtenswert sind die zahlreichen sanitären und hygienischen Ratschläge, die wohl selten ein erfahrener Frauenarzt in so reichhaltiger und einleuchtender Darstellung gegeben hat.“

Deutsche Zahnärztliche Zeitung.
(Prof. Dr. med. C. Jung, Berlin.)

„Der bekannte Berliner Frauenarzt und Hochschulzoozent behandelt sein Thema in ebenso gründlicher wie allgemein verständlicher Weise. Die zum Teil ähnlichen erstrebenden umfangreichen Werke von Ploss, Forel, Bloch und Kraft-Ebing sind weniger zugänglich, so dass die zusammenfassende Darstellung der wichtigsten Fragen dieses eminent wichtigen Gebietes vom Kindes- bis zum Greisenalter recht gelegen kommt. Besonders unsern Schulverwaltungen seien die Abschnitte über das erwachende Sinnesleben der Kinder und die daraus erwachenden Gefahren angelegentlichst empfohlen. Das städtische Leben verschärft diese Gefahr von Jahr zu Jahr und es wäre dringend nötig, dass man

die gelegentlich ans Tageslicht kommenden Kinderaffären nicht als vereinzelt erscheinende Erscheinungen, sondern als deutliche Symptome einer tiefgreifenden sozialen Gefahr erkennen möchte. Unseren Verwaltungs- und Schulbehörden steht in erster Linie die Pflicht zu, hier aufklärend, vorbeugend und reformierend zu wirken, statt nur immer die Faits accomplis festzustellen und zu verfolgen. Das Zikelsche Werk wird bei dieser Arbeit sehr wertvoll sein können, denn es beseitigt manche Illusion, die selbst den sonst erfahrenen Pädagogen an der richtigen Einsicht in dieses komplizierte Gebiet hindern.“

Städte-Zeitung, Zeitschrift für Kommunaltechnik u. Verwaltungswesen.

„Dr. Zikel hat nicht nur alle Resultate der modernen wissenschaftlichen Forschungen bis auf die neueste Zeit verwertet, sondern er hat darin eine überaus reiche Fülle eigener interessanter Beobachtungen aus einer abwechslungsreichen ärztlichen Praxis niedergelegt. Dieses dokumentarische Material, diese für jeden Nichteingeweihten verblüffenden Beobachtungen nach dem wirklichen, wärmpulsierenden Leben, diese in Briefen und anderen spontanen Äusserungen niedergelegten Offenbarungen der Frauenseele und des weiblichen Empfindungswesens geben wesentliche und neue Gesichtspunkte.“

Deutsche Nachrichten, Berlin.

„Ein von einem tüchtigen Fachmann geschriebenes Handbuch der Geschlechtslehre und Gefühls- und Gefühlshygiene, das medizinisch und pädagogisch höchst instruktive und fruchtbringende Aufklärung gibt. Der Verfasser ist ein ebenso tüchtiger Physiologie- wie Psychologe; was er über das Gefühlsleben des weiblichen Kindes, über die Entwicklung der Triebe, über „das gefährliche Alter“ des Backfisches, über Gefallsucht, Widerstand, sittliche Kraft, Scham, über das Weib in der Ehe, in den Blüte- und Verfalljahren sagt, zeugt von einer souveränen Beherrschung des so schwierigen Gebiets, und von dieser guten Kennerschaft dürfen sich die, die gern über die erotischen Mysterien und ihre Zusammenhänge unterrichtet sein wollen, ruhig leiten lassen.“

Berliner Tageblatt.

= Wir bitten um gefl. Beachtung unserer einmaligen Ausnahmeangebote. =

➡ **Sämtliche 6 Werke lassen sich, da alle broschierten Exemplare mit wirkungsvollen Schleifen versehen sind, täglich aus dem Schaufenster verkaufen.**

Für Kollegen liefern wir, wenn auf mitfolgendem Verlangzetteln bestellt, je ein Musterexemplar broschiert mit 66²/₃%. Prospekte gratis.

Verlangzetteln anbei!

Berlin und Leipzig, den 15. Juni 1912.

Medizin. Verlag Schweizer u. Co., G. m. b. H.



Ⓜ

Neue Auflagen



Demnächst erscheinen die nachstehenden Bände der Sammlung:

Jeder
Band
kart.
M.

1.50

„Aus Zeit und Leben“

Jeder
Band
kart.
M.

1.50

Wohlfeile Ausgaben guter Romane

Gebdn. M. 2.50

in neuen Auflagen.

Gebdn. M. 2.50

Bd. I: **Walter Bloem: Der krasse Fuchs**

erscheint im 36. bis **40. Tausend**

Bd. II: **Walter Bloem: Das jüngste Gericht**

erscheint im 22. bis **26. Tausend**

Wir bitten das für diese neue Auflage gestellte einmalige **Vorzugsangebot** auf dem weissen Bestellschein zu beachten. Ferner machen wir auf die weiteren Bände aufmerksam:

Ⓜ

Bd. III:

Rudyard Kipling: Im Dschungellande
10. Tausend

Bd. IV:

Hans von Kahlenberg: Die Sembritzkys
15. Tausend

Für die Sommer-Saison das dankbarste Geschäft!

Roter Bestellschein.



Vita-Deutsches Verlagshaus-Berlin-Ch.



Hugo Heller & Cie., Verlag, Wien I., Bauernmarkt 3.

Z

Ein lustiges Sommerbuch!

Hervorragende Neuigkeit für die Reisesaison!

Effektvolle Ausstattung! • Billiger Preis! • Hoher Rabatt!

In den nächsten Tagen erscheint:

Spielzeug

Ein Geschichtenbuch von Richard Wengraf.

10 Bogen Groß-Oktav mit farbigem Umschlag von Rudolf Wilke.

Geheftet M. 2.50 = K 3.—. In Leinwand geb. M. 4.— = K 4.80.

In Rechnung 30%, bar 40% und 7/6 Exemplare. Zur Probe 2 Exemplare bar mit 50%.

Dieses heitere und unterhaltende Buch kommt gerade recht vor den Ferienreisen; es ist ein rechtes Buch für die Reise, ohne dabei Reiseliteratur im hergebrachten Sinne des Wortes zu sein. Es ist das Buch eines liebenswürdigen Lebenskünstlers, das in dieser anmutigen und spielerischen Leichtigkeit nur in Wien geschrieben werden konnte und der lokalen Note nicht entbehrt, das aber auch weit über seine Vaterstadt hinaus allüberall, wo Weltkinder auf geistreiche Art unterhalten sein wollen, sich Leser und Freunde, namentlich aber Leserinnen und Freundinnen erwerben wird. Denn Richard Wengrafs eleganter Witz hat gleich dem Raoul Auernheimers nichts Verletzendes, seiner menschlich verstehenden Ironie geht, gleich der Artur Schnitzlers, jede Bosheitstüde ab.

Als Zugartikel ersten Ranges für die beginnende lebhaftere Reisezeit erscheint am Dienstag, 25. Juni, wieder eine

Reise-Nummer der Lustigen Blätter



Hochzeitsreise I

in dem außergewöhnlich starken Umfang von 32 Seiten mit einer reichen Fülle farbiger und schwarzer Original-Illustrationen erster Künstler.

25 Pf. ord.

20 Pf. bar und 11/10.

50 Exemplare für M. 8.50.

Wir bitten um freundliche Verwendung und postwendende direkte Angabe Ihres Bedarfs, damit wir für prompte Expedition sorgen können.



Hochzeitsreise II

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin SW. 68

George Westermann in Braunschweig und Berlin

Ⓩ

In aller Kürze erscheint in meinem Verlage:

Luise von Preußen
Fürstin Anton Radziwill
Fünfundvierzig Jahre aus meinem Leben
(1770—1815)

herausgegeben und mit Anmerkungen und Personenverzeichnis versehen von

Fürstin Radziwill geb. von Castellane

Aus dem Französischen übertragen von

E. von Kraak

In Umschlag geheftet M. 5.— ord., M. 3.50 netto, M. 3.35 bar
 10 Exemplare mit 40% (für M. 30.— bar)

In Ganzleinen gebunden M. 6.— ord., M. 4.20 netto, M. 4.— bar
 10 Exemplare mit 40% (für M. 36.— bar)

In diesen Aufzeichnungen hat Prinzessin Luise von Preußen, eine Nichte Friedrichs des Großen, wertvolle Erinnerungen aus ihrer Kindheit, ihrer Jugend und den traurigen Jahren der napoleonischen Kriege hinterlassen, die — ursprünglich nur für den engeren Kreis der Familie bestimmt — erst jetzt zur Veröffentlichung gekommen sind. Diese Memoiren bieten eine höchst anschaulich geschriebene Schilderung des Lebens am damaligen Berliner Hof und ein charaktervolles Bild der geschichtlichen Ereignisse der ganzen Zeit bis zur Erhebung gegen die napoleonische Fremdherrschaft und werden diesen Sommer sicher zu den meistgelesenen Büchern gehören. Die dem Buche gegebene ansprechende Ausstattung wird seine Leichtverkäuflichkeit noch erhöhen, so daß eine Empfehlung nicht ohne Erfolg bleiben dürfte. Ich bitte um ausgedehnteste Verwendung für das interessante Buch und sehe der baldigen Aufgabe Ihres Bedarfes gern entgegen.

Braunschweig und Berlin, Mitte Juni 1912.

George Westermann.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Ⓜ Zur Versendung liegt bereit:

Dr. Friedrich Haas, der Reformator des russischen Gefängniswesens, von Dr. Karl Nötzel, Pasing bei München. IV, 52 Seiten. 1912. M 1.20.

Der deutsche Arzt Friedrich Josef Haas, der von 1802—1853 fast ausschliesslich in Russland gelebt hat, hat sich durch sein überragendes Charakterbild und sein märchenhaftes Wirken ausgezeichnet. Sein Einfluss, die russischen Gefängnisse menschlicher zu gestalten, ist nicht vergeblich gewesen und sein Andenken hat sich auch auf die später Verschiedenen übertragen. Sogar eine Lebensbeschreibung ist in die Lesebücher für die russischen Volksschulen aufgenommen worden. Die vorliegende schlichte Lebensbeschreibung kann daher des Interesses aller Philanthropen sicher sein.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.



Verlag von S. Hirzel in Leipzig

Ⓜ In 14 Tagen wird ausgegeben:

Das Erdöl,

seine Physik, Chemie, Geologie, Technologie und sein Wirtschaftsbetrieb.

In fünf Bänden.

Unter Mitwirkung von

Dr. S. Aisinman, Fabrikdirektor, Bukarest; Dr. M. Albrecht und Dr. E. Albrecht, Hamburg; Wirkl. Staatsrat St. Goulischambaroff, St. Petersburg; Prof. Dr. D. Holde, Berlin; K. K. Ministerialrat J. Holobek, Wien; Prof. Dr. H. Kast, Karlsruhe; Dr. C. F. Lossen, Bukarest; Dr. C. Koettwitz, Deuben-Dresden; † J. Muck, Bergdirektor, Wien; Dr. L. Singer, Direktor der Mineralölraffinerie Pardubitz; Dr. L. Ubbelohde, Prof. an d. Techn. Hochschule Karlsruhe; Dr. R. A. Wischin, Fabrikdirektor, Bukarest; Dr. H. Wolff, Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Halle a/S.

herausgegeben von

C. Engler und **H. v. Höfer**
o. ö. Professor an der Techn. Hochschule zu Karlsruhe o. ö. Professor an der Montanistischen Hochschule zu Leoben

Erster Band, 1. Abteilung

Preis 28 Mark

Der erste Band des Erdölhandbuches enthält eine auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaute erschöpfende Darstellung der Chemie und Physik des Erdöls und seiner Verwandten, deren Bearbeitung die bedeutendste Autorität auf dem Gebiete, Wirkl. Geh. Rat Carl Engler, Exz., selbst übernommen hat. Es war zu erwarten, dass durch sein Erscheinen eine schon lange empfundene Lücke in unserer reinchemischen und chemisch-technischen Literatur ausgefüllt werden würde, und dieser Umstand hat zu zahlreichen Anfragen der Interessenten bei mir nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung geführt. Ich habe deshalb den Herrn Verfasser gebeten, die Veröffentlichung der bis jetzt gedruckt vorliegenden Abschnitte noch vor Abschluss des Sommersemesters zu gestatten, damit für das Studium der im Satz zwar vollendeten, aber in der Korrektur nicht abgeschlossenen zweiten Abteilung eine wesentliche Erleichterung geschaffen werde. Die gesamte Fachwelt wird ihm für die erteilte Genehmigung dankbar sein, um so mehr, als durch das Buch dem Mangel an gleichmässigen, auf der Grundlage moderner Wissenschaft aufgebauten Kenntnissen bei der grossen Zahl von Chemikern und Technikern verschiedenster fachlicher Ausbildung der Erdölindustrie endgültig abgeholfen werden wird.

Der Schlussteil erscheint bestimmt im September. Dann werden auch gebundene Exemplare des vollständigen ersten Bandes und Einbanddecken lieferbar sein.

Leipzig, 12. Juni 1912.

S. Hirzel.

Preisänderung.

Von dem in unserem Verlage erschienenen

Hans v. Hülsen, Das aufsteigende Leben, II. Auflage

haben wir den früheren Verkaufspreis von M 4.50 brosch. auf M 3.50 (2.45 no., 2.30 bar) und von M 5.50 geb. auf M 4.50 (3.15 no., 3.— bar) ermässigt.

München.

Hans Sachs-Verlag.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Akadem. Buchh. von Conrad Skopnik in Berlin NW. 7:

Centralblatt für Bakteriologie u. Parasitenkunde 1892—1911. 49 Bde.

Rundschau, Hygienische, 1901—10. 10 Bde.

Wochenschrift, Berliner klinische, 1905—1910. 11 Bde.

— Deutsche medizinische, 1899—1910. 23 Bde.

— Berliner tierärztliche, 1902—07. 5 Bde.

Veröffentlichungen d. Kais. Gesundheitsamtes 1892—1910. 19 Bde.

Zeitschrift f. Fleisch- u. Milchhygiene 1896—1907. 12 Bde.

— f. Tuberkulose 1900—02. 3 Bde.

Zentralblatt, Hygienisches (Sommerfeld) 1901—10. 10 Bde.

— Alles gebunden u. in tadellos erhaltenen Exemplaren. —

Haben Sie Offiziers-Kundschaft?

Ich biete Ihnen durch Gelegenheitsvertrieb eines wertvollen kriegswissenschaftlichen Werkes ansehnlichen Gewinn durch guterhaltene Rem.-Expl., die ich (30.— ord., 3 Bde., brosch)

für 8 Mark bar und 7/6

abgebe. Prosp. mit glänz. Besprech., soweit Vorrat reicht, kostenlos. Für Offiziere u. Bibl. aller Waffen.

Anfragen an Postlagerkarte 41, Leipzig 8.

Heinr. Drewes Buchh. in Bremen:

Kohl, Denkmale der Geschichte u. Kunst der freien Hansestadt Bremen. Mit 20 altbrem. Bildern und vielen sonstigen Abbildungen. II. Teil.

Gottfried, histor. Chronik der Geschichte des 30jähr. Krieges von 1618—1659. Mit zahlr. Merianschen Kupfern. 2. Bd.

Tadellos erhalten.

Gebote erbitte direkt.

C. Ehrmann in Mülhausen, Els.:

Chamisso, — Eichendorff, — Freiligrath, — Gellert, — Goethe. 30 Bde.

Sehr gut erhalten, fast neu, mod. hellgrün.

Baedekersche Buchh. in Eibelfeld:

Hohmannscher Atlas v. J. 1754. 109 Kartenblätter.

Hertwig, allg. Biologie. 3. Aufl.

Künftig erscheinende Bücher fernere

Verlag von Otto Schulze in Cöthen (Anhalt)

Demnächst erscheint:

Geschichte Anhalts

von den Anfängen bis zur Reformation

von

Hermann Wäsche

Geh. Archivrat in Zerbst

(Anhaltische Geschichte I. Band)

 ca. 36 Bogen. Preis brosch. ca. M. 5.40 ord., 4.05 no., 3.80 bar
 gebunden ca. M. 6.60 ord., 4.95 no., 4.70 bar

Das hiermit angekündigte Buch stellt den ersten Band einer in 3 Teilen vorgesehenen „Anhaltischen Geschichte“ dar. Dem Verfasser standen für seine Forschungen die reichen Schätze des Herzoglichen Staatsarchivs zur Verfügung. Zum ersten Male wird hier eine streng auf den Quellen beruhende, umfassende Darstellung der Geschichte der Anhaltischen Lande geboten, in der auch der kulturhistorische Stoff in großer Vollständigkeit verarbeitet wurde.

Ich bitte zu verlangen.

Cöthen (Anhalt)

Otto Schulze Verlag

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher fernere

Gornitzka, Buchh. in Berlin-Wilmersdorf:
 D. Leiden d. jungen Werthers. Neudruck
 d. ersten Werther v. 1774. Leipzig,
 Insel-Verlag. Gut erhaltenes Exemplar.
 Preis 20 M.
 Gebote direkt erbeten!

Alte Bibel zu verkaufen.

T. Morell, Breslau, Höfchenstr. 78.

E. Remersche Bh. in Görlitz:
 Aus dem Nachlass eines Rechtsanwalts
 einige Hundert ältere jurist. Werke und
 Zeitschriften-Serien, u. a.:

Preussisches Archiv. 1.—11. Jg.
 Schlesisches Archiv. 1.—5. Bd.
 Entsch. d. R.-G. in Ziv.-S. 9 Bde. Br.
 Entsch. d. R.-O.-Handelsger. 12.—25. Bd.
 u. Reg.
 Gesetzsammg. f. Preussen.
 — f. d. Dtsche. Reich. } Versch.
 Jahrb. d. Int. Ver. f. vergl. } Serien.
 R.-Wiss.
 Justiz-Ministerialblatt.
 Reichsgesetzblatt.
 Materialien z. BGB. (Mugdan.) 6 Bde.
 sollen möglichst en bloc abgegeben werden.
 Zettelkatalog liegt vor.

Carl Greif Buchh. in Wien I, Wollzeile 23:
 1 Verhandlungen d. Gesellschaft dtschr.
 Naturforscher u. Ärzte. 74.—83. Ver-
 sammlg. Kplt. in je 2 Bdn. (3 Abtlgn.)
 zus. 30 Bde. Lpz. 1903—12. Br.
 (203 M) zu 50 M bar loco Wien.

Kössling'sche Buchh. (H. Graf) in Leipzig:
 1 Methode Rustin. Engl. 30 Liefergn.
 mit Gutscheine.

Gustav Roth, Bh. in Offenburg i/B.:
 Migula, Flora v. Dtschld. Lfg. 115-145.
 Vollst. neu! Pro Nr. 40 & no.

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
 Richter, M., Lexikon d. Kohlenstoffverb.
 2 Bde. 2. Aufl. 1900. Geb.

Forstwesen, Jagd und Fischerei.

Eine Sammlung von ca. 300, teils
 seltenen Werken
 ist en bloc zu verkaufen. Auskunft
 erteilt Herr K. F. Koehler in Leipzig
 unter Nr. 84.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 Kladderadatsch. Jg. 1848—73. Geb.

Hans Friedrich in Leipzig, Rosstrasse 11:
 Volksbibliothek deutscher Klassiker. (Cotta.)
 1853—58. 278 Lieferungen.

A. Zuckschwerdt in Weimar:
 Ullsteins Weltgeschichte.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

Müller & Gräff in Karlsruhe i. B.:
 *Kerner, Staatsrecht d. Reichsritterschaft.
 *Möser, neueste Gesch. d. Reichsritterschaft.
 *— Beiträge z. reichsritterschaftl. Sachen.
 *Mader, Reichsritterschaftl. Magazin.
 *Pütter, Unterschied d. Stände. Gött. 1795.
 *Hattstein, die Hoheit d. dt. Adels. 2. Bd.

Rud. Dreist in Dortmund:
 *Doning, Joh. Lambach u. das Gymnasium
 zu Dortmund von 1543—1582.

H. Meinders in Osnabrück:
 Keller, der grüne Heinrich.

A. Vogel, M. Kieschke's Nachf., Winterthur:
 *Grapholog. Praxis. Einz. Bde.
 *— Monatshefte. Einz. Bde.
 *Ullsteins Weltgeschichte. Kplt.
 *Klein, Himmelsatlas.
 *Toussaint-L., ital. Unterr.-Br. Kplt.
 *Windelband, Lehrb. d. Gesch. d. Philos.

A. Schönfeld in Wien IX/3:
 *Bibliothek d. Unterh. u. d. Wissens 1898
 Bd. 11 u. 12. 1905 Bd. 7. u. 12.
 *Brehms Tierleben. Bd. 9, 10. 3. Aufl.
 *Chemiker-Zeitung, Oesterr. 1909.
 *Dannerbauer, Geschäftsbuch f. d. Curat-
 klerus Österr. 1911.
 *Ginzl, F. K., Handbuch d. mathem. u.
 techn. Chronologie. Bd. 1/2.
 *Graesse-Zimmermann, Porzellanmarken.
 *Grünberg, Bauernbefreiung in Böhmen,
 Mähren u. Schlesien. 1/2.
 *Handelsschulzeitung. Jgge. 1905—08.
 *Hartner-Doležal, Handbuch d. nied. Geo-
 däsie. 10. Aufl.
 *Hoppe-Seylers Zeitschrift f. physiolog.
 Chemie. Bd. 75. H. 1, 2.
 *Ibsen. Grosse Ausgabe. 14 Bde.
 *Lehrbuch f. Aspiranten d. Pharmacie.
 5 Bde. Auch einzeln.
 *Menger, Grundsätze d. Volkswirtsch. Bd. I.
 *Mitteilungen d. Vereins f. Geschichte d.
 Deutschen in Böhmen. Bd. I.
 *Oesterr. Zeitschrift f. d. kaufm. Unter-
 richtswesen 1905/08.

*Prometheus. Jahrg. 1909.
 *Reichsgesetzblatt, Oesterr. 1849. 50. 79.
 80. 81. 98. 1901. 04. 08. E. Nur billig.
 *Schulte, Gesch. d. mittelalterl. Handels
 u. Verkehrs.
 *Swoboda, Arbitrage. Neueste Aufl.
 *Waldberg, Renaissance-Lyrik.
 *Zeitschrift für Buchhaltg. Jg. 1—17.
 *Chem. Zeitschrift, hrsg. v. Buntrock. 1909.

N. G. Elwertsche Univ.-Bh. in Marburg:
 Voretzsch, Stud. d. altfranz. Lit.

*Socin, Schriftsprache.
 *Preuss. Gesetzsammlung 1900—1909.
 Seyffert, klass. Altertumskunde.
 Vehse, die Mediatisierten.
 *Tylor, Anfänge der Kultur.
 *Beowulf, hrsg. v. Heyne.
 Becker's Weltgesch. 8. A. Bd. 19/22.
 Roth u. Meibom, kurhess. Privatrecht.
 *Hist. Jahrbuch d. Görres-Gesellsch. Kplt.

Julius Hainauer in Breslau:
 Winkelmann, Ed., Kaiser Friedrich II.
 Leipzig 1889/1897. 2 Bde.
 Bréholles-Huillard, Historia diplomatica
 Friderici Secundi. Paris ca. 1852.

Ernst Haase in Berlin W. 35:
 Hehn, Goethes Hermann u. Dorothea.
 Mauthner, philos. Wörterb. 1/2. Geb.
 Parisius u. Crüger, Reichsgesetz betr. die
 Erwerbsgenossensch. 5. A. 1906. Geb.

N. Simrock, G. m. b. H. in Berlin W. 50:
 *Bahr, Hermann, d. häusliche Frau.
 (In jedem Zustand! Angeb. gef. direkt!)

Gesuchte Bücher ferner:

E. Steiger & Co. in New York:
Angebote über Leipzig.
Elektrotechnischer Anzeiger 1912, Nr. 18.
19. 20. 24.
Müller, Verteidigungskirchen in Sieben-
bürgen. (Mitt. d. Zentralkomm. II.)
Schönfeld, Herst. obergäriger Biere.
Trentler, war's Sünde?
Schweitzer, von Reimarus zu Wrede.
Wiener Akt. 1. Serie. 24 Tafeln.
Frank, Theologie d. Concordienformel.

C. Lang in Rom, 157, Quattro Fontane:
*Bertelli, Civitatum aliquot insigniorum
exacta delineatio. Venet. 1568.
*— Theatrum urbium italicarum. Alle
Ausg. lat. od. ital. (Auch def.)
*— Isole da Venetia a Costantinopoli. 1573.
*Elena, Lombardia pittoresca. 2 vol. 1830.
(Ich suche ferner alle anderen illustr.
topogr. Werke über die Lombardei
bis 1870.)
*Lauro, Splendore d. città del mondo. 1642.
*Thomas, un an à Rome. Paris 1823.
(Möglichst koloriert.)
*Piranesi, Antichità Romane. 4 vol. } Orig.-
*— Vedute di Roma. 2 vol. } Ausg.
*Hackerts grosse Ansichten aus Italien.
(Möglichst kpltte. Folge, aber auch einz.)
*Werner, Probst, Engelbrecht u. a.
Panoramen u. Ansichten ital. Städte.
*Italienische Städteansichten, geogr. Karten
u. illustr. topogr. Werke betr. Italien
u. s. Grenzgebiete. Ich kaufe jederzeit
grössere Sammlungen u. Konvolute
gegen sofortige Barzahlung und lege
für einzelne bessere Stücke gute Preise an.

G. Harnecker & Co. in Frankfurt a. O.:
Ebers, Uarda. Bd. 1. Ägyptische Königs-
tochter. Bd. 1. Alte Ausg.
Zingerle, d. Sagen v. Margar. Maultasch
u. a. geschichtl. Abh. darüber.
Kataloge über Kärntnische Geschichte u.
Ortskunde Kärntens, namentl. 1300
—1500.

Theodor Ackermann, Antiquariat in
München, Promenadeplatz 10:
*München. Der Markt zu München.
Ansicht von Wening.
*München. Gesamtansicht (»von Nider-
gang der Sonnen« u. »von Mitternacht
gegen Mittag«) aus Wening.
*München. 10 verschiedene Ansichten
von G. Kraus um 1824. (Möglichst
altkoloriert.)
*München. Gesamtansicht von Probst.
Ca. 1720.
*Oktoberfest. Alles im Bilde.
*München. Alles auf das Jahr 1848
Bezug Habende.

Conrad Behre in Hamburg:
*Bashkirtseff, Tagebuch.
*Marx, Kapital.
*Prag. med. Wochenschr. 1912, Nr. 2.
*Klünkel, Maschinenschmierer.
*Koser, Friedrich d. Grosse. 2 Bde.

G. A. v. Halem in Bremen:
*Kleyer, Lehrbuch d. Integralrechnung.
I. Teil.
*— Lehrbuch d. Potenzen u. Wurzeln.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Insel-Verlag  zu Leipzig ✓

Im Juli erscheint:

Emile Verhaeren DIE STUNDEN

Deutsche Nachdichtung von Erna Rehwoldt

In Halbpergament . . . M. 5.—
50 Exemplare auf Japanpapier,
in Kalbleder M. 20.—

Gedruckt auf der Ernst Ludwig-Pressen in Darmstadt

ES ist das Verdienst von Stefan Zweigs vor zwei Jahren bei uns erschienenem Verhaerenwerk, dass der grosse belgische Dichter heute in Deutschland viel entschiedener zur Anerkennung gelangt ist, als in Frankreich. Und so war es wohl berechtigt, dass die beiden jüngsten Werke Verhaerens ihre Urausgabe nicht in Frankreich, sondern in Deutschland erlebt haben: „Helenas Heimkehr“ in deutscher Übertragung, „Les heures du soir“ dagegen in dem französischen Urtext. Von dem letzteren Gedicht-Zyklus lassen wir nun eine Nachdichtung in deutscher Sprache erscheinen und vereinigen sie mit Übertragungen der beiden Vorläufer der Abendstunden: „Les heures claires“ und „Les heures de l'après-midi“. So ist die ganze Liebes-Lyrik Verhaerens hier aufs schönste vereinigt: von junger Liebe beginnend bis zum Glück des Alters, in „Le dernier soleil“.

Wir bitten auf dem beigefügten Zettel nach Bedarf zu verlangen.

LEIPZIG, im Juni 1912

Der Insel-Verlag

Fortsetzung der fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Alfred Lorentz in Leipzig:
Bauch, Substanzproblem. 1910.
Bernatzik, Rechtsprechg. u. Rechtskr.
Böhm-Bawerk, Kapital. Abt. 2.
Borgh, Grdz. d. Sozialpolitik. 1904.
Charmatz, dt.-öster. Politik. 1907.
Dorer, kl. Schriften. 1858.
Dürr, Erkenntnistheorie. 1910.
Festschr. z. 4. Säkularfeier d. Univ. Tüb. 1877.
Giddings, Prinzipien d. Soziologie. 1911.
Goerth, Studium d. Dichtkunst. 1883.
Gothaisches adel. Taschenb. Jg. 4—6.
1903—05.
Herders Werke, v. Suphan. Bd. 4. 6.
7. 10—12. 17—22. 26—28.
Hermann, Elemente d. Vogelzugs. 1895.
Jahreskurse f. ärztl. Fortbildg. Jg. 1. 2.
Anschütz, Photogr. im Hause.
Martini, Sonnenuhren d. Alten. 1777.
Ideler, astronom. Beobachtgn. d. Alten.
Westkirch, moderner Märtyrer.
Rendi-Conto del circolo matematico di
Palermo. Tom. 1 à 30.
Grottwitz, Jugendstürme.
Schumann, sächs. Post- u. Zeitungslex.
1813 u. f.
Baum, Gewerbeberichte.
Hartmann, Kategorienlehre.
Wellhausen, Skizzen u. Vorarbeiten.
Simon, Gesch. d. Dynastie zu Erbach.
Ztschr. f. dtschs. Altertum. Bd. 6—12.
Dilthey, Aufbau d. Welt- u. Geisteswiss.
Ruge, Philos. d. Gegenwart. I.
W. v. d. Vogelweide, v. Wilmanns. 2. A.
Sächs. Gesetz- u. Verordnungsbl. 1891—94.
Wetzel, System d. Zivilproz. 3. A.
W. Müller, 16, Grape Street, London W. C.:
Jahrbuch der Bücherpreise.
Goedeke, Grundriss.
Schwester Monika. Ca. 1815. Posen.
Pan. Kplt.
Occultismus. Alt.
Panizza. Soweit nicht verboten.
A. Písa in Brünn:
Uhlands Handbuch. 4. Bd. 1. Aufl.
(Diederich-Loewer-Wöhrmeyer, die mechan.-
technol. Industriezweige)
— 2. Bd. 1./2. Teil. 1. Aufl.
Geiser & Gilbert in Leipzig-R.:
Spiegelberg, Gesch. d. ägypt. Kunst i. Abriss.
Biessing, Denkmäler a. Ägypten.
Maspéro, ägypt. Kunstgeschichte.
Baumann, Japanermädel.
Friedrich Meyers Buchh. in Leipzig:
*Catull, übers. v. Heyse.
Friedr. Bertram's Hofbh., Sondershausen:
Meyers grosses Konv.-Lex. Neueste Aufl.
Kössling'sche Bh. (H. Graf) in Leipzig:
Ehlet, kranke Menschen.
Sabatier, Franz von Assisi. (Gr. Ausg.)
Kayssler, Sagen aus Mijenheim.
Talisman-Bibliothek. Auch einzeln.
Gr. Ganzausgabe über d. heil. Theresia.
Das Leben der Heiligen. In Lief. à 10 J.
Paracelsus, dtsch. von Greif.
Carlyle, Geschichte d. frz. Revolution.
Schlumberger, Epopée Byzantine. 3 vols.

Fertige Bücher ferner:

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig. Neff & Koehler, Barsortiment, Stuttgart.

Neuaufnahmen Blatt I zur Ergänzung des März- u. Juni-Nachtrags. 15. Juni 1912.

			Bar	Partien:
Kraya, B.	S	Alexander-Katz, B., Die deutschen Patente über Flugapparate. 12 OHF	27.50	19.50
V. f. Kunst- wissensch. B. Art. Inst., Zür. do.	S	Alt-Nürnberg und das malerische Frankenland. Bilder mit Text. 4°. O	3.—	1.80
	S	Baumgartner, A., Choix de lectures anglaises OHL	2.20	1.65
	S	Bleifer, J., Methodik des Unterrichts an gewerbl. Fortbildungsschulen OL	5.—	3.35
Borngräber, B. List & v. Br.	S	Boccaccio, G., Der Irrgarten der Liebe OL	3.—	2.—
	S	Bruhns, B., Allgem. Erdkunde. Hilfsbuch f. d. Unterricht in den obersten Klassen höh. Schulen OKt	2.80	2.—
Niemeyer, H.	S	Clemen, C., Die Entstehung des Johannesevangeliums. 12. HF ca.	16.—	12.—
S. Seemann, B. Zickfeldt, O. Lit. Anst., Frkf. do.	S	Eckert, Grundriss der Kinderheilkunde. 12. OL	3.50	2.35
	S	Ehlers, Wilh., Lebensunterricht. 12. OL	3.—	2.—
	S	Farrère, Cl., Das Geheimnis der Lebenden. Roman OL	3.50	2.50
	S	— Der Mann, der einen Mord beging. Roman OL	4.50	3.20
Wegner, St. Dieterich, L. R. Lutz, St.	S	Flöricke, K., Papageienbüchlein OKt	2.—	1.30
	S	Gelwin, K. v., Moderne Heiden. Roman OL	6.—	4.—
	S	Green, A. K., Detektiv Gryce-Serie. Bd. 7. Das Nachbarhaus OL	3.50	2.35 7:14.80
Helbing & L. B.	S	Grossmann, M., Einführung in die darstell. Geometrie. 2. A. 12 L	3.60	2.70
V. d. Btsch. Modenztg., L. Niemeyer, H. Hirt, Br.	S	Handarbeitsbücher der „Deutschen Modenzeitung“. 4°. 36. Liebert, Emma, Frivolitäten Br	1.50	1.— 11:10.—
	S	Heim, K., Leitfaden der Dogmatik. II HL ca.	1.90	1.40
	S	Hirts Deutsches Leseb. für Volksschulen. Neubearbeitung. Ausg. F. Für mehrklassige kathol. Schulen. I. Zweites u. drittes Schuljahr } Ausg. f. d. OHL II. Viertes u. fünftes } Prov. OHL III. Sechstes bis achttes } Pommern OHL	1.50 2.25 3.—	1.15 1.68 2.25
Dieterich, L. Concordia, B. Ak. Verl.-Ges., L.	S	Hladny, E., Der heilige Judas. Roman OL	4.—	2.65
	S	Hochstetter, G., Die Heiratsjagd. Humorist. Roman OL	3.—	2.10
	S	Hoff, J. A. van 't, Untersuchungen über die Bildung der ozeanischen Salzablagerungen. Hrsg. v. Precht u. Cohen. 12 OL ca.	12.—	9.—
G. Mersb., L. Lit. Anst., Frkf. V. d. Lust, Bl.	S	Janson, G., Lügen. Geschichten v. Kriege OL	4.50	3.—
	S	Jürgensen, J., Die grosse Expedition. Kongoroman OL	5.—	3.55
	S	Jüttner, Fr., Er, Sie, Es. Album. 4°. Br	2.—	1.30
Liebmann, B. Aschendorff	S	Juristen-Kalender, Deutscher (Abreisskal.) Bearb. v. Kallmann O	3.—	1.75
	S	Keller, K., Handbuch f. d. Unterricht in d. bibl. Geschichte f. Pröp.-Anst. Altes Testament. 12 OL	2.90	2.20 13:26.80
Lit. Anst., Frkf. Scholz, M.	S	Kohl, A. v., Der Weg durch die Nacht. Roman OL	5.—	3.55
	S	Kotzde, W., Des Kindes Fibel. Mit Bildern von Schmidhammer OL	3.—	2.— 13:24.—
Teubner, L.	S	*Krebs, E., Abrégé de l'histoire de la littérature française OL	—90	—85
	S	*Nur in Stuttgart auf Lager. Le Bourgeois, F., u. J. Wahl, Durch das Rheintal OL ca.	3.—	2.15
Bielef, Fr. Säfar, W.	S	Lewis, Th., Der Mechanismus der Herzaktion u. s. klin. Pathologie. Dtsch. v. A. F. Hecht. 12. Lex.-5°. OL	17.—	12.75
	S	Lindelöf, U., Grundzüge d. Geschichte d. engl. Sprache. 12 OL	2.40	1.80
Teubner, L. Ak. Verl.-Ges. L. Lit. Anst., Frkf. Reege, Sch. Müller, S.	S	Ostwald, Wilh., Vom energetischen Imperativ. 12 OL ca.	11.—	8.25
	S	Paquet, A., Li oder Im neuen Osten. Roman OL	4.50	3.20
	S	Pfeil, R. v., Jugend. Roman L	5.—	3.25
	S	Radtke, R., Deutsches Bürgerbuch (Reichsversicherungsordnung, Versicherungsges. f. Angestellte etc.). 12 OL	4.—	2.75
Beltz, Lgs.	S	Ratgeber für deutsche Lehrer u. Erzieher. Erste Reihe. Bd. II. Reiniger, M., Der Geschichtsunterricht in d. Volksschule. Teil 3. Von d. franz. Revol. bis z. Mitte des 19. Jahrh. OL	5.30	3.60
	S	Teil 4. Von d. Mitte d. 19. Jahrh. b. z. Gegenw. OL	4.80	3.80
	S	Bd IX.1. Dennert, E., Der Unterricht in d. Biologie. I. Allgem. Teil OL	3.60	2.40
Heymann, B.	S	Reichsversicherungsordnung v. 19. Juli 1911. Kommentar v. Hanow, Hoffmann u. a. Bd. V. Beziehungen der Versicherungsträger zu einander etc. 12 OHF	14.—	9.80
Diederichs, J.	S	Reymont, W. S., Die polnischen Bauern. Roman, dtsch. v. J. P. d'Ardeschah. 4 Bde. OL je	4.—	2.85
	S	I. Herbst. II. Winter. III. Frühling (ersch. im Sept.) IV. Sommer (ersch. im Sept.)		

Gesuchte Bücher ferner:

Arthur Wirth in Aalen, Wittbg.:
 *Meister d. Farbe.
 *Galerien Europas.
 *Andrees Handatlas.
 *Annegarns Weltgeschichte.
 *Hebbel. Alles.

Alois Reichmann in Wien IV/1:
 *Baudissin, Dobsin.
 *— Runeberger.
 *Bauer, Schlossfrau.
 *— um den Namen.
 *Berkow, Kämpferinnen.
 *— erstarrte Herzen.
 *Bernhard, in Treue fest.
 *— Schloss Josephthal.
 *— Weg zum Herzen.
 *— der Zeuge.
 *Boy-Ed, aus e. Wiege.
 *— betrübtes Glück.
 *— zwei Männer.
 *König, d. goldene Kreuz.
 *Möllhausen, Leuchtturm.
 *Clement, Unica.
 Alles, auch mehrfach.

Alfred Reichert in Frankfurt a. M., „Hansa-
 haus“, Stiftstrasse 9:
 *Ehrmann, ägyptische Bauten.
 *Platen, Naturheilmittel.
 *Eichhorn, mexikanische Bauten.
 *Wilhelm Busch-Album.
 *Vignole, d'architecture.
 *Buchner, Metallfärbung.
 *Seesselberg, mittelalterliche Bauten.
 *Schinkel, architekton. Entwürfe.
 *Brandsky, neue Architekturen.

Gottl. Schmidt in Remscheid:
 Meyers Konv.-Lexikon. Kl. Ausg. Geb.
 Siegle & Co. Ltd., 2, Langham Place, in
 London W.:
 Klio. Bd. 1—11 u. Suppl.
 Pauly-Wissowa, Real-Enzyklopädie. Kplt.
 Fragmenta hist. graecorum, ed. Müller.
 Meyer, E., Gesch. d. Altertums. Bd. 1 u. f.
 Beloch, griech. Geschichte.
 Gardthausen, Augustus.
 Romania. Kpltte. Serie.
 Boeckh, Staatshaush. d. Athener.
 Schiller, Gesch. des röm. Kaiserreichs.
 Niese, Gesch. d. griech. u. maked. Staaten.
 Deutsche Liter.-Denkm. d. 18. u. 19. Jahrh.
 1—25.
 Deutsche Dichter d. 16. Jahrh. 18 Bde.
 — do. des 17. Jahrh. 15 Bde.
 Morris, der junge Goethe. 6 Bde.
 Biedermann, Goethes Gespr. 5 Bde.
 Schmidt, Lessing. 2 Bde.
 Eichendorffs sämtl. Werke, v. Kosch u. Sauer.
 *Lessings Laokoon, v. Blumner.
 Nur Ex. in gutem Zustande.
 Angebote direkt.

Euripides, Herakles, hrsg. v. Wilamowitz-M.
 Gentz, Mémoires et lettres. Stuttg. 1841.

Hermann Zieger in Leipzig:
 Antiquariats-Kataloge über Werke: Rhein-
 gau, — Mainz, — Hessen-Nassau.

Gustav Brauns in Leipzig:
 Bibliothek des Frohsinns oder 10 000
 Anekdoten, Epigramme etc. Stuttg. 1838.

Fertige Bücher ferner:

F. Volckmar * L. Staackmann
Albert Koch & Co.
 Leipzig • Berlin • Stuttgart.

Verlag	Berlin Stuttgart Leipzig	Neuaufnahmen Nr. 1 (15. Juni 1912) (Nach Erscheinen des Sommer-Nachtrages 1911/12)	Ldapr. Bar	Partie Ex. Preis
Verlag f. Kunst- [wissensch. B.] Grethlein & Co., L.	BSL	Alt-Nürnberg u. das malerische Frankenland. Mit 145 Abbildungen Br	3.—	1.80
B. G. Teubner, L.	nur S	Bloem, W., Volk wider Volk. Roman O Erscheint im September 1912.		
Song & Co., B.	BSL	Boerner, O., u. Mittel, Lehrbuch d. franz. Sprache für höhere Mädchenschulen. Teil V O	2.60	2.08
Dürr'sche Bb., L.	B L	Brandenfels, H., Das Kuckucksei. Roman O	5.—	3.25
H. Hillger, B.	BSL	Busch, R., Religionsbuch O	—85	—65
A. Janssen, H.	BSL	Bücher des Wissens. Preise laut Katalog. 157. Regener, E. A., Zitatenschatz.		
Buchh. d. Weisenh.	BSL	Cook, Fr. A., Meine Eroberung d. Nordpols O ca. Daniel, H. A., Leitfaden der Geographie. Ausg. D f. Mittelschulen, bearb. v. P. Herrn. I. Mitteleuropa (f. Kl. V u. IV) OK	8.—	
Frz. Stein Nchf., S.	SL	Defoe, Robinson Crusoe O	1.—	—75
A. W. Zickfeldt, O.	BSL	Ehlers, W., Lebensunterricht O	1.50	1.—
J. Engelhorst N. S.	BSL	Engelhorst's Roman-Bibliothek. Preise laut Katal. XXVIII, 24. Raff, H., Der Nebelreiter.	3.—	2.—
Eensheimer, M.	nur S	Erb, G., H. Lorch u. J. Wolf, Realienbuch f. Volks- schul. I-III komplett. (5.—7. Klasse) O	1.80	1.35
Rütten u. L., Frkft.	BSL	Farrère, Cl., Das Geheimnis der Lebenden O	4.50	3.20
S. Fischer, B.	BSL	Fischers Bibliothek zeitgen. Romane. IV. 10. Michaelis, K., Treu wie Gold OK O	1.—	—70 1.25 —90
Anthropos-Verl., [G. m. b. H.]	BSL	Gerling, R., Wie das Weib am Manne leidet u. der Mann am Weibe L	3.—	2.—
A. Juncker, B.	BSL	Goldschmidt, M. A., Ein Jude O	5.—	3.45
R. Lutz, St.	L	Green, A. K., Detektiv Gryce-Serie. Bd. 7. Das Nachbarhaus. Ill. v. Gg. Mühlberg O	3.50	2.35
Helbing & L., B	SL	Grossmann, M., Einführung in die darstellende Geometrie L	3.60	2.70
J. Springer, B.	L	Gruhle, Die Ursachen der jugendl. Verwahrlosung u. Kriminalität O	20.—	15.—
Huber & Co., Fr.	SL	Haffter, E., Briefe a. d. hoh. Nord. 8. Taus. 12 O	4.—	2.65
C. H. Beck, M.	BSL	— Briefe aus dem fern. Osten 10. Taus. 12 O	5.—	3.35
Fr. Lintzsche Bb.	SL	Handbuch d. klass. Altertumswissenschaft. V. 1. Geschichte der alten Philosophie von W. Windelband. 3. A. 12 v. A. Bonhöffer OHf	7.80	6.—
Concordia, B.	BSL	V. 4. Religion u. Kultur der Römer von Gg. Wissowa. 2. Aufl. 12 OHf	13.—	10.—
Akad. Verlagsges.	SL	Hochscheidt, Führer in das Amtsleben des jungen Lehrers O	2.60	1.95
G. Merseburger, L.	BSL	Hochstetter, G., Die Heiratsjagd. Humor. Roman O	3.—	2.10
Lit. Anst. Rütten [u. L., Frkft.]	BSL	Hoff, J. H. van't, Untersuch. über die Bildung der ozean. Salzablagerungen. Herausgegeben von H. Precht u. E. Cohen O ca.	12.—	
V. d. Lust. Bl., B.	BSL	Jansen, G., Lügen. Geschichten vom Kriege O	4.50	3.—
S. Fischer, B.	BSL	Jürgensen, J., Die grosse Expedition. Ein Kongo- roman O	5.—	3.55
O. Liebmann, B.	BSL	Jüttner, Fr., Er, Sie, Es. Kl. 4 ^o . Album Br	2.—	1.30
M. Krays, B.	L	Kainz, Der junge. Briefe an seine Eltern. Hrsg. v. A. Eloesser O	4.50	3.20
J. Scholz, M.	B3L	Kalender. Juristen-Kal. von A. Kallmann. 1913 O	3.—	1.75
G. A. Koch, Dr.	L	Katz, B. Alexander-, Die deutschen Patente über Flugapparate OHf	27.50	19.50
G. L. Hirschfeld, L.	L	Kinder Fibel, Des. Herausg. v. W. Kotzde mit Bildern v. A. Schmidhammer O	3.—	2.—
V. d. D. Modenz, L.	BSL	Krüger, G., Aus meiner Werkstatt. II. Gedichte u. Sinnsprüche O	3.—	2.10
R. Haupt, L.	L	Lehmann, H., Viehseuchengesetz. Vom 26./VI. 1909 O	3.—	2.—
G. Kiepenheuer, W.	BSL	Liebert, E., Frivolitäten. (Handarbeitsbücher der Deutschen Modenzeitung. Bd. 36) OK	1.50	1.—
Gg. Westermann, [8r.]	BSL	Lotze, A., Geschichte der deutschen Literatur O	2.80	2.10
		— Fragen und Antworten z. deutsch. Literatur OK	1.40	1.05
		Liebhaber-Bibliothek O je	1.50	1.—
		5. Loti, P., Islandfischer.		
		6. Poe, A. E., Novellen des Todes.		
		Laise von Preussen. Fürstin Anton Radziwill. Fünfundvierzig Jahre aus meinem Leben (1770—1815). Hrsg. von Fürstin Radziwill geb. v. Castellane. Aus dem Französischen v. E. v. Kraatz L	6.—	4.—

F. Volckmar * L. Staackmann Albert Koch & Co. Leipzig * Berlin * Stuttgart.

Verlag	Berlin Stuttgart Leipzig	Neuaufnahmen Nr. 2. (15. Juni 1912) <small>(Nach Erscheinen des Sommer-Nachtrages 1911/12)</small>	Ldnpr.	Bar	Partie Ex. Preis
Apollo, B.	L	Német, L., Tabellen für Zinsentage. Handbuch für Geldinstitute etc. O	3.50	2.65	
J. G. B. Mohr, T.	L	Nitzsch, F., Lehrbuch der evang. Dogmatik. Neue Bearb. v. H. Stephan. 2. Hälfte. Br	13.—	9.75	
	BSL	Vollständig O	22.—	16.50	
J. Scholz, M.	SL	Osswald, E. u. E. Heinsdorff, Bilderbuch auf Papier OK	1.—	— .65	13 7.80
Akad. Verlagsges. Lit. Anst. Rütt. & L.	BSL	Ostwald, W., Vom energetischen Imperativ O ca.	11.—		
L. Heege, Schw. Veit & Co., L.	BSL	Paquet, A., Li oder Im neuen Osten O	4.50	3.20	
	BSL	Pfeil, Graf R. v., Jugend. Roman L	5.—	3.25	
	BSL	Riecke, Ed., Lehrb. d. Physik. Bd. II. Magnetismus und Elektrizität. Wärme. 5. A. 12 O	15.—	11.25	
Breitkopf & Härtel, [L.]	BSL	Riemann, H., Handbuch der Musikgeschichte. II, 2. Das Generalbasszeitalter, die Monodie des 17. Jahrhunderts und die Weltherrschaft der Italiener L	17.—	12.75	
H. u. F. Schaffstein, [K.]	BSL	Schaffsteins grüne Bändchen. Preise lt. Katalog. 20. Steinen, K. v. d., Bei den Indianern am Schingu. 21. Jutzi, W., Alfred Krupp u. s. Werk. 22. Karl der Grosse. Nach Einhard u. d. Mönch v. St. Gallen. 23. Schmeisser, F., Förster Heises schlesw.- holstein. Feldzugserinnerungen von 1848—51. 24. Dittmar, China, die neue Republik. 25. Amundsen, R., Eskimoleben.			
Gg. Müller, M.	BSL	Schloemp, W., Der lachende Erdball. Eine Reise im Witzzuge durch aller Herren Länder. L	3.—	2.15	7 13 65
O. Maier, R.	BSL	Schuhmacher, H., Bilderatlas d. Sommer- u. Herbst- blumen O	3.—	2.—	11 18.—
F. Hirt & S., L.	L	Seydlitz, E. v., Geographie. Ausg. f. höh. Mädchen- schulen im Kgr. Sachsen, v. Rohrman und Gedan. Heft 1—4 OK je	1.—	— .75	
J. Zeitler, L.	BSL	Sommer, Der einsame. Aus d. Engl. der ungenannt. Verf. übers. von Hedw. Deneke-Waechter. O	4.—	2 65	
W. Kohlhammer, [St.]	BSL	Soergel, H. Th., Jahrbuch d. Rechtsprechung zum Verwaltungsrecht. IV. Jahrg. O	9.—	6.30	
Piper & Co., M.	BSL	Stadt, Die schöne deutsche. Baum, J., Süddeutschland. Mit 200 Bildern Br.	1.80	1.20	
			2.80	1.95	
Akad. Verlagsges., [L.]	BSL	Staudenmaier, L., Die Magie als experimentelle Naturwissenschaft Oca.	5.50		
do.	L	Svedberg, The, Die Realität der Moleküle. Ex- perimentelle Studien Oca.	8.—		
Ullstein & Co., B.	BSL	Ullsteins Auslands-Romane O je	1.—	— .70	20 13.40
		Bd. 1. Jérôme, J. K., Drei Mann in einem Boot. Bd. 2. Tolstoi, L. N., Die Kosaken. Bd. 3. Lagerlöf, S., Unsichtbare Bande. Bd. 4. Maupassant, G. de, Der schöne Georg.			
G. Freytag, L.	BSL	Vergilius, Aeneis. Auswahl v. Sander O	1.70	1.28	
H.A.L. Degener, L.	SL	Wenzely, J., Die Kontokorrent - Zinsrechnung. 2. A. 1912 OHI	1.40	1.05	
Quelle & Meyer, L.	BSL	Wissenschaft u. Bildung. 107. Messer, A., Geschichte der Philosophie im Mittelalter. 104. Milch, L., Deutschlands Bodenschätze. I. Kohlen und Salze O je	1.25	— .88	
Französische Literatur.					
E. Flammarion, P.	BSL	Collection illustrée Flammarion. Preise lt. Katalog. Daudet, A., Sapho.			
Nelson & S., L.	BSL	Coulevain, P. de, Eve Victorieuse (Coll. Nels. 38) O	1.—	— .70	25 16.25
Th. Nelson & S. P.	BSL	Defoe, Robinson (Collection Nelson) O	1.—	— .70	25 16.25
Nelson & S., L.	SL	Hugo, V., Oeuvres complètes O je	1.—	— .70	
		Vol. 18. Dieu, La fin de satan. „ 19. Le roi s'amuse, Lucrèce Borgia.			
P. Ollendorff, P.	BSL	Maupassant, G. de, La femme de Paul Br	— .95	— .65	
			1.50	1.10	

Gesuchte Bücher ferner:

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Feyerabend. Jahrbücher des Reichsstiftes
Ottobeuren, Bened.-Ordens. 1813—16.
Freher, Scriptorum rer. bohemicarum. 1607.
Verdener Geschichtsquellen, hrsg. v. Hode-
berg, 1856—57.
Glafey, Anecdota hist. ac jus publ. illustr.
1734.
Grüner, diplomat. Beiträge. 1775—77.
Chronik der nordelbischen Sassen, hrsg.
von Lappenberg. 1865.
Quellensammlg. der schlesw.-holst.-lauenb.
Ges. für Geschichte, Kplte. Folge. 1862 u. f.
Archiv f. slav. Philologie. Bd. 1—29.
Devrient, Gesch. d. dtshn. Schauspielk.
2 Bde. 1905.
Ehlers, Lieder m. Begl. d. Guit. 1817.
Schröder, dtsh. Schaubühne. 1786—90.
Schröter, 25 Lieder. Neudruck 1907.
Théâtre des Boulevards. 3 vols. Mahon. 1756.
Ritters geogr.-statist. Lexikon. 9. A. 1910.
Ludwig, Joh. Peter von (Geschichtsforscher
1668—1743): Manuskripte u. Auto-
graphen von ihm.
Schulze, Chronik s. Ritterorden u. Ehren-
zeichen. Berlin 1854.
Alles über die Kokosnuss in engl. od.
französ. Sprache (aus d. letzten 15 Jahren).
Marx, Lehrb. d. Kirchengesch. 1908.
Mitteilungen d. Ver. d. Saalburgfreunde.
Nr. 3. 24. 25.
Tischler, ostpreuss. Altertümer.
Deutsche Zeitung. Jg. 1847—50. Auch def.
Otto Harrassowitz in Leipzig:
Burckhardt, Travels in Arabia. 2 vol. 1829.
Hooker, Himalayan journals. 1854.
Maximowicz, Diagnos. plant. nov. asiat.
Surio, Hist. s. vitae sanct. 1875—80.
Gutmann, Bayerns Industrie u. Handel.
Ärztl. Praktiker. Bd. 1. 9 u. folg.
Francke, Schriften üb. Erziehung.
Walch, Monum. medii aevi. 1757—64.
Pfeil, Marokko. (Flugschr. d. Alld. Verb. 18.)
Jurist. Wochenschrift. 1—34.
Allg. Bauzeitung (Wien) 1902 u. folg.
Burckhardt, griech. Kulturgesch.
Popowitsch-Lipowaz, Montenegriner. (Russ.)
Abhandl. d. Inst. Beckmann f. angew.
Chemie. I.
Droysen, Gesch. d. Hellenismus. 1877/78.
Lappenberg, Erzstift Bremen. 1841.
Acta Acad. Erfurt.
Abhandl. d. Akad. zu Erfurt.
Judeich, kleinasiat. Studien. 1892.
Reiss u. Stübel, Kultur südamerik. Völker.
Mitteilgn. d. Ver. f. öff. Gesundheits-
pflege. Besonders Heft 1.
Wilcken, griech. Ostraka. 1899.
Beck v. Mannagetta, Flora v. Südbosnien.
Warming, Symbolae ad flor. Brasiliae centr.
Parlatore, Flora italiana. 1848—96.
L. Boltze in M.-Gladbach:
*Fuchs, Gesch. d. erot. Künste. Geb.
*Leuchs' Adressbücher. Nur neueste
Auflagen.
*Merian, Topographia Westphaliae.

- Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:**
 Leclerc, Origine des noms.
 Velhagen & Klasings Monatsb. Jahrg. 1. 2.
 Oldenberg, Grundl. d. Pädagogik Goethes.
 Widmann, Iphigenie in Delphi.
 — der verlorene Sohn.
 Amerikanisten-Kongresse. 5. 6. 9. 17.
 Hall, Kenntnis der bakterieele plantenziekten.
 Brühl, Kulturvölker Alt-Amerikas.
 Poema del Cid, hrsg. v. Vollmöller.
 Goetzen, durch Afrika von Ost nach West.
 Kandt, Caput Nili.
 Euphorion. Erg.-Heft 1.
 Haxthausen, innere Zustände, Volksleben
 u. ländl. Einrichtgn. Russlands.
 Petri, Verkehr u. Handel in ihr. Uranf.
 Kuhl, über 2. Korinther, V. 1—10.
 Baudissin (Schlicht), eine glücl. Hand.
 Gelzer, Geistl. u. Weltl. aus d. türk.-griech.
 Orient.
 Glass, d. pan. Schrecken.
 Hein, Constit. d. Verein. Staaten.
 Hesse, Curiosa a. d. neuen Welt.
 Malzbender, prakt. Ratgeber f. Konditoren etc.
 Porträts der Juristen Pothier, Jhering,
 Windscheid, Dernburg, Kohler.
 Kittel, Lingamkultus in Indien.
 Vanderkiste, the dens of London.
 Reh, Heyer u. Gross, Gesetzsammlung von
 Hessen. Bd. 5.
 Ibn Hischam, Leben Muhammeds, hrsg.
 v. Wüstenfeld.
 Schnitzler, griech. Tänzerin.
 Haller, Icones anatom.
 Lally-Tollendal, Mémoires concern. Marie-
 Antoinette.
 Mérimée, Lettres inéd. avec introd. p.
 Chambon.
 Acta martyrum et sanctorum, publ. p.
 Bedjan.
 Lagarde, Mitteilgn.
 Schreiber, hellenist. Reliefbilder.
 Grotefend, Königsleutn. Graf Thoranc.
 Payer v. Thurn, Wiener Haupt- u. Staats-
 aktionen.
 Rintel, C. F. Zelter.
 Vitruvius, da C. Aurote. Milano 1829.
 — trad. da Viviano, con note del Tuzzi.
 Udine 1830—33.
 — trad. p. Orlicz y San. Madrid 1787.
 — publ. p. Penault, Tardieu et Coussin fils.
 — Civil Architect., transl. by Wilkins.
- L. Werner, München, Maximiliansplatz 13.**
 Breymann, Baukonstr. I. IV. Neuere Aufl.
 *Gerlach, Unterfranken.
 — volkstüml. Kunst. I.
 *Handb. d. Archit. IV, 1. (3. Aufl.)
 Kunstdenkm. d. Kgr. Bayern. I. Auch
 einz. Lfgn. u. Taf.
 Kunst u. Kunsthandw. (Artaria.) I, H. 3—12.
 III, H. 1.
- Wiener Volksbuchhandlung, Filiale in
 Graz, Annenstrasse 31:**
 *1 Dahn, Odhins Trost. Geb.
 *1 6. u. 7. Buch Moses. 3. Aufl. 1853.
 *1 Sepher Schimmusch Tehellim von
 Seelig. 1853.
 Angebote direkt.
- Paul Franke in Berlin W. 9:**
 *Bellermann, Kontrapunkt. 1901.
 *Bürck, Füsilier-Bataillon vom 12. Gren-
 Regt. 1900.
 Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Dietrichs u. Parisius, Bild. a. d. Altmark.
 Freytag, Soll u. Haben.
 Jahrbücher f. Nationalökonomie 1891-94.
 *Stassen, Isolde. Illustr. Ausg.
 Wagner, Lehre von den Banken. 1857.
 Wölfflin, Prolegomena usw. d. Architektur.
 1886.
- Buchhandlg. Gustav Fock G. m. b. H.
 in Leipzig:**
 (C) Chemiker-Ztg. 1911. Kplt. u. e.
 (C) Vom Fels z. Meer. Jahrg. 16, I;
 19, I; 22—28.
 (C) Rettelbusch, mod. Möbelentwürfe.
 (C) Bücher, L., Bild. a. d. Fremde. I.
 (C) Bachmann, Anti-Hegel.
 (C) Gabler, Hegelsche Philosophie.
 (C) Rosenkranz, Erläut. d. Hegelschen Syst.
 (C) Schleiden, Schellings u. Hegels Verhältn.
 (C) Ulrici, Princip. u. Meth. d. Hegelsch. Philos.
 (C) Vogel, Schelling od. Hegel.
 (C) Brockhaus, spekulat. Erört. in Hegels
 Einltg.
 (C) Erdmann, Grdr. d. Logik. 4. A.
 (C) Exner, Psychol. d. Hegelschen Schule.
 (C) Gabler, Kritik d. Bewusstseins.
 (C) Wiebe, neue Berliner Wasserwerke.
 (C) Stumpe, Sesshaftmachg. d. Landarbeit.
 (C) Dowden, Goethe.
 (C) Musterbl. f. topopr. Aufnahmen. (Mittler.)
 (E) Archiv f. klin. Medizin. Bd. 93.
 (E) Hauptgrundges. d. Hambg. Verf. 1828.
 (E) Amann, Recht nach badischen. 1842.
 (E) Verordn. d. Hansest. Hbg. 1774—1810.
 (E) Codex Anhaltinus 1547/1727.
 (E) Codex const. Osnabrugensium 1783/1818
 (E) Ehlert, Hdb. f. Hamb. Staatsbeamte. 1899.
 (E) Conradi, gemeine Bescheide Celles. 1820.
 (E) Calderinus, Rep. div. hum. juris. 1474.
 (E) Landw. Versuchsstat. 3—13. 46—48.
 (E) Van Geel, Sertum botanicum.
 (E) Boissier, Flora orientalis. Kplt.
 (E) Mathesis. 1881—1910.
 (E) Passarge, Kalahariwüste.
 (E) Meyer, Gesch. d. Botanik.
 (E) Sprengel, d. entd. Geheimnis.
 (E) Grosse, Spiele d. Menschen. 1899.
 (E) Heumann, Docum. liter. 1758.
 (E) Blatz, neuhochdt. Grammatik.
 (E) Corr.-Bl. f. Schweiz. Aerzte 31—37.
 (L) Mayer, österr. Str.-P.-R. II. 1881.
 (L) Bronns Klassen u. Ord. Lfg. 75—117.
 Turbellaria.
 (L) Kobold, Fixsternhimmel.
 (L) Ratzel, Erde u. Leben.
 (L) Schmoller, Volkswirtsch.-Lehre.
 (L) Weber-Baldamus, Weltgesch.
 (L) Neubauer, Preussens Fall und Er-
 hebung. 2. Aufl.
 (L) Böhmer, Belagerg. Stettins. 1832.
 (L) Berghaus, Gesch. Stettins. 1876.
 (L) Alles üb. Stettin u. Pommern.
 (R) Richter, Chemie d. Kohlenstoffverbdgn.
 (R) Falke, Samenkunde.
- Buchhdlg. Gustav Fock G. m. b. H.
 in Leipzig ferner:**
 (R) Lang, Pflanzenzüchtung.
 (R) Ebert, lat.-christl. Lit.
 (R) Hütte. 21. A.
 (R) Meier-Gräfe, mod. Kunst.
 (R) Wittstein, chem. Analyse d. Pflanzen.
 (R) Osgood, Funktionstheorie.
 (R) Gebhardt, dtische. Gesch. 4. A. 2. Bd.
 (W) Johnson, was willst du wissen? 3. A.
 (W) Reiser, Sagen, Gebräuche u. Sprich-
 wörter d. Algäus.
 (W) Gonse, l'art goth.
 (W) Eberts, Episteln u. verm. Ged.
 (W) Hogarths Zeichngn., v. Lichtenberg.
Albert Schulz, 3 Place de la Sorbonne, Paris:
 *Palingenesia juris civ. 1889.
 *Goltz, die sieben Tage von Le Mans.
- Ferdinand Pfeifer in Budapest:**
 *Georgs Schlagwort-Katalog. Kplt.
 *Bauer, Gräfin Erika.
 *Schubin, müdes Herz.
 *Junghans, ein Rätsel.
 *Balzac, kl. Leiden d. Ehestandes.
- Max Jaekel G. m. b. H. in Potsdam:**
 Predigtwerke v. Ahlfeld — Gerok
 — Beyschlag — L. Harms. } Mehrf. in Alt-
 Funcke, Reisebilder. } Aufl. Bilig!
 Hilty. Alles. }
 Krummacher, Elias. }
 1 Langenscheidts Unterrichtsbr.: Englisch.
 Alles über Sonneberg i. Thür.
- Buchh. H. Domes in Cöln:**
 *Lamprecht, dtische. Gesch. Kplt. Geb.
 *Ullsteins Weltgeschichte. Kplt. Nur in
 Halbleder.
 *Kortum, Jobsiade. In Schweinsldr. (Insel.)
- Hermann Tietz in Hamburg:**
 Dehmel, zwei Menschen. Alte Ausgabe
 in 1 Bd. Leder.
- Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Frei-
 burg i. Baden:**
 *Kandt, Caput Nili.
- Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H.
 in Berlin NW. 23:**
 Busch-Album.
 Konversations-Lexikon. Neueste Aufl.
 Beides tadellos erhalten.
- Gustav Pietzsch in Dresden-A. 1:**
 *Dincklage-C., dtische. Reiterin Südwest. Gb.
 *Dahn, ein Kampf um Rom. 3 Bde.
 *Haacke, Schöpf. d. Tierwelt. Geb.
 *Kummer, deutsche Literaturgesch.
- Eugen Grosser in Berlin SW. 48:**
 *Entscheidungen d. Reichsger. in Civil-
 sachen. Kplt. od. einz. Bde.
 *Staudinger, Komm. z. Bürg. Gesetzbuch.
 Kplt. od. einz. Bde.
- Georg Rosenberg in Fürth i. B.:**
 *Rechtspr. d. Oberlandesger. II. III. IV. Br.
 *Warneyers Jahrb. A. 1909, 10, 11. Geb.
 *Dekorative Vorbilder 1908—11.
 *Chemiker-Kalender (Springer) 1912.
 *Dernburg, Bürg. Recht. Neueste Aufl.
 *Volkening, Kinderleben. 1858. (Brockh.)
 *Oppenhoff, Strafgesetzb. 1901.
 *Hagen, Musik einig. Naturvölker.
 *Ullsteins Weltgesch. Einz. Bde.

Max Weg in Leipzig:
Adler, Gesch. d. Sozialismus.
Cuvier et Valenciennes, Hist. nat. des poissons. 22 Bde.

Falconer u. Cantley, Fauna antiqua Sivalensis. de Blainville, Ostéographie. 1839—64.

Carl Adler's Buchh. in Dresden:
Alles von d'Annunzio, — Balzac, — C. Busse, — Bölsche, — P. Bourget, — W. Busch, — Dehmel, — H. H. Ewers, — Doyle, — Hartleben, — G. Hauptmann, — Halbe, — Ric. Huch, — Janitschek, — Gottfried Keller, — Lagerlöf, — Liliencron, — Mauthner, — J. R. Megede, — Moszkowski, — Max Nordau, — Rideamus, — M. Prévost, — v. d. Schulenburg, — R. Stratz, — Stettenheim, — Joh. Scherr, — E. v. Wolzogen.

Daudet, Sappho.
Marriot, schlimme Ehen.
Ompeda, unser Regiment.
Polenz, Pfarrer.
Redcliff, Nena Sahib.
Samarow, Transvaal.
Erbe, Kaiser Wilh. I.
Tovote, Fräulein Grisebach.
Wassermann, Renate Fuchs.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

(A) Schulte, de summa magistri Rufini.
(A) Türmer, Der. Jahrg. 13. 1910—11.
(A) Echo, Das literar. Jg. 13. 1910—11.
(A) Archivio di ottalmologia. 1894—1910.
(A) Industrie, Chemische. Bd. 29. 30. 31.
(A) Monatsschrift f. Gesch. d. Wiss. d. Judentums. Jg. 24 (1875), 30 (1881).
(A) Simplicissimus 1909—10, 1911—12.
(A) The Studio 1909—10, 1910—11.
(A) Jugend 1910, 1911.
(A) Borcht, Grundz. d. Sozialpolitik.
(A) Fasbender, Gesch. d. Geburtshilfe.
(A) Pagel, Einführ. in d. Gesch. d. Med.
(A) Zeitschrift f. anorg. Chemie. Bd. 1—25. 51—55. u. Reg. 1—50.
(A) Verkehrszeitung, Dtsche, 1895—1901.
(A) Ergebnisse d. inn. Med. Bd. 8 u. 9.
(A) Quervain, spez. chir. Diagn. 3. A.

R. Hartmann in Elberfeld:
*1001 Nacht. In 12 Bdn. Inselverlag.
*Heinichen, lat.-deutsch. Wörterb. 2 Bde.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Merian, Schwaben.
*Reichsadressbuch 1911 od. 12.
*Wiedersheim, Anat. d. Wirbeltiere. Gr. A.
*Neumanns Ortslexikon.
*Seubert, Künstlerlex. 2. A. Bd 1.
*Grosses Planetenbuch. Frankf. 1800.

G. Hess in München, Brienerstrasse 9:
*Raguenet, Matériaux et documents d'architecture. Années 1—31.
*— Monographie de bâtiments mod. Années 1—15.
*Jahrbuch d. preuss. Kunstsammlung. Bd. 14 u. folg.
*Dürer, Kopien v. Wierix: Adam u. Eva, Melancholie, Geburt Christi etc., in nur guten Abdrücken!

Baedekersche Buchh. in Elberfeld:
Städtebauliche Vorträge. Bd. I, 8.
Zobeltitz, Freibeuter.
Uhle, Plutarchs Lebensbeschreibungen.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Ötinger, bibl. Wörterbuch.

*Rink, Magnetismus.
*Davis, d. Zauberstab.
*Baum, roman. Baukunst in Frankr.

Huber & Lahme Nachf. in Wien:
*1 Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon. Kplt. Neueste Aufl. Tadellos neu. Angebote direkt erbeten.

Hahn's Sortiment in Leipzig:
*Riehl, Naturgesch. d. Volkes. 4 Bde. *— kulturgesch. Novellen.
*Schwätzer, Lehrbuch d. Bankkorresp.
*Strantz, deutsche Einigungskriege.

J. Schweitzer Sort. (Arthur Sellier), München:
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Bd 5—7. 9—20. 22 u. folg.

*Endemann, Entwickl. d. Assekuranzwes.
*Amberg, Steuer in d. Rechtsphilos.
*Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. Bd. 2. Beilageheft 2.
*Baron, Pandekten. 9. Aufl.
*Gierke, Humor im Recht.
*Dahn, Vernunft im Recht.
*Kuhlenbeck, v. d. Pandekten z. B. G.-B.

Otto Levin in Kissingen:
*Werder, d. Pommernherzog.
*Alles üb. Kissingen. (Bücher u. Bilder.) Angebote nur direkt.

Konkordia A.-G. in Bühl (Baden):
1 Grimsehl, ausgew. physikalische Schülerübungen. Teubner.

Karl Danehl in Allenstein:
*Centralblatt f. d. gesamte Unterrichtswesen. Jahrgänge bis 1897, inkl. auch einzelne Jahrgänge.

Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck:
Handbuch d. Ingenieur-Wiss.: Brücken-, Wasser- u. Eisenbahnbau betreffende Bände. Letzte Auflage.

Meyer-Lübke, Einführung in d. Studium d. roman. Sprachwissenschaft.
Meyer-Lübke, Laut- u. Flexionslehre.
Stieler, Winteridyll. Mit d. vollen Bildnis d. Verfassers i. d. alten Ausgabe.
Oncken, A., Geschichte i. Einzeldarst. 124/26.

Heinrich Schöningh in Münster i. W.:
*Dahlmann, Quellenkunde der deutschen Geschichte.

Drews, der Monismus. 1908.
Ewart, on protoplasmic Streamings.
*Herrfurth, das gesamte preuss. Etats-Kassen-Wesen. 5 Bde.
Herzog, Realencyclopädie f. protest. Theologie. Letzte Aufl.
*Illing, Handbuch f. preuss. Verwaltungsbeamte. 4 Bde.
Nieberding, Niederstift Münster. Bd. I u. III.
*Pfeffer, Pflanzenphysiologie.
*Schneider, der neuere Geisterglaube.
*Wattenbach, deutsche Geschichtsquellen.
Winkelmann, Chronik v. Oldenburg.

J. Gamber in Paris, 7, rue Danton:
*Beza, de Franciae linguae pronuntiatione. 1868.

*Bulletin Société industr. de Mulhouse. 1905.

Gustav Klingenstein in Salzwedel:
*Zentralblatt für Chirurgie 1907.
*Schmitt, E. H., die Gnosis. Kplt.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Bd. 17. 1908.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
Bornemann, Cellulose. 1901.
Tesla, Mehrphasenströme. 1895.
Berthault, Rech. botan. s. Solanum. Diss. Paris 1911.

Friese, Porzellan als Isoliermittel in d. Elektr. 1904.
Lepsius, Jesus d. Gekreuzigte.

Herdersche Buchh. in Berlin W. 56:
*Bougaud, Christentum und Gegenwart. Zahlen hohen Preis.

*Bartscher, Luise Hensel.
*Hunolt, Sittenlehre. Neuere Ausg. Geb.
*Tasso, Jerusalem liberata. Vinegia 1590, Salicato.

*U. L. Frau von La Salette. Alles.
*Weiss, Weltgesch. 22 Bde.
*— do. Bd. 17. 18. Origbde.

Wilhelm Presting in Dessau:
Palladio, Oeuvres complètes. I—IV.
Letarouilly, Edifices de Rome moderne I. II et Text.

Racinet, polychrome Ornament. Kplt.

Nicolai Stein in Sonderburg:
1 Storm-Mommsen-Mommsen, Liederbuch dreier Freunde. Kiel 1843.

1 Bächtold, Briefwechsel Mörücke—Storm.

Rieseemann & Lintaler in Königsberg i/Pr.:

*1 Treitschke, dtsche. Gesch. 5 Bde. Geb.
*1 — 10 Jahre deutscher Kämpfe. Geb.
*1 — deutsche Kämpfe. N. F.
*1 Wölflin, klass. Kunst. Geb.
*1 — Kunst Albr. Dürers. Geb.
*1 — Renaissance u. Barock. Geb.
*1 Schäfer, D., dtsche. Gesch. 2 Bde. Geb.
*1 — Weltgesch. d. Neuzeit. Geb.
*1 Meyer, Ed., Geschichte d. Altertums. 5 Bde. Geb.
*1 — die Israeliten. Geb.
*1 — kleine Schriften.
Gef. Angebote direkt erbeten.

Böhler & Recke in Frankfurt a. M.:

*Andrees Handatlas.
*Heyses Fremdwörterbuch.
*Mommsen, röm. Geschichte. V.
*Rothschild, Taschenb. f. Kaufleute.
*Schmidt-Weissenfels, Prinzess Erdmann.

C. E. Fritze's Kgl. Hofbuchhandlung in Stockholm:

Studien z. Kriegsgesch. u. Taktik. III. Der Schlachterfolg.
Oncken, Zeitalter Friedr. d. Grossen.
Geographische Zeitschrift 1903—1909.
Deniker, les races et peuples.
Annales de Géographie 1900—1910.
Lessing, Wolfenbütteler Fragmente, hrsg. v. Lachmann.
Aschoff, Lehrbuch d. patholog. Anatomie. 1. Aufl.
Paul, deutsches Wörterbuch.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Grohmann, Sagenbuch v. Böhmen.
 *Ueberweg, Philos. d. 19. Jahrh.
 *Bloch, Reichsstaatsrecht.
 *Kaerger, Kleinasien a. Kolonisationsfeld.
 *Baedeker, Grossbritannien.
 *Erhardt, Philosophie Spinozas.
 *Natorp, Descartes' Erkenntnistheorie.
 *Mitteilungen d. Mozartgemeinde. Kplt.
 *Eisler, Wörterb. d. philos. Begriffe.
 *Centralblatt f. Chirurgie 1908—11.
 *Macaulay, Beaumont.
 *Bolk, Cerebellum d. Säugetiere.
 *Fouqué, Alwin. 1808.
 *Hanseat. Gerichtszeitung 1891—1906 u. Beiblatt soweit erschienen.

G. Szeliński & Co. in Wien I, Schotteng.:
 *1 Babou. Mach. Kellerwirtschaft. 4 A. 1910.
 *Dernburg, Pandekten. In jeder Anzahl.
 *1 Strindberg, d. gotischen Zimmer. Angebote direkt erbeten.

S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:
 *Die Gesellschaft, v. Conrad. Jg. 1885. 1887. In Heften, auch inkplt.
 *Monatshefte, Sozialist. Jg. 1—4.
 *Kortum, Jobsiade. Vorzgs.-Ausg. Leder.
 *Züricher Diskussionen, v. Panizza. 32 Hfte.
 *Gerstäcker, ausgew. Werke, v. Theden. 24 Bde.
 *Möbius, neurol. Beiträge, — Stacheologie.
 *Ulk. Jg. 1—32.
 *Fliegende Blätter. Bd. 1—130. A. einz.
 *Studio. Jg. 1—7.

J. Hess in Stuttgart, Büchsenstr. 8:
 *Archiv f. kathol. Kirchenr. Bd. 1—89 u. Bd. 1—6.
 *Bayr. Gesetz- u. Verordnungsblatt 1899. Auch defekt.
 *Zeitschrift f. Kirchenr. u. Kirchengesch.
 *Böhmer, Font. rer. german. 4 Bde. A. einz.
 *Entscheidgn. d. R.-G. i Civils. Bd. 69—75 u. Reg. z. Bd. 51—60.
 *Jurist. Wochenschr. 1876/83.
 *Böhmer, Regesten.

Hugo Heller & Co. in Wien I:
 Woche 1907. 1908. 1909. 1910.
 Zingerle, Tiroler Sagen.
 v. Hoheneck, histor. Beschreibung der Herrenstände d. Erzherzogtums Österr. Turnierwesen: Alles.
 Folnesics, Porzellanwerk.
 Klein, Gesch. d. griech. Kunst.
 Neue Rundschau 1909, Heft 3.
 Simplicissimus-Kalender 1909.
 Kants Werke, hrsg. v. Rosenkranz.
 — do., hrsg. v. Hsrtenstein.
 Blätter f. dtsche. Kunst. Auslese I.
 Enderes, Frühlingsblumen etc.

Schweizerisches Antiqu. (A. Raustein) in Zürich:
 *Wurzbach, österr. Lexikon.
 *Grotefend, Chronologie.
 *Archiv f. öffentl. Recht. Kplt.
 *Revue du droit publ. et de la science politique. Kplt. u. einz.
 *Mohl, Gesch. u. Lit. d. Staatswissensch.
 *Potthast, Bibl. hist. medii aevi.
 *Paukert, Zimmergotik in Dtsch.-Tirol.

J. Frank's Buchh. L. Lazarus in Würzburg:
 Bethmann, Liebesverirrungen.
 Bordeaux, Mamsell.
 Croner-Kretschmar, Frau Schlicht.
 Diers, die klugen Kinder.
 Eitner, Mai d. Lebens.
 Faraway, Familie Leibnitz.
 Hess, Personarum imperantium. Mit Abb. Philothea. Jahrg. 20.
 Sievers-Hahn, Afrika.
 Erdmannsdörffer, deutsche Gesch. I/II.
 Guéririe, M. de, der Kentaur.
 Gibale, Wandlungen.
 Gruenstein, Mädchen von heute.
 Hansen, Kasernenliebchen.
 Hamisch, Lazarus.
 Hesekeel, Lottchen Lindholz.
 Köppen-Bode, Heimat.
 Kreutzer, durch allerhöchste Gnade.
 Lord, schlimmer Bub.

Alois Reichmann in Wien IV/1:
 *Bahr, Mutter.
 *Handbuch d. Bankunde. III. Tl.: Franzius, Wasserbau. (1890.)
 *Strzygowski, Orient oder Rom.
 *1 Abegg, anorg. Chemie. I.
 *Müller, Festigkeit.

R. Löwit in Wien I, Rotenturmstr. 22:
 *Hirth, der schöne Mensch. Bd. 1. Evtl. kplt. (3 Bde.)

Ludwig Ey in Hannover:
 Hofmannsthal, Rosenkavalier. 1. Aufl. der Insel. Einzeln oder kplt.
 Käthe Greenaway. Alles.
 Aubrey Beardsley. Alles.
 Meier-Gräfe, Entwicklsgesch. d. mod. Kunst. 3 Bde. 1904.
 Hanstein, Frau im geist. Leben des 18. u. 19. Jahrhunderts.

Reuss & Pollack in Berlin W. 35:
 *Conrad, Leitf.
 *Libre code.
 *Rilke, Traumgekrönt.
 *— Larenopfer.
 *— Advent.
 *Lasker-Schüler, d. 7. Tag.
 *Ferrero, Grösse u. Niederg. Roms.
 *Bölsche, Liebesleben. Bd. 3. Alte Ausg.
 *Haeder, Konstruieren.

Taussig & Taussig in Prag:
 Wissmann, im Innern Afrikas.
 Borghese, Peking—Paris im Auto.
 Stanley, wie ich Livingstone fand.
 Wolny, Mähren. IV, 1/2 oder kplt. 1838.
 Boczek, Codex Moraviae. I—VI.
 Fischer (K.), Spinoza.
 *Busch-Album.
 *Wittmann, d. Landgrafen v. Leuchtenberg. 1851.
 *Cooper, Bienenjäger.
 *Ferry. Alles in älteren Ausgaben.
 *Cantor, Gesch. d. Mathematik. II.

Quandt & Händel in Leipzig:
 Loeb, Gehirnphysiologie.

Richard Frank in Potsdam:
 Sybel, Begr. d. Deutschen Reichs.
 Treitschke, deutsche Geschichte.

K. L. Ricker in St. Petersburg:
 Petrarca, Secretum.
 — Epistolae latinae.
 — Lettres sans titre.
 — Lettres de Franç. Petrarque à Jean Petrarque.
 Alle in lateinischer Sprache.

Paul Graupe in Berlin W. 35:
 *Kreysig, Bibliotheca scriptorum veneticorum. Altenburg 1750.
 *Enslin, Bibliothek d. Forst- u. Jagdwissenschaft. Lpzg. 1843.
 *Stetten, P. v., Geschichte d. adel. Geschlechter Augsburgs. 1762.
 *Sturmius, S., Leichenpredigt auf Sigismund Casimir Graf zu Lynar. 1686.
 *Mikroskopischer Druck: d. Vaterunser in französ. u. dtschr. Spr., m. Bildern.
 *Genealogie oder Geschlechtstabellen der regierenden Fürsten (ebenbürt. Standesherrn).

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
 *Dürre, Gesch. d. Stadt Braunschweig.
 *Blass, attische Beredsamkeit. Bd. III, 2.
 *Wachter, Thüring. Geschichte.
 *Rothschilds Taschenb. f. Kaufl. Letzte A.
 *Schmitz, d. Bussbücher. 2 Bde.
 *Handwörterb. d. Staatswissensch. 3. A.
 *Kürschners Nationalliteratur. Kplt.
 *Zeitschr. f. klin. Medizin. 1—47.
 *Murr, Beiträge z. Gesch. d. 30j. Krieges.
 *Jenny Lind. Porträt v. ihr, am Flügel sitzend, auf dem e. Bukett liegt.
 *Küsswetter, Beitr. zu Shakespeare. 1906.

Aug. Joerges Wwe. & Sohn in Selmecbánya (Ungarn):
 *Rochel, Plantae. 1828.
 *Hubeny, Anl. z. Kultur d. Flugsandes. 1835.
 *Gottlieb, Alexius W., Sandeben. Ung. 1856.
 *Terch, Flugsand. 1858.
 *Österr. Vierteljahrsschrift f. Forstwesen 1859.
 *Mitteil. d. ung. Forstvereins 1862.
 *Kerner v. M., Pflanzenleben der Donauländer. 1863.
 *Jahrb. d. k. k. geolog. Reichsanstalt (Wien 1867).
 *Geolog. Übersichtskarte d. öst.-ung. Monarchie 1869, Blatt 7.
 *Ditz, ungar. Landwirtschaft. 1867.
 *Österr. Revue 1863, 64.
 *— Monatsschrift für Forstwesen 1865, 69, 70, 72.
 *Witsch, die ungar. Landwirtsch. 1869.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
 *Riebandt, Präparationen z. dtschn. Gedichten u. Lesestücken. Bd. 3. Oberstufe.
Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
 *Pfnor, Architecture décorative et ameublement époque Louis XVI.

W. Schäfer Bh. in Schkeuditz:
 *Karten von Schkeuditz u. nördl. Umgebung, auch Generalstabskarten aus d. Jahren 1840—80.

*Homer, Ilias u. Odyssee, v. W. Jordan.
 *Wörmann, Gesch. d. Kunst.

Schulbuchhandlung in Dresden-A. 1:
 Zur Geschichte der Kostüme.

Auch einzelne Hefen!

H. Hugendubel in München, Salvatorstr. 18:
 *Torresani, Leutnantszeit, u. anderes.
 *Oesterr. Alpenzeitung. Bd. 19 (1897) u. f.
 *Persius, ed. Jahn. 1843.
 *Ertl, churbairisch. Atlas. Bd. 2.
 *Dubois, Buch der Religionen. 1890.
 *Sterne, Sommerblumen.
 *Moderne Blätter. München 1891.
 *Studio. Vol. 1—6.
 *Moderne Kunst 1900. Geb.
 *Dickens' sämtl. Werke. Ill. Taschenausg.
 Übers. v. Roberts u. a. Bd. 55—125.
 *L. v. François. Alles.
 *Dahn, ein Kampf um Rom. Mehrfach.
 *Borngräber, erste Menschen.
 *Aram, Hagestolze.
 *Mann, Göttinnen. Wohlf. Ausg.
 *H. Eulenberg. Alles.
 *M. G. Conrad. Alles.
 *Wilbrandt, Johann Ohlerich. 1870.
 *— Novellen, enth. die Brüder.
 *Hochland. Letzter Jahrg.
R. Trenkel in Berlin NW. 6:
 Lagerergänzung, nur billigste Angebote
 können dienen!
 Casanova, Denkwürdigkeiten. (G. Müller.)
 Casper, Lehrb. d. Urologie.
 Hammarsten, physiol. Chemie.
 Neumeister, physiol. Chemie.
 Bardeleben, Anatomie.
 Broesike, Anatomie.
 Hauser u. Schwartzberger, Anatomie.
 Joessel, topogr.-chirurg. Anatomie.
 Krause, Handb. d. Anatomie.
 Dürck, spec. pathol. Histologie.
 Gurwitsch, Atl. u. Grundr. d. Embryologie.
 Kollmann, Handatl. d. Entwicklsgesch.
 Orth, norm. Histologie.
 — pathol.-anat. Diagnostik.
 Steiner, Grundr. d. Physiologie.
 Stöhr, Histologie.
 Tigerstedt, Physiologie. 6. Aufl.
Buchh. C. Bachmann in Zürich I:
 *1 Suess, d. Antlitz d. Erde. Kplt. Brosch.
 Nur gut erhalten.
 *1 Lejeune-Dirichlet, Zahlentheorie.
 *1 Vivanti, Funktionentheorie.
Otto Lange in Florenz:
 *Betussi, Dialogo Amorofo. 1543.
 *— la Leonora. 1557.
 *Cattanni, i tre libri d'amore. 1561.
 *— Opere. 1564.
E. Morgenstern's Buchh. in Breslau I:
 *Birnbaum, Wiesen- u. Futterbau.
 *Goethe, Urmeister. Luxus-Ausg.
 *Neumanns Ortslexikon.
 *W. Alexis. Alles in 1. Aufl. Billig.
Creutzer'sches Sort. in Aachen:
 *Elektr. Kraftbetriebe u. Bahnen. Jg. 1
 bis 4 u. 8.
 *Kleinwächter, engl. Arbeiterbeweg. 1878.
 *Müllenhoff, dtische. Altertumskunde. Bd. 4.
 *Wild u. Hund. Jahrg. 1911.
 *Liebers Telegraphic Cipher (Code).
 *Ferrero, Grösse u. Niedergang Roms. 6 Bde.
 *Hauptmann, Gerh., Promethidenlos.
 *— griech. Frühling.
 *Classen II, quantitative Analyse.

Oesterheld & Co. in Berlin W. 15:
 *Wieland, Chr. M., Werke.
 *Frédéric-Lemaître, Souvenirs.
 *Engel, Ed., Gesch. d. französ. Literatur.
Paul List in Leipzig:
 *Möllhausen, das Hundertguldenblatt.
 *— die Einsiedlerinnen.
 *— das Monogramm.
 *— das Finkenhaus.
 Angebote direkt erbeten.
Adolph Rölfe in Leobschütz (O.-Schl.):
 *Meyers Konv.-Lex. Inkl. Suppl.-Bde.
E. Obertüschen's Bh. in Münster i. W.:
 *Suchier, franz. Literaturgesch.
 *Körting, etymol. Wörterb. d. franz. Spr.
 *Niese, röm. Geschichte.
 *Prantl, Lehrb. d. Botanik.
 *Hansen, Repetit. d. Botanik.
Johannes Trube in Offenburg:
 1 Meyers Konv.-Lex. Bd. 14. Orig.-Einbd.
 mit Goldschn.
G. L. Lang's Bh. in Landau (Pfalz):
 Thümmels Werke. (Ev. nur Reise in d.
 mittägl. Provinzen.)
A. Zuckschwerdt in Weimar:
 Wölfflin, klass. Kunst.
 *Reichstelephonbuch.
 Meth. Ollendorff: Französisch.
 Strindberg.
Samuel Révai in Eperjes (Ungarn):
 *Bücherschau. 1. Jahrg., 1. Heft.
 *Stielers Handatlas. Neueste Aufl.
 *Weltpanorama 1911.
 *Insel. I. Jahrg., 3. 8. 10. 12; II, 1—4.
 11; III, 1. 5—12.
Wilh. Solinus in Dären:
 *Codex diplomat. Salemitanus. Kplt.
Hugo Güther in Erfurt:
 *Braune, kaufm. Arithmetik.
 *Marle d'Auvigné, Reformationsgesch.
 *Freitag, d. Ahnen.
 *Wettig, schönste Sagen d. Herzogt. Gotha.
F. W. Kasten in Chemnitz:
 *Suppé, Kl.-Ausz. z. Boccaccio, m. Text.
 *Heuberger, Kl.-Ausz. Opernball, m. T.
 *Lehár, Graf v. Luxemburg. Kl.-A. m. T.
Ludwig Thelemann in Weimar:
 *1 Schorn, A. v., zwei Menschenalter.
 Angebote direkt!
Friedrich Steffen in Dortmund:
 Petersen, Method. u. Theorien z. Aufl.
 geom. Aufg.
 Holleman, anorgan. Chemie.
 Enriques, Fragen d. Elementargeometrie.
 Vega, 7stell. Logar.-Tafeln.
 Braun, d. Diamantenherzog.
List & Francke in Leipzig:
 Schriften d. Ver. f. Meining. Geschichte.
 Heft 3—7. 9. 21. 24. 25. 27. 28. 35. 38.
 Zeumer, d. gold. Bulle Karls IV.
 Congrès internat. de bienfaisance. Londres
 1862; Berlin 1863.
 Dohme, Kunst u. Künstler d. M.-A. u. d.
 Neuzeit. Bd. 1. (Deutsche. I.)
 Sastrow, Herkommen, v. Mohnike.
 Reumont, Lor. de' Medici. 2. Aufl.
 — Gesch. Toskanas. 2 Bde.

J. St. Goar in Frankfurt a. M.:
 *Racowitza, wie ich m. selbst fand.
 *Stock, Ansichten v. Bremen.
 *Farbige Ansichten v. Offenbach a. M., —
 Bremen, — Frankfurt a. M. Stets.
Hermann Steinmetz in Barmen:
 *Dumont, kirchliche Erlasse. Kplt. mit
 Nachträgen.
Carl Viotor in Cassel:
 Grössere ausführl. Werke üb. Bakteriöl.
Robert Jockusch in Wilhelmshaven:
 *Scherr, 1848.
 *Geigenmüller, Mechanik. II. (Technische
 Mechanik)
Literarische Anstalt in Freiburg i. Br.:
 *Schulten, Vorlagen für lateinische Stil-
 übungen.
 *Dupanloup, Erziehung.
 *Müller, Fundgrube für Festpredigten auf
 Dreifaltigkeit.
 *Böhmer, Leben, Briefe u. kleine Schriften.
 *Schell, Dogmatik. 4 Bde.
 *Arbeiterjugend. Jahrg. 1909.
 *Deutscher Hausschatz. Jahrg. 1911.
 *Alte u. Neue Welt. Jahrg. 1911.
 *Stadt Gottes. Jahrg. 1911.
 *Sterne u. Blumen. Jahrg. 1911.
 *Feierstunden im häuslichen Kreise. Jg. 1910
 u. 1911.
 *Die Katholische Familie. Jg. 1910 u. 11.
 *Hochland. Jahrg. 1910 u. 11.
 *Katholische Missionen. Jg. 1910 u. 11.
 *Guckkasten. Jahrg. 1910 u. 11.
 Angebote gef. direkt erbeten!
O. Pyšveje in Prag:
 Lamprecht, deutsche Geschichte.
 Ranke, Päpste u. and.
 Strümpell, Lehrb. d. spez. Pathol. u. Ther. 17. A.
 Jacobi, Atlas d. Hautkrankh. 4. A.
 Prag. Alte Ansichten etc.
 Seubert, Künstler-Lexikon.
Herdersche Buchh. in Strassburg i. Els.:
 Aristidis opera, ed. Dindorf. Vol. II.
 Leipzig 1829.
 Bougaud, Christentum. Bd. II: Jesus
 Christus.
 Slatin Pascha, Feuer u. Schwert.
R. Giegler's Sortiment in Leipzig:
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon 1901—1907.
 Bd. 10—17.
Braun'sche Hofbuchh. in Karlsruhe:
 Katalog, musikw. Antiquaria.
 Harms, Europa.
 Paschke u. Rath, Lehrbuch d. deutschen
 Buchhandels. 2 Bde.
 *Hagers Handb. d. pharmazent. Praxis.
Georg Schade in Bad Salzungen:
 Fischer-Dückelmann, Hausärztin.
Carl Heymanns Verlag in Berlin W. 8:
 *Günther, Catalogue of the Fishes in the
 British Museum. I. Ed. 8 vols 1859
 —1870. Auch einz. Bde.
 *Boulenger, Catalogue of the Perciform
 Fishes in the British Museum. II. Ed.
 Vol. I. 1895.
Adolf Graeper in Barmen:
 *Funcke, Fussstapfen Jesu.
 Angebote direkt.

Josef Safár in Wien VIII/1:
 *Kraus u. Levaditi, Handb. d. Immunitätsforschung.
 Garrè u. Ehrhardt, Nierenchirurgie.
 Casper u. Richter, funkt. Nierendiagnostik.
 Ebstein, Harnsteine.
 Ebstein u. Nicolaier, exper. Erzeugung v. Harnsteinen.
 Bardenheuer, Hodentuberkulose.
 Donner, Samenverluste.
 Helm, Nierentopographie.
 Oberländer, Handbuch d. Krankheiten d. Harn- u. Sexualorgane.
 — Lehrbuch d. Urethroskopie.
 — Strikturen u. Fisteln d. Harnröhre.
 Fränkel, Samenblasen d. Menschen.
 Fürbringer, Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane.
 Kalischer, Urogenitalmuskulatur d. Dammes.
 Rovsing, Blasenentzündungen.
 Israel, Erfahrungen d. Nierenchirurgie.
 *Zeitschrift f. Urologie 1907. 1908.
 *Folia urologica. Bd. 1.
 *Kaufmann, Verletzungen u. Krankheiten d. männlichen Harnröhre. (Deutsche Chirurgie 50a.)
 *Kocher, Krankh. d. männl. Geschlechtsorgane. (Deutsche Chirurgie 50b.)
 *Socin u. Burekhardt, Verletzungen u. Krankheiten d. Prostata. (Deutsche Chirurgie 53.)
 *Ultzmann, Krankheiten d. Harnblase. (Deutsche Chirurgie 52.)
 *Rokitansky, patholog. Anatomie. 3. Aufl. Geb. Billigst.
 *Daiber, Harnsedimente. 2. Aufl.
 Friedländer, Verletzungen u. Verengerungen d. Harnröhre.
 Keibel u. Mall, Handbuch d. Entwicklungsgeschichte.

H. Tzschaschel in Görlitz:
 In fran-ösischer Sprache:
 Geschichtliche Werke: Weltgeschichten,
 — Geschichtswerke in einz. Bdn, spez. Frankreich, jedoch nicht zu umfangreich

P. Schweitzer Nachf. Adolf Beyer in Breslau:
 Wolf, Nationalökonomie als exakte Wissenschaft.

Willkomm, Bilderatlas des Pflanzenreichs.
 Braun, Memoiren einer Sozialistin. I.
 Baechtold, Gottfr. Kellers Leben. 3 Bde.
 Keller, Gottfr., Werke.

Wilh. Witzel in Hemscheid:
 Der Rhein, seine Nebentäler u. Badeorte
 (In drei Sprachen.)

E. Kannengiesser in Geisenkirchen:
 Masqueray, griech. Metrik.
 Prokop, de aedificiis.

Johannes Kriebel Nachf. in Hamburg:
 Bauer, Berechn. u. Konstrukt. d. Schiffsmasch. u. -kessel. 4. Aufl. 1910.

C. Meissner's Buchh. in Elbing:
 Angebote direkt.
 *Berl. klin. Wochenschr. Jg. 1905. Ant.
 *Archiv f. klin. Med. 1905. (Bd. 82-86.) Ant.
 *Dtsche Ztschr. f. Chir. Bd. 76—81. Ant.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl. Neu.

Kataloge

Von unseren letzterschienenen Antiqu.-Katalogen sind noch die folgenden in Zirkulation:

- Nr. 81. Numismatik u. Medaillenkunde. Münzkataloge. (502 Nummern.)
 Nr. 84. Rennsport Hippologie. Seltenheiten der hippologischen Literatur vom XVI.—XIX. Jahrh. Renn- und Pferdebilder. (394 Nummern.)
 Nr. 87. Kaiser Franz Joseph u. seine Zeit. Porträts u. histor. Blätter. Mit 35 Abbildgn. Preis *fl.* 1.— no.
 Nr. 90. Orts- u. Familienurkunden. Historische Schriftstücke. XIII. bis XVIII. Jahrh.
 Nr. 91. Das österr.-ungar. Militär in bildl. Darstell. XVI.—XIX. Jahrh. Uniformbilder, Schlachtenszenen, Militärporträts etc.
 Nr. 92. Seltenheiten der Musikliteratur. Autogr. u. Porträts ber. Musiker.
 Nr. 93. Deutsche Literatur des XVIII. u. XIX. Jahrh. Bibliothek A. L. Jelinek. II. Teil.
 Nr. 95. Afrika. Geographie Entdeckungsgeschichte, Reisen etc. (1185 Nrn.)
 Nr. 96. Jagd. Bücher u. Kupferstiche. (484 Nummern.)
 Nr. 97. Aerzte-Porträts. (1589 Nrn.)
 Nr. 98. Austriaca. Geschichte u. Geographie Oesterreichs. (Mit Ausschluss v. Wien) Bibl. Starzer. (2731 Nrn.)
 Nr. 100. Manuskripte, xylographische und typographische Inkunabeln 1465—1500. (266 Nummern.)
 Gewöhnliche Ausgabe: Mit 96 Textillustr. u. 19 Abb. auf 13 Tafeln. Preis *fl.* 4.— no.
 Luxusausgabe: auf holländ. Papier, mit 7 in Farben gedr. Abbild. auf 5 Taf., 16 Abbild. auf 11 Taf. u. farb. gedr. Umschlag Preis *fl.* 10.— no.
 Nr. 101. Bibliotheca Utopistica. Sammlung des † Schriftstellers Ludwig Hevesi von Werken utopistischen Inhalts. XVI. bis XX. Jahrh. Mit einer Einleitung von Hofrat Dr. Fr. v. Kleinwächter. (1850 Nummern.)
 Nr. 103. Viennensia. Geschichte, Topographie, Literatur, Kulturgeschichte Wiens, Theater u. Musik in Wien, Wiener Drucke. (2031 Nrn.)
 Nr. 104. Adels- und Wappenbriefe. XV.—XIX. Jahrh. Aus den Sammlungen Graf Trauttmansdorff und Friedr. Warnecke. Einzelne Familienwappen etc. XVI. u. XVII. Jahrh. Mit 12 Tafeln. Preis *fl.* 1.— no.
 Nr. 105. Schabkunstporträts d. deutsch., englischen, französischen u. holländ. Schule des XVII. bis XIX. Jahrh. Mit 21 Abbildungen. (1000 Nummern.) Preis *fl.* 1.— no.

Kunstanzeiger Nr. 86 u. 90. Kupferstiche, Lithographien, Aquarelle. Mit Text- u. Tafelillustr.

Kunstanzeiger Nr. 91. Daniel Chodowiecki. Ein reichhaltiges Werk seiner Original-Radierungen. Bücher u. Almanache mit Chodowieckischen Kupfern. Kupferstiche nach Chodowiecki. (408 Nummern.)

Kunstanzeiger Nr. 95. Dekorative Blätter des XVIII. Jahrh. Punktierte, in allen Farben gedruckte und geschabte Stiche.

Gilhofer & Ranschburg
 Bücher- und Kunstantiquariat
 Wien I, Bognergasse 2.

Marine-Literatur.

Kataloge und Prospekte über Marine Literatur erbittet

Tarnowitz. R. Ronge Nachfolger.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

erbeten man nicht zu makulieren, sondern anzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Knorr, Germanische Namengebung.

fl. —,75 no.

Wir bitten um Erfüllung unserer Bitte, da uns Exemplare zur Barauslieferung fehlen.

Berlin, 13. Juni 1912.

Eberhard Frowein Verlag.

Wir erbitten zurück sämtliche remissionsberechtigten Exemplare von

Die neue Rundschau

Maiheft

Juniheft.

Letzter Annahmetermin

15. September 1912.

Für sofortige Rücksendung wären wir dankbar.

S. Fischer, Verlag, Berlin.

Umgehend zurückerbeten:

Solstoi, Und das Licht leuchtet in der Finsternis. Deutsch von Heinrich Stümcke. 1 *fl.* ord., 70 *fl.* netto.
 Leipzig, 15. Juni 1912.

Georg Wigand.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

Sigismund, Frauenstimmrecht.
N 1.— ord., N —.70 no.
(Verschickt am 24. Januar 1912.)

Leipzig, 14. Juni 1912.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weichert.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Jacobi, Atlas der Hautkrankheiten. 4. Aufl.
Geb. M. 44.— ord.

Wir bitten, diesem Gesuche möglichst sofort zu entsprechen und machen darauf aufmerksam, dass wir unter Berufung auf diese dreimalige Anzeige nach dem 15. September d. J. (bzw. laut buchh. Verkehrsordnung § 33 f.) Exemplare nicht mehr zurücknehmen können.

Hochachtungsvoll

Wien, den 14. Juni 1912.

Urban & Schwarzenberg.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare vom

Pädagogischen Magazin, Heft 470:
Sellmann, Der Kinematograph als Volkserzieher. 40 S ord., 30 S netto.

Langensalza, den 11. Juni 1912.

Hermann Beher & Söhne
(Beher & Mann).

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zu sofortigem Eintritt suche ich für mein Sortiment einen jüngeren Herrn als zweiten Gehilfen. Rückhaltslose Empfehlung von Seiten des letzten Chefs, Fleiss und Ordnungsliebe, sowie einige Kenntnisse der wissenschaftlichen Literatur sind Bedingung.

Ferner suche ich auf den Herbst einen jungen Mann aus guter Familie, der zum mindesten die Berechtigung zum Einjährig-Freiw.-Dienst besitzen muss, als Lehrling bei Zusage gewisserhafter Ausbildung unter meiner persönl. Leitung.

Angebote erbittet

Freiburg i.Br.

Karl Nick,
i/Fa. G. Ragoczy's Univ.-Buchhdlg.

Größeres Sortiment der Provinz Sachsen sucht

für Buchführungsarbeiten

zu sofort oder später einen erfahrenen Gehilfen, der die nötige Gewandtheit besitzt, die Außenstände selbständig zu bearbeiten. Gute Handschrift sowie sicheres u. schnelles Arbeiten sind Bedingung. Die Stellung ist bei zufriedenstellenden Leistungen eine dauernde. Angebote und Gehaltsansprüche werden unter U. B. 139 durch Herrn F. Boldmar, Leipzig, erbeten.

Für altangesehene norddeutsche Buch- u. Musikalienhandlung suche ich zum 1. Juli nicht zu jungen Sortimentsgehilfen, der gute Kenntnisse und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt. Angenehmes Äusseres, verbindliche Umgangsformen und gute Handschrift sind unerlässlich.

Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften unter Nr. 1385 erbeten.

Leipzig.

K. F. Koehler.

Für lebhaftes Sortiment einer süddeutschen Universitätsstadt wird zu baldigem Antritt junger Buchhändler (evang.) als Volontär mit kleiner monatl. Vergütung gesucht. Instruktiver Posten; bei längerem Verbleiben feste Anstellung als Gehilfe. Angebote mit Zeugnissen und Photographie unter # 2206 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Reisebuchhandlung

sucht zum 1. Juli für die Kundenkorrespondenz einen Herrn mit längerer Praxis in gleicher Stellung. Angebote mit Gehaltsanspr. und Bild unter 2183 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Herstellung.

jüngerer Gehilfe für Herstellung illustr. Werke für bald gesucht. Erforderlich: Gute Praxis, selbständiges, umsichtiges, flottes Arbeiten, erwünscht einige Sprachkenntnisse.

Gef. Angebote erbeten unter Nr. 2188 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für spätestens 1. Oktober suchen wir jüngeren Gehilfen für unser Sortiment. Erfordernisse: Gewandtheit im Bedienen, gute Kenntnis der französischen Sprache. Süddeutscher oder Schweizer bevorzugt. Basel. Helbing & Lichtenhahn.

Lehrling

aus besserem Hause (kathol.) findet Stellung in der

J. Schnell'schen Buchhandlung

C. Leopold

Verlag der Bücher der Freude

Expedition des St. Joseph

Warendorf.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S für die Zeile.

In Berlin o. U. s. I. Lpz. Verlagsgeh. m. g. Z.

u. R. Dauerst. b. mögl. durchgeh.

Geschäftszeit. Angebote unter

„Postlagerk. 128“, Berlin 61.

Herr, studiert, vierjährige Praxis an Staatsbibliotheken, literaturkundig, sucht Stellung in größerem Verlag od. als Mitarbeiter an enzyklopädischem Werk. Gef. Ang. an Rudolf Mosse, Dresden, u. D. G. 8753.

Jüngerer Buchhändler mit Gymnasialbildung sucht zu gründlicher Weiterbildung Stellung als Volontär in lebhaftem mittlerem Sortiment.

Gef. Angebote erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 2209.

Wollen Sie für Ihrem

Verlag

per 1. Oktober 1912

eine wirklich tüchtige, intelligente Kraft schon jetzt engagieren, so reichen Sie, bitte, Ihr Angebot unter Nr. 2205 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. ein.

Verlag.

Gehilfe, gel. Sort., 26 Jahre alt, militärfrei, sucht zum 1. Juli Stellung für

— Inseratenwesen, —

Herstellungs- und Vertriebsarbeiten,
Expedition, Kontenführung usw.

Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Gesch. Firmen, die Lebensstellung bieten können, wollen freundl. Angebote unter Th. L. # 86 hauptpostlagernd Dresden-A. 1 weiterbefördern lassen.

— I. Buchhalter —

Anfang 30er, verh., sucht zum 1. Okt. d. J. in Leipzig Stellung, beherrscht abschließlicher dopp. Buchführung, langjährige Praxis, vertraut mit Auslieferung, Statistik — Propaganda — Herstellung aller Druckarbeiten. Gef. Angeb. u. # 2193 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

ANTIQUAR

mit hervorragenden Litteratur- und Sprachkenntnissen, speziell versiert auf dem Gebiete der Inkunabelkunde und Seltenheiten, sucht seinen Fähigkeiten entsprechenden

hochdotierten
Posten

in Deutschland
oder dem Auslande.

Gef. Angebote erbeten unter # 2200 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meinen Sohn, diesjähriger Absolvent des hiesigen Kgl. Wilhelmsgymnasiums, suche ich eine Lehrstelle in einer Antiquariatsbuchhandlung oder in einem numismatischen Geschäfte. München bevorzugt.

A. Feuchtwanger,
München, Liebigstraße 37.

Für Reise oder Bureau

sucht

routinierter Buchhändler

bei

Erstklassigem Verlage**Stellung.**

Suchender ist Mitte 30, verheiratet und im wissenschaftlichen und Kunstsoriment Deutschlands und des Auslandes bestens eingeführt. Er spricht und korrespondiert deutsch — englisch — französisch — italienisch und verfügt auch über einige russische Sprachkenntnisse, käme also auch für Auslandsreisen in Frage.

Er beherrscht den Sortimentsbetrieb vollständig und ebenso den Verlag (Kalkulation — Herstellung — Versand — Buchführung), versteht es, gute Abschlüsse und neue Vertriebsmöglichkeiten ausfindig zu machen.

Antritt nach Übereinkunft. Gef. Angebote unter $\#$ 2199 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Sortimenter,

der seine Lehrzeit in einer Wiener Buchhandlung vollendet hat, sucht Stellung im Sortiment einer größeren Stadt. Suchender war zuletzt 2 Jahre in Amerika im Verlage tätig, beherrscht die englische Sprache in Wort und Schrift, besitzt reiche Literaturkenntnisse und ist an den Verkehr mit besserem Publikum gewöhnt.

Gef. Angebote unter U. S. 1002 beförd. Josef Kern, Saaz (Böhmen).

Verlagsbuchhändler, Ende Dreißiger, bisher selbständig, sucht Stellung in größerem

Buch- oder Zeit.-Verlag

wo er seine in jahrelanger selbst. Tätigkeit gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse anwenden kann. Firm in der Herstellung, eignet er sich besonders für schriftliche u. persönliche Propaganda. Vorzüglich in Organisation, reisetüchtig, rede- u. formengewandt beim Verkauf und in der Akquisition, besitzt Such-

genaue Kenntnis aller Absatzquellen im Gesamtbuchhandel.

Ansprüche mäßig. Angebote unter $\#$ 2202 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jg. Sort.-Gehilfe, evgl., sucht zum 1. Juli, ev. später, bei bescheidenen Ansprüchen instrukt. Stellung in H. Sortiment.

Gef. Angebote unter $\#$ 2210 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngere Dame, ca. 5 Jahre im Buchhandel, firm in allen vorkommenden Arbeiten, sowie in Stenographie u. Schreibmaschine, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum Juli d. J. oder später Stellung in **Nordost-Deutschland**, wenn möglich auch in **Westpreußen**.

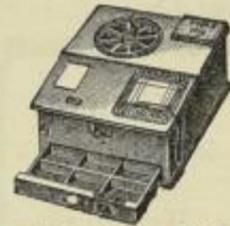
Gef. Zuschr. erb. an d. Geschäftsstelle des B.-V. unter E. $\#$ 2201.

Vermischte Anzeigen.**Zum Reisevertrieb**

werden neuere, gut rabattierte und gangbare **Religiöse Werke evangelischer Richtung** im Preise von 10—20 Mark u. darüber gesucht. Gef. Angebote u. B. V. $\#$ 2212 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsreste f. bar **G. Bartels**, Weijensee b/W.

In bester Buchhändlerlage Leipzigs (inner Ostvorstadt) ein größeres Grundstück — über 2000 qm groß, Haus mit bebauungsfähigem Areal, passend für Buchhandlung, graphische Anstalt, größere Buchbinderei usw. — unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Jede gewünschte Auskunft wird gern gegeben unt. $\#$ 2083 durch d. Geschäftsst. d. B.-V.

Kontrollkassen

für Buchhandlungen.

äußerst praktisch und

vielfach empfohlen.

Von 24 M an.

Illustr. Prospekte

kostenlos. Auf 8 Tage zur Probe.

Paul Wötter in Eisenach, Rödnchstr. 5.

Vertretung für Berlin

übernimmt **Verlagsbuchhändler mit angesehener Firma**, event. auch tatkräftige Leitung einer Filiale. **Fusion mit eigenem Verlage möglich.** Firmen, die gute Verbindungen in Berlin pflegen und neue suchen, bietet sich hier Wahrnehmung ihrer Interessen durch erfahrene, repräsentative **Persönlichkeit mit besten Beziehungen und gesellschaftlicher Stellung.**

Interessenten erfahren unter $\#$ 2207 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins das Nähere.

Verlagsreste kauft bar **P. E. Lindner**, Leipzig.



Wir können noch abgeben:

Gelesene Zeitschriften

in gut erhaltenen, vollständigen Jahrgängen zu **billigen Preisen**, event. **ständige Lieferung.**

Anfragen erbeten an

Bereinigte

Posener Journalzirkel

G. m. b. H.

Posen O. 1, Lindenstr. 3.

Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

übernimmt zu rascher und sauberster Ausführung bei mässiger Kostenberechnung **kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck.**

Die zahlreichen Platten des eigenen Karten-Verlags werden bei Bestellungen von Druckauflagen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. — Kostenanschläge unentgeltlich

Reste, Posten u. Remittend.

kauft bar und erbittet direkte Angebote die Goldstein'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

Erfahrener Leipziger Buchhändler, mit **der doppelten Buchhaltung gründlich vertraut**, sucht Nebenbeschäftigung.

Gef. Angebote unter $\#$ 2170 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Der moderne Techniker

in 2 hocheleganten Bänden nebst einem Modellatlas und einem Taschenbuch für ausführliche Berechnungen aus den wichtigsten Gebieten des Maschinenbaues und der Elektrotechnik

Ordinärpreis M. 40.—

In Posten von 50 St. an bedeutend unterm

Barpreis.

Angebote unter # 2211 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Robert Hoffmann G.m. b. H. **Leipzig**
 bringt in empfehl. Erinnerung:
 Strazzenpapiere, Kontenformulare,
 Auslieferungs- und Kassabücher-
 Formulare,
 Journal-Kontinuationslisten,
 Listen für Lagerstatistik
 in den
praktisch bewährtesten
11 Sorten,
 z. Tl. auch gebunden zu haben. Proben
 gratis und portofrei.

Robert Mohr
 Verlags- und Kommissionsbuchhandlung
WIEN I, Domgasse 4
 empfiehlt sich zur Übernahme von Vertretungen und Auslieferungslagern
 für die Österr.-Ungar. Monarchie.

Bisherige Vertretungen und Referenzen:

<i>Bibliographisches Institut, Leipzig.</i>	<i>J. F. Schreiber, Esslingen.</i>
<i>Ernst Keil's Nachf. G. m. b. H., Leipzig.</i>	<i>Union D. V.-G., Stuttgart.</i>
<i>Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Sch.</i>	<i>(Auslief. v. „Kamerad u. Kränzchen“.)</i>
<i>August Scherl G. m. b. H., Berlin.</i>	<i>Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.</i>
<i>Schles. Buchdruckerei, Kunst- & Verlags- anstalt v. S. Schottlaender, Breslau</i>	<i>R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co., Wien.</i>
<i>(„Nord und Süd“)</i>	<i>J. J. Weber, Leipzig.</i>
	<i>George Westermann, Braunschweig.</i>

Für die Volksbibliothek
 einer Mittelstadt brauchen wir
 1000 bis 2000 Bände
 guter, neuerer und neuester
 schöner Literatur, Reise-
 beschreibungen, geschichtlicher
 und Memoirenwerke, Jugend-
 schriften fürs reifere Alter
 usw.
 und bitten um
billigstes Angebot!

In **Bibliotheksband** gebundene Werke
 erhalten den **Vorzug**. Wir bitten um
 Angebote **nur gangbarer und gediegener**
 Erscheinungen; Ramschware hat für uns
 keinen Wert. Wer liefert für **Volks-**
bibliotheken geeignete **dauerhafte** und
 praktische **Schutzumschläge?**
 Angebote unter Nr. 2178 bis 17. Juni
 1912 an die Geschäftsstelle des Börsen-
 vereins.

Geld. Schränke, Geldzahl-Kassetten und
 Kontrollkassen. Viele Empfehlungen.
 Illustr. Prospekte kostenlos.
Paul Döttger, Eisenach, Mönchstr. 5.

Wer für Hochzeits-
 teilnehmer Neuigkeiten braucht, verlange
 Katalog. **Otto Weber, Verlag, Leipzig.**

Barriere-Lokalitäten Berlin W. 15,
 Pfalzburgerstraße 83, Gartenhaus,
 dicht an Uhlandstraße, Kurfürstendamm, mit
 zahlreichen Verbindungen, geeignet für
Verlags- und Kunsthandlungen, billig
 zu vermieten. 9 Zimmer, davon 7 in
 einer Front, mit viel Nebengelass für 2000 M.
 mit Gartenbenutzung. Skizze und Näheres
 durch den Eigentümer Mayer.

Für ein **epochemachendes**
:: erstklassiges graphisches Vorlagenwerk ::
 der modernen Reklamekunst
 wird von einem bekannten Künstler ein
Verleger gesucht. Angebote unter „Reklame“ an
 Haasenstein & Vogler, Frankfurt a/M.

LIBRAIRIE NILSSON

PARIS, 7, Rue de Lille
 Leipzig, Frommannstrasse 5
 Wien, Graben 27.

**liefert schnellstens
 prompt und billigst**

**FRANZÖSISCHES SORTIMENT
 BUCHER und ZEITSCHRIFTEN**

Englisches Sortiment

insbesondere Catholica

liefert prompt und billig

direkt oder über Leipzig

B. Herder 68, Great Russell Street London, W. C.

(Zweiggeschäft der Herderschen Verlagshandlung zu Freiburg i/Baden).

Theodor Daberkow, Commissions-Buchhandlung,

Wien VII, Neubaugasse 29 (Im eigenen Hause)

übernimmt

Kommissionen und Auslieferungslager für Österreich-Ungarn.

Herr Carl Cnobloch, Leipzig.
Referenzen: Österreichische Länderbank, Wien I.

Inhaltsverzeichnis.

- Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 7297. — Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 7298. — Schweizerischer Buchhändler-Verein S. 7298. — Posener Provinzial-Buchhändler-Verband. S. 7298. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7298. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7301. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 7302. — Beschlagnahme Druckschriften. S. 7303. — Wiener Briefe. III. S. 7304. — § 33 c und d der Buchhändlerischen Verkehrsordnung. S. 7306. — Kleine Mitteilungen. S. 7308. — Personalmeldungen. S. 7310. — Sprechsaal. S. 7310. — Anzeigebrett. S. 7311 — 7364.
- Adermann, Th., in Mü. Farbenphotogr. Ges. in Stn. 7311.
Adler in Dr. 7357.
Agentur des Rauben Hauses 7321.
Akad. Buchh. in Brln. 7349.
Akad. Verlagsges. in Le. U 2.
Art. Inst. D. Hüpli 7324
Bachmann in Brln. 7359.
Baedeker'sche Bb. in Elbf. 7349. 7357.
Baer & Co. 7358.
Bartels in Weif. 7362.
Barth in Le. 7349.
Behre in Ha. 7351.
Berlinsche Verlagsanst. 7356.
Bertram in Sond. 7352.
Beyer & Söhne 7361.
Bibliothek d. B.-B. 7360.
Böhler & H. 7357.
Boll u. P. 7326.
Bolze in M.-Gladb. 7355
Borgmeyer 7358.
Böttger in Eif. 7362. 7363
Braun'sche Hofbuchdr. in Karlsr. 7315.
Braun'sche Hofbuchh. in Karlsr. 7359.
Brauns in Le. 7354.
Brockhaus & P. 7356.
Calvary & Co. 7358.
Creutzer'sche Sortbh. 7359
Daberkow, Th., 7364.
Dahlinger U 4.
Danehl 7357.
Demme 7324.
Dieterich'sche Verfbh. in Le. 7318. 7319. 7361.
Dommes 7356.
Dreiß 7350.
Dreßes Bb. 7349.
Ehrmann 7349.
Elwert'sche H.-B. 7350.
Ernst & S. 7313.
Exp. v. Hendschels Telegraph 7326.
En 7358.
- Herder in London 7364.
Herdersche Bb. in Straßburg 7359.
Herrmann sen. in Le. U 4
Hetz in Stn. 7358.
Hetz, G., in Mü. 7357.
Hesse & B. 7325.
Hessel in Le. U 3.
Hermanns Verl. in Brln. 7359.
Hiersemann 7355.
Hirzel 7349.
Hoffmann G. m. b. H. in Le. 7363.
Hoepli 7324.
Houlich & B. 7316.
Hübel & D. U 4.
Huber & L. Hof. 7357.
Jugendklub 7359.
Jusel-Verl. 7351.
Kaedel 7356.
Kodisch 7359.
Korger's Bue. & S. 7358.
Kannengießer 7360.
Kasten 7359.
Kern in Saaz 7362.
Kiepenheuer 7329. 7330. 7331.
Kiepert in Freib. 7311.
Klingenstein 7357.
Krauer, Gebr., 7326.
Koch & Co. in Stn. 7354. 7355.
Kochler Barfort. in Le. 7352. 7353.
Kochler, K. F., in Le. 7350. 7351.
Kochler Sort. in Le. 7350
Konfordia H.-G. 7357.
Köpfung'sche Bb. in Le. 7350. 7352.
Kriebel Hof. 7360.
Kühl, B. G., in Brln. 7357.
Kulturverl. in Bchl. 7340
7341.
Ladischnikow 7323. U 1.
Lang in Land. 7359.
Lang in Rom 7351.
Lang in Florenz 7359.
Levin in Riff. 7357.
Lindner in Le. 7362.
Lift in Le. 7359.
Lift & Fr. 7359.
Lit. Anst. in Freib. 7359.
Lorenz in Le. 7352.
Löwit 7358.
Macmillan & Co. 7314. 7315.
Mayer in Brln. 7363.
Mayer, S., in Stn. 7357.
Mediz. Verl. Schweizer & Co. 7342. 7343. 7344. 7345.
Meinders 7350.
Meißner in Elb. 7360.
Meyers, Fr., Bb. in Le. 7352.
Mittler & S. 7327.
Möhr in Wien 7363.
Morell 7359.
Morgenstern 7359.
Moser in Dr. 7361.
Müller in London 7352.
Müller, G., in Mü. 7333.
7335. 7337.
Müller & Gräff 7350.
Münter 7326.
Neß & R. 7352. 7353.
Neufeld & H. 7338. 7339.
Nid 7361.
Nilsson in Paris 7363.
Obertüschens Bb. 7359.
Ostermoor & Co. 7359.
Ostermoor 7311.
Perles 7337.
Pfeifer in Budap. 7356.
Piech 7356.
Pifa 7352.
Pion-Nourrit & Cie. 7324
Preßing 7357.
Püttmann 7316.
Pysweje 7359.
Quandt & D. 7358.
Ragoczy's H.-B. 7353.
Reichert in Brff. a. M. 7354.
Reichmann 7354. 7358.
Révat, S., 7359.
Remersche Bb. 7350.
Reuß & P. 7358.
Rider in St. P. 7358.
Riesemann & L. 7357.
Röhl in Veobsh. 7359.
Ronge Hof. 7360.
Rosenberg in Rürth 7356.
Roth in Off. 7350.
Safar 7360.
St. Goar 7359.
Schade in Salzf. 7359.
Schäfer in Schtend. 7358.
Schall & R. 7332.
Schauenburg in Vahr 7317.
Schmidt in Remsch. 7354.
Schneff'sche Buchh. in Warend. 7361.
Schönfeld in Wien 7350.
Schönung, S., in Münt. 7357.
Schreiber in Ehl. 7334.
Schulbuch. in Dr. 7358.
Schulz in Paris 7356.
Schulze in Eöth. 7350.
Schweizer Hof. in Brsl. 7360.
Schweizer Sort. in Mü. 7357.
Schweiz. Ant. 7358.
Siegmund & Volkering 7328.
Siegle & Co. 7354.
Simrod G. m. b. H. 7350
Solimus 7359.
Spamer in Le. 7311.
Spener & P. 7350. 7358.
Springer in Brln. 7315.
Stadtmann Barfort. 7354. 7355.
Steffen in Dortmund. 7359.
Steiger & Co. in N. D. 7354.
Stein in Sond. 7357.
Steinweg in Barm. 7359.
Sterntopf U 3.
Süddtsche. Volksbuchh. 7335.
Szeliński & Co. 7358.
Tausig & T. 7358.
Terquem & Co. 7353.
Thelemann in Weimar 7359.
Thieme, G., in Le. 7330.
Tieg in Ha. 7356.
Trenkel in Brln. 7359.
Trube 7359.
Tschafel 7360.
Uhl in Le. 7324.
Urban & Sch. 7361.
Vandenhoef & H. 7325.
Zeit & Comp. 7328.
Ver. Posener Journalisten 7362.
Verl. d. Herzl. Hundschau 7313.
Verl. d. Börsen. Kunstbl. 7345.
Verl. d. »Lust. Bl.« 7347.
Verlagsanst. A. Koch 7315
Verlagsgef. Berlin 7314.
Victor 7359.
Vita 7320. 7321. 7346.
Vogel in Wint. 7350.
Voldmar 7361.
Voldmar Barfort. 7354. 7355.
Wagner'sche H.-B. in Freib. 7356.
Wagner'sche H.-B. in Innsbr. 7357.
Wagner & D. 7362.
Wasmuth H.-G. 7336. 7358.
Weber, D., in Le. 7363.
Weg in Le. 7357.
Weigel, D., in Le. 7353.
Werner in Mü. 7356.
Westermann in Bran. 7348
Wibler & Co. 7311.
Wiener Volksbuchh. 7356.
Wigand, G., in Le. 7313. 7360.
Wirth, G., in Stn. 7312. 7313.
Wirth 7354.
Wigel 7360.
Wiegner in Le. 7354.
Zuchschwerdt in Weimar 7350. 7359.

❖ Klischeemarkt ❖

Geograph. Institut G. Sternkopf

Leipzig, Königstr. 7. (Fernspr. 11033.)
Bill. Anfertigung v. Landkarten, Plänen u.
Zeichnungen jed. Art, ein- u. vielfarb. Lith.
u. Druck. Spez.: Textkärtchen u. Klischees
f. wissensch. Werke, Dissertat.-Beilagen in
Autogr. u. Photolithographie — bill. als Stich.

Klischees fertigt billigst und gut
Kunstanstalt **C. O. Hessel**, Leipzig 29.

F. M. Haage

Cliché-Verlag u. Cliché-Agentur

Leipzig-R., Kohlgartenstr. 14¹

liefert in bekannter tadelloser Aus-
führung Galvanos für Zeitschriften,
Kalender und Bücher aller Art.
Reichstes Illustrationsmaterial steht
zu Diensten.

Wiederholte Anfragen veranlassen uns erneut darauf aufmerksam zu machen, daß wir zwecks Erleichterung des Geschäftsverkehrs mit uns bereits seit vielen Jahren

Postkarten und Briefumschläge

mit unserer Adresse bedruckt

führen und solche auf Verlangen zu folgenden Preisen abgeben:

Postkarten (ohne Marke)

100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.

Briefumschläge

a) in 4° gelb (12½ : 15½ cm) 100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.

b) in 4° weiß (12½ : 15½ cm) 100 Stück für 85 Pf., 500 Stück für 3 M. 75 Pf.

c) in Doppel-4° weiß (16 : 23½ cm) 100 Stück für 1 M. 75 Pf., 500 Stück für 7 M. 50 Pf.

Wir bitten zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Buch- und Kunstdruckerei
Emil Herrmann
senior

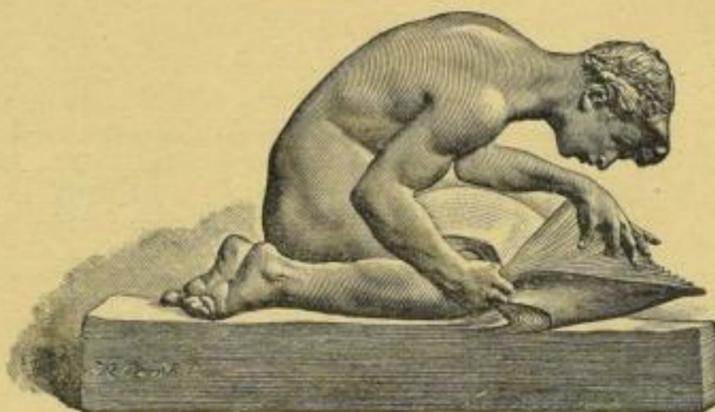


Leipzig-R.
Fettnuß 1228 / Gutenbergstraße 5

Franz Dahlinger

Papier-Grosshandlung
Leipzig, Roßstraße 6

Telephon 5065



Vorteilhafte Bezugsquelle

aller Papiere

für Verlagsbuchhandlung

❖ und Buchdruckerei ❖

in Sonderanfertigungen und vom Lager.

HÜBEL & DENCK

KÖNIGL. BAYERISCHE u. KÖNIGL. RUMÄNISCHE

HOFBUCHBINDEREI

LEIPZIG

EINBÄNDE JEDER ART